



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

198 (30.4.1914) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-165447

Mbounement: 70 Pfg. monetlid.

914.

nac hin

orte von Umfreis

ift. end der ialb der iabl ros

ngings 7

rfnng5-# 2-

A 0.30 出上

12-

£ 1.— £ 1.— folener er von

Bettier.

in ben neinden

en bei-

- Raifer

d. Mery

Stman.

Brwang

Beber

Stall

dmann

Dand

Bobs

Bebel

PINORII

Dan. lenbag

Bildier

6Chtum

die

he

sit-

hren

ter

eim.

16/25

tik.

ber

Bringerlohn 30 Pfg., durch die Polt inkl. Poltauffclag IIIk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Mr. 5 Dig.

Inferate: Kolonel-Zeile 30 Pfg. Reklame-Seile 1.20 Htk.

General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Abreffe: "General-Anzeiger Mannheim"

Telephon-Hummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchtruck-Abteilung.... 341
Redaktion..... 377
Expedition und Derlagsbuchhandlung 218 m. 7569

Badische Reueste Aachrichten

Caglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsburean in Beriin

Schluß der Inseraten-Annahme fur das Mittagblatt morgens 49 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wilsenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 198.

Mannheim, Donnerstag, 30. April 1914.

(Mittageblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Geiten.

Telegramme.

Die Ulfter:Krife.

Gin abgelehntes Tabelsvorum.

w. Bondon, 29. April. 3m Unterhaufe fragte Robert Cecii (Unionift) an, ob der Marineminister den gestrigen Gorschlag mit der Ermächtigung der Regterung gemacht habe. Bremlerminister Abguith erwiderte, Chur-Bremlerminister Asquith erwiderte, Churchill babe den Borichlag auf eigene Berantwortung gemacht. (Beijall dei den Ministeriellen.) Johnson dies (Unionis) fragte den Kremierminister, od es sich empiehle, daß ein Minister in Angelegenheiten von so vitaler Bedeutung einen Borichlag auf eigene Berantwortung mache. Asquitd aniwortete, die Unstände seine höchst außergewöhnlich, und jeder, der zu einer friedlichen Lösung beitragen könne, sei derechtigt, sein Bestes zu zum Als Cecis darauf fragte, ab der Borschlag, wenn auch das Kadinett nicht dassu ermächtigt habe, wenigstens die Risingung des Kadinetts bestie, erwiderte Asquith: Meines Wissens wollte Churchill Carson nausfordern, in dem bon ihm augedeuteten Stime ein Anerhieten zu wachen. Soweit dies in Betracht konnnt, hat Churchill meine berzliche Sympothie. founnt, hat Churchill meine bergliche Sympathie.

Im weiteren Verlauf der Sibung wurde die Debatte über das Ta de löd or in m fortgeseht. Balfour stellte Ehurchill als einen Agent provocateur hin, hob die schrecklichen Möglichkeiten eines Bürgerfrieges hervor und erstärte, der einzig gangdare Weg, Ulster mit dem übrigen Irland in Jukunst zu verdunden, destände darin, Ulber orgennärtig auszuschließen. In denter Ulster gegenwärtig anszuschließen. In benter-lenswerter Rede bersicherte er Asquith, daß er den Ausschluß Ulsters nicht als einen Trimmph seiner Pariei betrachten werde.

die Somerule-Bill angenommen wirde, fo wirde, fo febr er auch Somerule verabideute, feine aufrichtighe Sofinum barin besteben, bas bie Regierung des mationalistischen Frland zustämftig einen solchen Erfolg haben werde, dass es selbst im Interesse Ulsers läge, eine Einsbeit mit dem übrigen Jeland in einem Födes ratiossystem au bilden. Alles hinge jedoch von dem guten Willen ab und könnte niemalis gennalkom ins Wert geseht werden. Sein einsiner Bunich sei, lobal seine Bersprechungen beneu gegenüber zu erfüllen, welche ihm bertrauten, und für sie solche Bedingungen zu erlangen, die ihnen die Wahrung ihrer Wirde und ihrer bilre Aber anch diesmal sei die Sache für den Burgerlichen und religiösen Freiheit sichern würden. Ichen ohne Folgen abgelausen wegen der inkänzertennen, daß das Unglück, dem wir gegen diersteben, so surchten ist, daß ein Weg zum ibersteben, so surchten ist, daß ein Weg zum und der Größen ein Liebenden und der Größen ein Liebenden Frieben gefinden werden nut, tofte es mas es wolle. 3ch tann nur bas eine fagen, daß wir unsererseits, wenn Alsquith den Frieden sucht alles tun werben, was in unferer Macht fieht um eine friedliche Löfung zu ermöglichen. (Beifall.) Bonar Law briefte fodaru feine Bereitschaft aus, ben Borschlag eines Föberatib-fustens zu erwägen und erklarte, daß, wenn Abquith daran dachte, die Verhandlungen mit

im Wege siebe. Darauf wurde das Tadelsvotum mit 344 gegen 264 Stimmen abgelehnt. Nach der Ablehnung des Tadelsbotums hielt Bremierminister Asauith eine Rebe, in der er den angeblichen Anschlag der Ulfterleute ver-spottete. Mit Beziehung auf die Rede Carsons fagte Alsquith, eine Bereinbarung tonnte nicht erftrebt werben burch parlamentarifches Beilsichen in ben Manbelgangen bes Saufes. Es fei nuislos, zu verlichen, hinter dem Rücken der Aufterleute zu einer Vereinbarung zu gelangen. Er nehme von der Erklärung Carfons Kennt-mis. Diese sei in vielen Kuntten unbestimmt, und fie bedürfe noch flarfer Ergangung, bebor man einer Bereinbarung naber fommen fonne. Er werde nicht mehr sagen, als daß die Regtes rung ein anfrigtiges und vernünf tiges Angebot gemacht dabe, welches noch offen siehe. Asquith schlos: Ich habe nicwals offen siehe. Asquith schlos: Ich habe nicwals offen sehe. Asquith schlos: Ich habe nicwals offen sehe. Asquith schlose Regtes noch offen sehe. Asquith schlose Regtes noch offen sehe. Asquith schlose Regtes noch offen seeden, unter kainen limständen den Streisenden irgendivie Silfe zu leisen.

timmung ber hauptfächlich intereffierten Iren und der beiden größten politischen Barteien bes Landes hatte, und ich werde diese Tür niemals verschließen, wenn ich nicht durch die absolute Macht der Umstände dazu gezwungen werde und unter diesen Bedingungen balte ich es für mög-lich, zu einer Berftändigung zu gelangen und ich flehe zum dimmel, daß wir dazu imftande fein werben. (Beifall.)

Der Projeg gegen die Grafin Ticpolo.

Berlin, 30. April. (Bon unferem Berliner Bureau.) Aus Mailand wird gemelbet: In Oneglio begann gestern ber Progef gegen bie Grafin Tiepolo wegen Ermorbung ihres Burschen. Das Berbor ber Lingeflagien fand am Rachmittag flatt. Es bauerte veraume Beit, bis die Angeflagte fich fowelt erholt hatte, um alle Fragen bes Brafibenten beantworten gu tonnen. Die Angeflagte erflarte, bağ fie an bem Morgen bes 8. Robember nach einer wegen ihres Bustandes ichlecht verbrachten Racht fich unwohl gefilhlt habe und nicht wußte, daß der Bursche in der Wohnung war. Blötzlich ging die Türe auf und der Bursche versuchte fie gut umarmen. Gie bat ibn gurildbrangen können und bann bas Zimmer abgeschloffen. Bald darauf babe ber Buriche bofilich gebeten, burch bas Rimmer geben gu bürfen, um für bie Rinder bas Friihftlich bereiten gu fonnen. Das rauf habe fie wieder das Bimmer geöfffnet und fofort fei ber Buriche wieder auf fie gu und habe fie umarmen wollen. Rach einigem Ringen fel es ihr gelungen fich zu befreien und bas Browning ihres Mannes aus der Schublabe berauszuziehen. Der Buriche habe aber gelacht und gefagt, er fitrchte fich nicht. Auf ben neuen Berfuch besfelben, fie ju umarmen, habe Sir Ebward Carfon erflärte, er sei wie sie geschossen. Der Bursche sei gleich niedergenur irgendeiner bestrebt, eine Lösung der klirat, während sie in das Wohnstumer der eine Schwierigkeit in der Ulsterfrage zu finden. Weinn Trepbe höher liegenden Wohnung des Saupt-Trepbe höher Hegenben Wohnung bes Sauptmam hinauseilte. Die Gröfin erflärte weiter, daß ber Buriche bereits mehrere Wochen borber ein gleiches Attentat auf fie verfucht habe. Gie habe fich barüber schon bei bem Hauptmann beflagt. Die Cache fei aber unterbrudt worden, wegen ber fouft entstandenen ichweren Folgen für ben Tater, und weil biefer fniefallig um babe fich ber Buriche beitig fiber ihren Mann ausgebriidt. Gie habe es ihrem Mann erzählt. und ber Graffin ein Liebesverhaltnis bestanden habe, bem die Graffin ein Ende machen wollte.

Weitere Rampfe auf ben Golbfelbern bon Coloredo.

O London, 30. April. (Bon unf. Lond. Bur.) Aus Newhorf wird bem "Dally Chronicle" telegraphiert, bag gestern weitere Rampfe auf den Barteifildrern zu erneuern und es aus den Goldseldern von Colorado fraitgesunden irgendeinem Grunde vorzöge, diese mit Lord haben, wobei 18 Kerfonen getötet wurden Lansbotune oder Carson zu führen, auf Bonar Lansbotune oder Carson zu führen, auf Bonar Lansbotune oder Carson zu führen, auf Bonar Lansbotune oder Carson zu führen den Getäteten bestinden sich auch 12 Milisfolbaten aus bem Diftriffe bon Balfens berg. In ben Sambfen gwifden ben Gruben: wachen und den Streifenden wurden bisber gegen 150 Mann berwundet. Im großen und gangen läßt fich aber lagen, bag bie Lage im Streitgebiet fich etwas glinftiger au Aufreier ber Megifaner gegen bie Amerifaner ber find an Borb bes britigen Krengers "Bergeftalten fcheint. Die Beiden bon mehreren fonnt. Rinbern und Franen find aus bem berbraunten Lager ber Grubenarbeiter fortgefdufft morben. Man bofft, bag bie regularen Truppen, fobalb fie eintreffen, bem Blutbab ein Ende bereiten werden. Die Miligen baben fich nicht bewährt,

offen plege. Assauch indere Berfellesten irgendwelchen Mitteln, die den Streifenden irgendwelchen Mitteln, die den Streifenden irgendwelchen Mitteln, die den Streifenden der Frauen und Kindern dringend mung in den Areisen der Diplomaten ist pass in den großen Bobelochern nahe bei une Werständigung führen konnten, voraus.

Bu melben mare noch, daß auf einer Strede von mehreren Meilen in der Rabe ber Gruben sabireiche Leute fich aufhalten, die mit Fernglafern und Krimftechern bewaffnet, fich bie Rampfe betrochten. Gin Mann, ber mit feiner Frau auf dem Rabe daberfam, um ebenfalls zuzusehen, wurde vom Rabe heruntergeschoffen, während feine Fran fdwere Schufimunden

Die Stichwahlen in Frankreich.

w. Baris, 30. April, Der fogialiftifche Berbanb bes Seine-Departements befchlog, Die fogialiftis fchen Babler bes 5. Barifer Begirfes aufzuforbern, bei ber Stidivahl am 10. Mai bem Brofeffor Bainlebe ibre Stimmen gut geben, um ben gemäßigten republifanifchen Randibaten Lames de Montebello, den Borfambfer bes Dreijahresgesehed, zu Jall zu bringen. Leiterer hat übrigens feine Mandatsbewerbung bereits gurildgezogen. Gein Mahlausichun bat besbalb beschloffen, bas gemäßigte republikanische Gemeinberatsmitglieb Rolling als Randidaten auf-

268 Berglente berichüttet.

* Bedleb (Beft-Birginien), 29. Abril. 3n. folge ber Explosion in bem Schacht ber Rem Riber Company find 200 Bergleute verfcuttet. We befieht toine Soffnung, fie gu ret ten. Bice Tote und 50 Lebende wurden ans Zagesficht geschafft; legtere baben familich fcmere Beandmunden erlitten.

Die Entwidlung auf dem Baltan.

Die Ausweifung ber Griechen aus Thragien.

Athen, 29. April. Die Agence b'Athenes teilt mit: 7000 aus Thrazien ausgewiejene Griechen find gestern in Saloniti angekommen. Diktische Banben treiben bie geiechischen Bewohner Thragiens mir Billigung ber illefifchen Behorben in bie Flucht und gwingen fie, ihr Bieb ju Schleuberpreifen ju berfaufen. Die Bahl ber aus Mobofto Geflüchteten beträgt 20 000. Der ruffifche Raifer fandte ben thrazischen Flüchtlingen 10 000 Rubel.

Der Krieg zwischen der Union und Merito.

Waffenstillftand.

Wafbington, 29. April. Der brafilianische Boischafter teilte Bryan mit, bag ber nadifte Schritt ber vermittelnben Dadite babin giele, einen Waffenstillstand zu erwirfen.

Gine Melbung ber "Köln. Big." aus Wajhington befagt: Wie man ben maßgebenber Seite erfahrt, haben bie Bereinigten Behorben ben Auslandern gegenüber ift gerabegu Staaten ben bon ben bermittelnben Gib. amerifanern borgefchlagenen Waffenftill. itand augenommen. Es ift Borforge getroffen, bag Huerta Bürgichaft bafür gibt, bag es wahrend bes Waffenftififtande nicht gu einem Gefchafte geben gubig weiter. Frauen und Rin-

Wafhington, 29. April. Aus authentifcher Quelle wird mitgetellt, bag bie Bereinigten Stagten mit bem Baffenftillftanb einberfranben feien, falls ihnen zugefichert werbe, baß feine Ausichreitungen gegen Amerifoner vor-

Die Stimmung in Bolhington.

angeraten, den Diftritt so schnell wie möglich su miftisch. Die "Tribune" sorbert nachbesichlich werkaffen. bandlungen. Die Rabeltelegramme aus Meziko bewegen fich in tollen Widerpriichen. Gine Melbung bes "Remport Herald" Huerta verlange brei europäische Mächte als Schiebseichter und bevorzuge Deutschland ale Unparteitschen, wird bon juftandiger Seite bier entschieben in Abrebe gefiellt, da Suerta gang und gar feine Bedingungen gestellt habe. Billa wird in gewissen Regierungefreisen mehr und mehr vergöttert. Bielfach hort man die Auficht, Billa werbe von Amerita bezahlt. Andere Stimmen befürchten, Billa fei ein Berrater an ber amerifanischen

Billa und Carranga.

w. Wafhington, 29. April. Rach einer Ronferenz mit dem Staatsfefretar Bryan fandte Dr. Tupper, ber als Wilfons nichtamtlicher Berireter bei ben Berhandlungen mit ben meri-Tanifchen Rouftitutionaliften gilt, folgendes Telegramm an die Generale Carranza und Billanoch Chilynohua: "Ich begindwinsche Sie zu Ihrem Zusammengehen mit den Bereinigten Staaten und zu Ihrem tapferen Kampfe gegen den Usurpator. Tupper legt Ihnen and Herz, Ihre ruhmreiche Sache zu Enderguber den Dem Genator Stehtend Ivon Tupper und dem Senator Stehtend Terzäumtereiches bem Senator Sheppard Teras unterzeichnet.

w. Washington, 29. April. Corronja hat den vermittelnden Mächten erflärt, er fei bereit, die Bermittlung angunchmen und fiber ben Wegenstand zu verhandeln.

Japone borfichtige Burudbaltung.

Metoport, 29. April. Mus Washington wird gemelbet: Wie man erfährt, hat Huerta zueift Japan als Bertreter ber meritanifchen Intereffen gegenüber ben Amerikanern vorgeschlagen. Dieser Borschlag wurde als ein biplomatischer Schachjug Huerias abgelehnt. Darauf hat Spanien die Bertretung ber megifanischen Intereffen bei ben Amerifanern übernommen,

Das Schidfal ber Auslanber.

O Lonbon, 30. April. (Bon unf. Lonb. Bur.) Aus Beracrus wird ber "Times" Arengers Gffer" in einem Staatsjuge and Merito zurückgefehrt ift. Es gelang ihm, 120 Flüchtlinge mitzubringen, gumeift Amerifaner mis Corboba, die man in Boledad zurückgehalten und mit bem Tobe bebroht hatte.

Mus Tampico wird ber "Times" gemelbet, bog ber britifdje und beutsche Arenger bisber 2100 Amerifaner, Manner, Frauen und Rinber gerettet und alle in Gidgerheit gebracht baben. Unter ben Merifanern wa dyft bie Mufregung und bie Entruftung über Das Borgeben ber Amerifance taglich mebr. In ben berlaffenen Saufern ber Amerifaner murbe eine große Menge uon Waffen, Munition und Dona-mit gefunden. Die hollung ber merikanischen mufterhaft. Gie batten allesgetan, was fie tun formten, um die Flucht ber Amerifaner ju erleichtern. Tatfächlich ist ja auch alles ziemlich glatt gegangen. Englander, die in Tampico anfaffig find, find in ber Stadt geblieben und bie nione" gebracht worben.

w. Megito, 29. April. Dambfer "Cipriana" bat ben Auftrag erhalten, Deutiche Flüchtlinge an ber Weftfufte von Merifo in beit Bafen Manganillo, Gan Blas, Topic, Colima und Guadalafara an Bord gu nehmen und noch San Frangisto ju bringen.

Bafhington, 29, April, Die Stadt

ber Stadt, febr gefahrbet. Das Stanisbepartement hat baber bie in ber Rabe ftebenben Ronftinutionalifien erjudet, guguftimmen, biefes Gebiet jur neutral ju erflaren. Die englische Gejandtichaft in ber Stadt Merifo bemult fich, Spueria zu veranlaffen, die Mognahmen jum Schutze ber Stadt zu unterftitgen,

Dreibund und Dreiverband Graf Berchtold über die aus: wärtige Politik.

w. Peft, 29. April.

Minifter des Meuberen Graf Berdtold gab beute im auswartigen Musichuft ber Reichebelegotion ein Expose, beleuchtete gunachst bas Berhaltnis Defterreich-Ungarne ju den Balfanftaaten und ftellte als Grundfat feiner Bolitif auf: "Unfer Berhaltnis ju ben einzelnen Staaten der Balfanhalbinfel ift bon größtem Bohlwollen für die freie und felbständige Entwidlung biefer und unmittelbar benachbarten Staatswefen befeelt." Bedeutsam find Berchtolde Erflarungen über die Durfei. Er fagte:

Bir begen ben Bunich, bag bie Türfei die trot ber in dem gewaltigen Kriege mit den aufftrebenden driftlichen Balfanftaaten erlittenen Ginbufe ein ftarfes Element int naben Often geblieben ift, ibren Befitftond tonfolibieren werde. Indem wir die bobe Bedeutung des ungeminderten Fortbestandes bes ottomanischen Machisaffore nach Gebühr einschätzen, wird es unser Beftreben fein, gur Forderung ber ftooflichen Erfterfung und bes öfonomischen Aufichwinges der Türkei timlichst beigutrogen Unfere Intereffen find in diefem Belonge fomoblbolitifderals mirticaftlicher Ratur. Durch Forientwicklung unferes freundichaftl. Berhaltniffes gur Boben Bforte werben wir biefen moblberftanbenen Intereffen am beften bienen.

Freundliche Borte fand er für Rumanien, er bofft auf Wiederberftellung der früheren freundichaftlichen Begiebungen:

Dir find überzeugt, bag fein ernfter Balitifer des benachbarten Ronigreiche daran benten fonnte, die großen Borteile aufs Spiel gu feben, welche die biober unterbaltenen engen und freundichaftliden Begiebungen su und dem Lande gebracht haben. Auch die jehige rumanische Regierung bat wieberbolt ibr aufrichtiges Beftreben befundet, den bisherigen vertrouensbollen Charafter ber gegenfeitigen Begiehungen in der Bufunft gu erbalten."

Rach dem Balfan tam bas Berbaltnis Defterreich-Ungarns zu den Großmächten an die Reibe. Bunachft der Dreibund, Er bat feine feste Buming in ben Wechielfüllen ber Balfanfrife neuerlich ermiejen und bilbet unberanbert die Grundlage ber öfterreidifden Angenvolitit. Die Begeg. nungen der letten Beit boben ben Grofen Berchtold in der Uebergeugung bestärft, daß die im naben Orient eingetretenen Band-lungen neue Interessengemeinicaften amijden ben beiben Alliierten begründet haben und daß die diebfalls bon jebem Teile inaugurierte Politif und auf gleiche Pfabe zur gemeinschaftlichen Arbeit aufammenführt. Die Greigniffe, welche dieje Orientierung bereits sowohl für die Erhaltung bes europäischen Friedens, wie für bie Sicht. rung ber Greibeit und bes Bleich. gewichtes im Abriatifchen Meere ergeben haben, find von weiten Kreisen der Freundschaftsgesellschaft bielt Botichafter Fürst

jnad ihrem bollen Werte eingeschäht morben, und ericheinen dazu angetan, die eingeschlagene Richtung gu rechtfertigen, Die wir auch im gegenseitigen bertrauensvollen Einbernehmen weiterbin berfolgen wollen.

Graf Berchtold ftellte bann trot Foribeftebens ber europäischen Mächtegruppen eine gemiffe fühlbare Entfpannung' eft und lobte Englands ausgleichen de Birtfamfeit in enticheibenden Momenten:

Bir fonnen in ber damals und feither beobachteten Halfung Englands das Beftreben mahrnehmen, abnlichen Gefahren für bie Bufunft borgubeugen, wie fie bie Ereigniffe ber jungften Bergangenheit für ben europäischen Frieden im Schofe trugen Gine folde Bolitif ift geeignet, Digverffandniffe, die fich awifchen ben beiben Machte gruppen einstellen fonnen, gu beseitigen und baburch die Mängel, welche ber proftischen Befätigung eines ffarren Gleichgewichtsfuftems anhaften, einigermoßen auszugleiden. Das insbefondere unfere Begiehungen gu England anbelangt, fo entiprecen fie bem Beifte traditioneller Freund ichaft, ber bie Monarchie mit bem Ronigreiche verbinbet.

Es wird fiberrafden, bag Graf Berdstold er ffarte, das Berhalfnis der Monarchie gu Rufe and trage and auernd freundichaftiden Charafter: "Bei ben ausgeprocen friedlichen Tendengen der Politik des Zarenreiches und den großen Infturellen Anfgaben, welche fich die enflische Bolkswirtickaft vorgestedt bat alauben wir, einer weiteren vertrauensvollen Ausgestaltung unferer Begiebungen entgegenfeben gu fonnen." Man erfennt bier einen überaus meitgetriebenen Optimis. mus, von dem man nicht recht glauben kann, daß er innerfte Ueberzeugung fel. Es fteilt ibm wohl das Bestreben der "gewiffen fühlbaren Entspannung" nach Rraften gu bienen. Co wird denn auch Frankreich versichert, daß Desterreich-Ungarn nichts mehr ersehne als mit ihm freumdichaftliche Wechselbeziehungen au pflegen.

Den Sching bes Erpofes bildet ein Appell an die patriotifche Opferwilligfeit:

Bie aus dem Borftebenden erhellt, find die Beziehungen der Monarchie zu ben einzelnen Mächten durchaus befriedigender Rafur. Ruch ben Anfeindungen, welchen wir in ben beigen Tagen ber ichweren Ballonfrifis megen Bahrung ber elementarften Lebensintereffen der Monardne von manden Seiten. ausgesett waren, bat das niichterne Urteif immer mehr die Oberhand gewonnen, bag die Monorchie in einer Spoche allgemeinen Umsturzes im naben Often bart on unseren Toren als ftart fonservativer Machtjaffor, als Glement ber Droming und Rube, als Bollwerf bes Friedens aufgetreten ift. Um dieje Stellung im Bergen eines militorisch gerüfteten und ichlogfertigen Europas weiterhin gu bewohren, find große Anforderungen an die Leiftungsfabig. feit und bie Opfermilligfeit ber Monarchie gestellt und es wird die Aufgabe ber maßgebenben ftaatlichen und gefellichaftlichen Faftoren zu bilden baben, diefenlimifonben burd verdoppelte Sorge für die Fortentwickelung aller vollswirtichaft. liden Boroussehungen Rechnung zu tragen.

Deutschenglische Beziehungen

* London, 29. April.

Muf dem gestrigen Mo ichnowsty in Erwiderung eines prude bes Bifchofe Billiam Carpenter folgenbe

Seine Lorbicatt for mir gutigft geffaltet, bem Trinfipeuch, ben er soeben ausgebracht bat, einige Borte hinzuzufügen. Ich mache davon mit Freu-den Gebrauch, denn Sir Frank Luscelles ift ein alter Freund, für den ich die größte Werts schähung empfinde, undder Anlah der heutigen Berammlung ruft viele angenehme Erinnerungen wach. Ich lernte Six Frank zuerit vor vielen Jahren in Bufarest fennen, wa er britischer Geandter war und wo es mir bergonnt war, mit ibm und feiner Familie in regem Berfebr gu fieben, Als er feine Reife nach Teheran vorbereitete, um Die britische Gesandtschaft in Berfien zu übernehmen, lub er mich mit feiner gewohnten Liebensvurdigfeit ein, ihn zu begleiten, und ich habe stets vedauert, daß die Umstände-mich baran verhindert

Spaler botte ich in Berlin, wo ihm feine große Bolfstümlichfeit eine berverragenbe Stellung go leder bas Bergnügen, ibn baufig gu feben. Setlin gelrann Sir Frant alle Derzen durch b Babe für Freundichaft, die er in fo bobem Maj efint, und feine Schwefter Labn Coward Cavendis radito burch ihren Reig als Glafigeberin die br die Boridiaft gu einem ber angiebenbiten gefell dorfrlichen Mittelpunfte,

Gie wiffen alle, wie Sir Frant bie Freund. daft bes Raifers genog und noch beute litt, ber feine große Wertickanung für ihn in murgender Weife gegeigt bat, und vielleicht am eiften durch jene Bejinde am frühen Morgen, mo wir heren, Gir Frant buchftablich aus ben fprang und feinen faiferlichen Befucher in Cafnemanbe empfing. In Deutschland wie i ingland genog Gie Grant ben Ruf, ein erfte coner zu fein. Aber obwohl er bie beutig proche pollig beherricht, hat er nie eine Bebe i Der Sprache gehalten, weil, wie er icherghafiogen pflegte, baburch ein neues englisch-beut ches Beigverständnis batte entsteben fonnen.

Sie tommen fich meine Genugtunng benfen, ale ich nach England from und fand, bag bie Bewegung für eingules Einvernehmen zwischen bem beitischen ind bem deutschen Bolle unter feiner Leitun tand. Dag er fich bereitfinden lieft, ben Borfton in der britisch-beutschen Freundschaftsgesellschaf su übernehmen, ift etwas, wozu sich beibe Natione regliichwünschen fonnen, und ich muß ein Wort bei Danfes für Lord We ar bal e einflechten, der, wie d glaube, ber gute Freund war, bem wir dese erfreuliche Antsache am meisten zu bonfen

Bir in Deutschland haben ftets bie Empfinbung gehabt, daß Gir Frant und verftand und mit dem Scharfblid feiner Sympathie erfannte, bag unfer Ibeale und Bestrebungen sich nicht im Konflift mi dem Frieden und dem Elüd anderer befinden, Das wir ihm unbedingt vertrauten, versteht fich bor selbst, und ich boffe, Sie Frant wird es nicht als einen Zwelfel an seinem diplomatischen Geschick auffassen, wenn ich sane, daß ich ihn gar nicht für jähig halte, jemand zu täuschen. Die Erhal lung eines guten Ginvernehment unter ben Rationen ber Welt ift anerkanntermaßen das Hauptproblem der Gegenwart, und wir können daher umfere Dankbarleit für Sie Frank Lastelles nicht warm genug ausdrücken dafür, daß er seine wohlverdiente Muse der umsichtigen Leitung der Bewegung für eine aufrichtige Freundschaft zwi-schen England und Deutschland widmet,

Doh Sie alle hierin mit mie übereinstimmen wird durch Ihre Anwesenheit am heutigen Abend bewiesen, und jo barf ich aus tiefftem Bergen mich Seiner Lordschaft anschließen und Sie enffordern auf das Wohl Ihres verehrien Gastes, meines allen Freundes. Gir Front Lascelles, bes Borffpenben er britifch-beutschen Freundschaftsgesellschaft, gu

Sir Frant Lascelles fagte in feiner Erwiberung, er habe felbst stets geglaubt und es oft ausgesprochen, daß ber frühere unbestiebigenbe Zustand in den Beziehungen der beiden Länder auf Migverftanbniffen beruhte, indem jedes Band n dem andern seinen Gegner erblicke. England fürchtete einen Ueberfoll, Deutschland eine Einfreisung. Er felbst habe nie an eine wirtland und Deutichland geglaubt,

Politische Uebersicht.

Mannheim, ben 30. Abril 1914.

Die Regierung zur Reichse besoldungsnovelle.

Die Radpicht eines Berliner Blattes, baf über die Robelle jur Reichsbesolbungsordnung swifthen der Regierung und den Barteien des Reichstags Rompromisverhandlungen begonnen hatten, entspricht, wie die "Nordd, Allgem. Big. erflatt, nicht ben Tatfachen. Der Staatsfefretar bes Reichsschammts bat mit ben Affbrern ber burgerlichen Parteien über bie weitere geichaftliche Bebandlung ber Befoldungs novelle eine Besprechung gehabt, in ber von ihm nicht zweifelhaft gelaffen wurde, daß die Regierung ihren bisherigen Standpunti festhalten muß, und bag baber ein Buft an betom men bes Gefehes nur bei Annahme ber Regierungsvorlage möglich ift.

Deutsches Reich.

- Statthalter von Dallmit, ber bisberige Minister bes Innern, ber am 1. Mai sein neues Amt als Stattbalter ber Reichstande anfritt. verabschiedete fich am Mittwochbormitting im großen Sibungsfaale des Ministeriums bom Unterstaatsjefretar, von den Ministerialdiref. toren und Borfragenben Raten, Danach nabm der schielbende Minister auch von ben anderen Beamten Abidned.

Badische Politik.

Die fonfervative Orthobogie und die Beibelberger theologifde gafultat,

In der konservativen Breile wird wieder gerügt, daß an der Beidelberger theologischen Fofultet nur eine Lehrtraft positiver Richtung tatig fei; es wird die Berufung bon meiteren Bofitiben verlangt, um ein Gegengewicht gegen die "Liberolen" zu bilden und die Intereffen des positiv gerichteten Teiles bes evangeliften Bolfes gu beriidfichtigen,

Demgegenfiber fei bier daran erinnert, daß Minister Dr. Bohm in ber Imeiten Rammer (60. Situng bom 28. April) feitgeftellt bet gegenüber "Ginmischungsversuchen Berufener und Unberufener". Ueber die Beseigung der Lehrstilble habe bier die Regierung nur 3tt verhandeln mit ber Fafuliat und dem ebaugelijden Oberfirdenrat, Bibber feien alle Berufungen im pollen Einverftandnis mit bem Oberfirden rat erfolgt. Wer bomit nicht einberftonden sei, mille sich an den Ebangelischen Oberfirdienrat wenden. Burgeit sei ein Lehrstuhl nicht frei.

Sotoeit der Minfter. Wir möchten bei biefer Gelepenheit duran erinnern, doß felbst Bfarrer Rarl, der Urbeber der "Rarlistenbeipegung" in Boden, an der Liberalen Homogenität der theologischen Fakultät in Beidelberg festhalien wollte und Stipendien anregte für die positiven Theologiesindierenden gur Ermöglichung bes Befrichs politiber Falultäten

Die Ronferbatiben gur Debensfrage,

Die konservativen Abgeordneten ber Bweiten Kammer find als "Alostergegner" gewählt worden — mitgewählt von demfelben Zentrum, das die Alofterfrage weuerdings wieder zum Grund, und Ecftein seiner Kirchen politif zu machen im Begriff ist, nachdem es die Frage seit 1906 batte ruben lassen. Wie es mit den nichtsonservativen Mitgliedern der "Nechts-stedenden Bereinigung" sieht, wissen wir nicht. Auch die konservative Bresse bat sich seit einer

& Seuilleton &

Das Murmeltier über ben Menichen. *)

Das Murmeltier fpricht über ben Menichen: Acht will ich über ben Menschen sprechen, gang frei beraus will ich über ibn sprechen.

Der Menich bat eine merkwirdige, bewegliche Sout, die er wechseln und verändern, ans und ablegen kann. Gaft bei allen Menschen ist diese Sant verschieden nach Farbe und Form, und wollte man sie als Gattungsmerknal nehmen, bann gebe es so viele Menschenraffen, als es Individuen gibt. Aber man hat Grund an der Umahme, daß diese Haut leine natürliche Hanahme, bag diese Haut leine natürliche Hanahme, bestandteil des menschlichen Körpers ift, fondern baf er fie fünftlich erzeugt. d in ber Beit meiner Gefangenschaft barüber beobachten konnte, bat mich in dieser Auffaffung bestärft. Es ift eine Eigentümlichkeit des Mens schen, daß er eine Menge Dinge macht, die kein anderes Bejen je gemacht bat ober machen

Der Menfch ift bas miffratenfle aller Tiere.

") Unfer bem Titel "Dos Minemeltier mit bem haldband ericheint in Ringe im Berlag Georg Miller in Minden ein Buch von Eugene Manbert, bos Baul Deutsch frei ins Deutsche überfeht hat (Breis R. 3.- geheftet, D. 4.- gebunben.) Mit Genehmigung bes Berloges veröffentlichen mir hier das nachfiebende Rapitel.

bat Sanre, die bei ben einen das gange Geicht umrahmen, bei den anderen bloß den Scheitel bedecken. Das Saar fällt ihm im Alfter atts, also dann, wenn er es am Nörigsten bätte, um fich vor Kälte zu schützen. Man weig ibrigens nicht genau, wozu es ihm eigentlich dient. Ueber den Maaren frügt er gewöhnlich noch eine Bederfung auf dem Kovie. Soweit man es beurteilen kann, ift der übrige Rörner nadt, abgeseben bon ber hant, in bie er fich ein-

Alle anderen Tiere baben eine bestimmte Karbe. Die Rub ift weiß oder rot oder braun oder gestedt; der Schneebose in im Winter im Commer rotlich; ber Bar ift braun as Murmeltier bat ein geschmackvoll gesärbtes ell, das von grankrann ins ichwärzliche spielt. dur die Hant des Menschen hat teine bestimmte arbe. Sie ist halb durchsichtig und läst das Alnt und Meisch durchschimmern. Das ist obne Beispiel in der Natur. Wahrscheinlich schämt ich der Mensch dieser Abschrichteit und beedt fich aus diesem Grunde mit einer falschen bant von bestimmter Farbung. Aber er fant as Geficht frei, und auch die Sande, was einem Buft macht, bineingnbeiften. Ware ich ein wildes Tier, ich würde viele Menschen fressen.

Der Meufch fann fiben und auf ben Binierbeinen steben wie wir; bingegen kann er nicht auf allen Bieren laufen. Das einzig Michtige boch, je nach Bebarf entweber auf ben Sinerbeinen ober auf allen Bieren zu geben, fo vie es die Muxmeltiere inn. Der Menfc ift aber auch auf givet Beinen nicht ficher; er icheint immer zu ftolpern. Dit bebient er fich eines Baumzweiges, um fich bei feinem langfamen

idlig. Wie fonnte er auch leichtfühig rennen mit einer folden Figur! Es ift gar fein Ber-baltnis gwifden feinen unförmig biden, pfeilerarligen Sinterbeinen und ben weit fürgeren und bfinneren Borberbeinen, die er blog als Name benüben fann, so wie wir es ebenfalls mandmas inn, aber natürlich nur, wenn es

Der Mensch ware das Webrioseste der Tiere, denn er in das Ungeschiefteste, wenn er nicht durch seine Ersindungstraft die nätskrichen Mängel ersehen tönnte. Er hat feinen Geruch-inm, fein Gehör, seine Sehfraft ist minder-ivertig; aber er hat einen ersindungsreichen kepf. Er ninmt ein längliches Inframent vors Auge und kann damit seine Bente ans eber Entfernung entbeden. Gewöhnlich trögt er auf der Schulter ein anderes noch längeres Wertheng: diefes richtet er gegen fein Opfer und baun fprist er unter foreeflichem Kracien Bener, Rauch und Keine, runde, schwere Steine herans, die auf riefige Diftang diesenigen tref-fen, die der Mensch treffen will. Anr ein Gott fann den Menischen gelehrt haben, solchermaßen den Mits in seinen Dienst au ftellen. Warum beiteb diese Aunst gerade dem Menischen vorbebalten, warum nicht anderen Tieren, beispielsweise uns? Womit dat der Menisch diesen Vorzug verdient? In es eine Auszeichnung vor den Göttern, wenn man unschuldig Bint verglenist

Der Mensch hat einen Janber. Manche Ar-ten von Tieren beugen sich vor ihm, erkennen ihn offen als ihren herrn an und dienen ihm eifrig. Anbere mistranen ihm und baffen ihn. Er ift nicht blutgierig wie ber Geier. Man bat

gebiffen ober ihr Bint getrunfen batte. Er ift nicht jum Morber geboren. Er bat feine schar-fen Krallen, seinen Hodenschnabel, feine foigen Baune. Er scheint auch gegen uns gar feinen natürlichen Saß zu baben. Er ift nicht grau-sam, er ist nur furchtbar bochmätig und von sich eingenommen. Der Menfeb will die Unter-werfung der anderen Tiere. Er will berrfcben eingenommen. verfung der anderen Entre. Der sich wenigsbend einbilden zu berrschen. Er liebt es sich mit Skaben zu umgeben. Jebes icht es sich mit Skaben zu umgeben. Jebes Crattin mare, ber herr ber Erbe gu fein. Diefel Erratus ware, der herr der Erde au sein. Dieses Streben wird sich erst dann erstüllen, die die streben wird sich erst dann erstüllen, die die streben Geschäpste der Berge aus der Welt geschährift sind. Und dann arbeitet der Mensch Er töber uns, weil er uns nicht kneckten kann. Auf solche Art rächt sich seine Unsähigkeit. Mag er töten, sowiel er will, uns wird er nicht zwingen, ihm Gesolgschäft zu leiben. Wer sir die Freidert geboren ist, wird den Menschen und seine Techenten eine hallen. eine Trobanten ewig haffen.

Das Reich der Menschen mehrt fich. Mobin er dringt, wird es ringsum öde und verlaffen. Er bevolfert bann die Einobe mit feinem Rreas turen. Weldjes Mainripiel, dag gerabe bas mihlungenite aller Geschöpfe zur Herrschaft befrimmt sein soll! Und trojdem: der Mensch lefreitet vor, das Murmestier geht zurild. Son unsere einstigen Uedervölkerung in nicht mehr viel zu spären. Ein Tal nach dem an-deren wüssen wir vertalfen. Nirgends ist es urche seher. Unsere Urväter kannten nicht den Andlick, der sich und unr allanoft bietet, daß wir vlöhlich auf irgend einem Berggrat die Kontur eines Wenicken erhäusen, die sich gevort Kontur eines Menichen erblicken, die fich gegen ben Himmel abbebt. Das feben wir jeht fast und linfischen Gang zu ftitzen. Er läuft schwer- mie gesehen, daß er in das Fleisch seines Opiers jeden Tag, besonders im Sommer. In geneden

t.

Dittitito

a bea

mnen

n ber

ge-

t them

legie-

alten

men

Bi co

erige

pom

riref-

milor

eren

idel

r ge

Ridi-

mei-

wicht

nter-

dag

uner

bat

der

311

0 11-

Len

dire.

tait-

ber

ar-

eme+

eni-

bera

Er.

n se

idit.

efes

und

bin

çu.

Reihe von Jahren in der Klofterfrage ablehnend | darum auch in feiner Ausbreitung, ober gar | megs aus, benn er fet eine nomendige vollsberhalten, nachdem fie ju Stochverners Beiben im Gegenfah gu ben meiften Bartei-mitgliedern ebangelifden Glaubens für bie Aloftergulaffung gewesen war.

Renerdings findet die tonfervative Breffe, obwohl fie auch beute noch bas Klofterieben als irreguläre Gestaltung des driftlichen Lehr-pringips" betrachtet, bag "nur in einem Lande, in bem ein beibnischer Rulturfambf die Gemitter berwirrt und das religiofe Rechts- und Gerechtigteitsgefühl abstumpft, diese Frage ber Zulaf-fung von Männerklöstern so abwegig und mit Scheingründen berteidigt werben fann"

Der konservative Gedanke und die Großitadt.

Der neugegrundete fonservative Berein in Mannheim hielt gestern feine erfte Werbeberfammlung ab. Da man auch ben auswärts sablreiche Silfstruppen herangezogen hatte, wurde der Eindruck einer "stattlichen" Bersamm-tung und "erfolgreicher" Arbeit auf Mannbeimer Boben erweckt. Als Rebner war Bfarrer Inf. Berner bon ber bijtorifch-berithmten Baulstirche in Frankfurt a. M. verschrieben, bem die Aufgabe zusiel, dem Thema "Der konfervative Gedante und die Gwoßstadt" gerecht zu Er berftand burch einen fine bispomierten Bortrag und geschidtes Gingeben mi

Betliche Berhaltniffe einigen Eindruck zu machen. Der Bauptgesichtspunkt seiner Aussührungen war, zu zeigen, daß der konservative Gebanke in fich eine große Kroft und Aufgabe hat, um fich mich in der modernen Großstadt zu behaupten Hierfür mache ihm besonders der Sinn für die Wirflickeit geeignet. Man liebe es nicht, die Dinge, die dem tonfervativen Gedonfen im Wege fteben, zu berichleiern. Diefe hemmiffe hatten in hartmäckigen Borurteilen ihren Grund. Die Ronfervatiben feien jeboch bavon überzeugt, baß gerabe ber Ronservatismus schlieflich ber alles überwindende Standpunft ift, ber noch eine große Anigabe für die Bufunft habe. Die Ronsemativen würden darafterisiert, indem man von ihnen ale von den Junfern und Bfaffen webe. Die öffentliche Meinung werbe auf biefe Anschaung brefflert. Wenn man den Konfervatismus etwas zugestehe bann geschehe es in ber Weise, bag man fagt, er eigne sich mur für bas platte Land, insbesondere ithe Oftelbien ober nicht für bie Großstadt. Man vergeffe bei bem Ausbrud Oftelbien gang, bag einmal bas Land offlich ber Elbe zwei Drittel von Preußen ausmacht und daß das fogen, Beimatland ber Junter im verfloffenen Inhefnendert mit die besten und als liberal betrachteten Geister hervorgebracht hat. (Arnbt, Copernicus, Berber, Kant, Schendenborf, Eichenboeff, Gerhart Hauptmann.) Davon gar nicht ju reben, bag die Erhebung bor 100 Jahren in Oftelbien" ihre Wiege batte. Daß Ronferbatismus und Großftabt burchaus feine ummöglichen Dinge feien, will Bfarrer Werner durch einen Hinweis auf En g-I an b belegen. Dort feien gerabe bie Fifter ber Rouservativen Pariel in ben Geogstäbten ge-(Balfour in City of London, Chamber-Tain in Birminghamt.) Geoffitabt und Industrie feien affo wie man bier febe, fein Sinderungs. grand, fich für ben Konfervatisnus zu entscheiben. Eine Taftif aber, welche für ben konservativen Gebanken die Großstädter gewinnen will burch Abschwachung wesentlicher Brogrammpunfte, balt Bfarrer Berner für völlig verfehlt. Bu biefen gablen inebefonbere bie grundlegenbe Bebeutung ber Banb. wirtichaft und bas religioje Glement. Entiveder wolle man den ganzen kon-

nichts Rad einigen nationalöfonomiiden Ausfilb

rungen über die Bedeutung der Landwirtschaft und ihre fogialethische Seite tam ber Rebner auf das Berhältnis des Konferda tismus gu den einzelnen Standen Bu iprechen. Der fonservative Gedanke wolle bas gange Bolf umfaffen. Es fei tonfervative Auffaffung, für alle inländische Arbeit gefunde Dafeinsbedingungen gu ichaffen, Bei aller Anertennung der grundlegenden Bedeu-Ein nettes Kompliment für die konservativen tung der Landwirtschaft, die gleichiam die Barteigenossen im Lande. Die konservative Wurzel der volkswirtschaftlichen Hunktionen Bresse will die $\dagger + \dagger$ Liberalen tressen, trisst dilde, sei auch den anderen Ständen, insbesongber damit auch ihre eigenen Leute. Mögen sie dere dem Mittelstand die Fürsorge nicht ju verfagen, der im Bolfstörper bas Rudgrat bilde. In diese Fiirsorge seien natürlich auch Arbeiterintereifen eingenommen. Es fei fonservatibe Auffaffung, die Solidari. at aller Berufsitande anguerfennen Daraus folge mit innerer Notwendigkeit, bag ber fonservative Gedanke und die konservative Belt- und Staatsauffaffung fich nicht aufbauen durfe auf einem Landesteil oder einem Stand ober eine Boltsichicht, fondern bag auch ba bas Wort gelie: Wang Deutschland mußt es fein. Der fonferpatibe Birflichfeitsfinn bebinge es, bag man in bem modernen Grofftabtleben neben ben Schatten- und Lichtseiten erfenne. Bu ben Schattenfeiten gablt Berr Bfarrer Werner in erfter Linic bie Großitabtpreffe. Gie erreiche in geiftiger Sinficht nicht den Gipfelpuntt, wie auch bas Waren baus nicht den Gipfelpunkt des wirticaftlichen Fortidrittes barftelle. Bolitisch babe auf die Großftabt ber Liberglismus feine Sanb gelegt, Er habe auf diefer feiner Domane nicht vorteilhaft gewirtschaftet. Was der Liberalismus gefät babe, babe die Demofratie geerntet und die Sozialdemofratie fahre endlich die Frucht in ihrer roten Scheune ein, Diefe Gebontenreiben find nicht neu. Go oft fie aber auch wiederholt werden mögen, fie gewinnen nicht an Wahrheitsgebalt. Wahr ist und bleibt vielmehr, daß nur der Liberalisnus das völlige Anbeimfallen ber Großftabte an ben Rabifalismus hat verhindern konnen. Der Konservatismus mit feiner Abneigung gegen bas Roalitionsrecht der Arbeiter und Angeftellte, mit feiner Buneigung gu Ausnahmegeseten gegen bie aufftrebenben Rlaffen würde, wenn er in den Großftädten irgendwie breitere Bebeutung gewönne, was uns ausgeschlossen erscheint, der Sozialdemofratie neue Massen abhängiger Extstenzen zuführen, die beute liberal find, weil ber Liberalismus ihre sogialen Bebürfniffe achtet und zu befriedigen fucht.

> Bu ben Berbaltniffen in Baben übergebend, meinte der Redner in befannter, aber boch immer noch nicht richtiger Benbung, daß die Erfolge des Großblods doch eigentlich nur der Sozialdemofratie zugefallen feien, Den Rampf der Sozialbemofratie fonne mit Erfolg nur eine Partei aufnehmen, bie die Rraft des elementaren Gegenfahre befitt und die gu feiner Rongeffion bereit ift.

Weiter untersuchte Bjarrer Werner bie Frage, wie ber toufervatibe Gebante bem Ban be I gerecht werben tonne, der für feine Tätigfeit uneingeschränfter Freiheit bebitife. Es mare eine gang bebenfliche und unberantwortliche Rurgsichtigleit, wenn man ben Begriff ber Broduftivitat fo eng begrengen wolle, daß man ibn nur bejoge auf die Bervorbringung ber Mobitoffe ober auf die Berarbeitung berfelben. Probuftive

Arbeit im vollemittichaftfichen Ginne fet je be nitglide Arbeit, bie einem Bebarfule entipringe. Dunnin laditelle der 30 fervatismus in feiner überzeugenden Rraft und in feiner Gorge und feinem Berfiandnis

ber Menschl Wie fann er die Geschäpte, die er liebt, zu Sklaven nuchen und das Wat der-ienigen vergießen, mit denen er Mitseld haf? Rad in das für ein Charafter, der beute von Erbarmen in und norgen aanz erbarmunglos? Ich rufe den Himmel zum Beugen: der Menich ift ein Tier, das auf sein könnte und schlecht lein will. Dieses Scheufal neunt sich Menich. Das Schickel überhäuft ihn mit seiner Einelt, und er Korzier immer hormärks mit freden nub er ichreiter immer vorwärts, mit frechem Schrift, leinem Ziel zu: ber Weltherrichaft. Der Menfch ift bas größte Winder der dla-tur, nächst dem Murmeltier."

wirtschaftliche Funktion. 2Bas aber ber Konfervationus nicht billige, bas fei ein Banbelim muderiiden Sinneber Gpefulation, ber feinem volfswirtichaftlichen Bebürinis entipringe. In ben fommunalpolitiichen Gesichtspunften ber fonjervativen Unschauung bertrat Bfarrer Werner u. a, bie Ronfefi ion sichule und wandte fich gegen die Einheitsichule. Die Arbeitslofenfürforge fei gegenwärtig, ba ber Babl ber Erbeitslofen in ben Stabten eine ebenfo bobe Bahl von mangelnben Arbeitern auf bem Lande gegenüber ftebe, noch nicht fpruchreift

Anfa Gange gesehen unterscheidet ber Redner in politifcher Sinficht ebenfo willfürlich wie im Gegenfat gur Birflichfeit bas politische Leben in 2 Iruppen, die fich gegenüberftanden: Auf ber einen Seite bas fogialbemofratifche Element mit feinen Berbiindeten immer wieder die alte verleumderifde Untertellungt), auf der anderen Seite bas fonfervotive auf nationaler Grundlage mit monarchifder Spitze und driftlichem Geift. Diejen geistigen Gruppen fiehen die anderen parallel, welche in ber Religion ben Atheismus, in ber Staatsberfaffung die Republif, in wirticaftlider Sinficht ben Ronmmismus erftreben und in nationaler Begiehung für Internatio-

Die anderen Parteien, die dazwischen ftanben, würden sich früher oder später nach Itule oder rechts entscheiden muffen. Dit einem Schlusrechts entscheiden müssen. Wit einem Schlußappell an seine Freunde, mit ganzer Kraft und
nach allen Seiten den konservativen Gedanken
zu vilegen, schloß Bjarrer Werner unter Beisall seine Andsührungen.
Der stellwertretende Borsthende Herr R. D. Müßig begriste nachträglich unter den Erschlienenen noch Freiherr b. Laroche-Starkenjels und den Abg. Banichbach.
In der Disknissians freiherr von
Laroche-Starkeniels und Lebrer Hollmann-

Laroche Startenfels und Lehrer Sollmann:

Beibelberg. Gein Schluftwort widmet Pfarrer Berner an schließlich bem Liberalismus, ber sich die moderne nationale Entwicklung auf den verdiedenften Gebieten ale Erfolg anrechne. nationale Gellmung fönne von dem Alberalis-mus nicht als eine Leiftung beaufprucht werden. Bas der Liberalismus eigentilmliches geschaffen gabe, fei bas Barlament und ber Barlamentaris. nurs. Und der sei nicht deutsch, sondern nach englischen und belgischen Borbildern einge-Im Birtichaftsleben habe ber Liberalismus unter Beseitigung der gewerblichen Oatas litätsarbeit den Indultrialismus in Berbindung mit dem Rabitalismus unter Borberrichaft ber Borie gebracht. Auch die Hervorbringung von Berfönlichkeitswerten hricht der Redner dem Liberalismus ab. Was am Liberalismus gut fel, fet nicht spezifisch liberal, sondern die wirk-lich großen Errungenschaften gingen auf Ber-iönlichkeiten und Gedanken zurück, die konser-

Kreiherr b. Laroche Starfenfels ton-ftatierie in seinen furzen Ausführungen auch in Baben einen Jug nach rechts und rechnete bem Minister Dr. Böhm die Aborte von der Wahrung ber Staatsautorität bantenb an.

vatib feien.

Him halb 12 Uhr fchloß ber ftellvertretenbe Borfipende die Berfammlung, nachdem er eine Reihe von Renanmelbungen befannt gegeben

Bayerische und pfälzische Politie.

Manchen, 29. April. Die Rammer ber Reicherate ftimmte beite einftimmig einem vom Abgeordnetenhause angenommenen Antrag betr. Befampfung ber Unfitt-lichteit gu. hierin wird die Regierung erfucht, mit allen gesetzlichen Mitteln bie gunehmende Unfittlichkeit, hauptfächlich in den

ring der Reichsgewerbewednung die Unterlagen au schaffen zur Befampfung anflößiger Schaufemiterausstellungen, Reflame für Antifonzeptionsmittel, Animierfneipen, Bars ufm.

Der Wehrbeitrag in Frankfurt und Berlin.

* Frankfurt a. M., 30. April Ein borläufiger Ueberichlag über die Beranlagungen sum Wehrbeitrag bat für Franffurt als bormsfichtlichen Ertrag eine Summe bon faft 35 Millionen Mark ergeben. Genauere Ziffern werben sich erst in etwa einem Monat ieben laffen, wenn bas Beranlagungsgeschäft beenbet ift.

* Berlin, 29. April. Auf Grund amtlichen Materials ift festgeftellt, daß im Beranlagungsbezirk der Stadt Berlin vorausfictlich im nangen 74 235 600 M. an Webrbeitrag aufgebrocht werben. Bon ben 509 einfommenfteueroflichtigen Aftiengesellschaften in Berlin find 366 mit einem Ertrag von etwa 12,5 Mill. M. jum Wehrbeitrag veranlagt. Bon biefen 368 Aftiengesellschaften bringen allein 19 Großunternehmungen 8,5 Mill, M. also mehr als swei Drittel des Wehrbeitrags aller Berliner Aftiengefellichaften auf. Die Großfaufleute, Finanziers und Börfenbesucher, die in einer besonderen Kommission beranlogt werden, beingen allein 18,5 Mill. M. Wehrheitrag auf. Die Gesamtzahl der Einfommenfteuerpflichtigen in Berlin beträgt 1914 684 000, davon 616 000 mit einem Einfommen von unter 3000 M. Bon biefen 616 000 find nur 2850 jum Wehrbeitrag mit einem Ertrag von 350 000 M. veranlagt worben. Die Gesamtzahl der in Berlin zum Wehrheitrag Beransagten beträgt etwas fiber 40 000. Die Ernönzungöftener für 1914 betrögt rund 4 Mill. Mark, was einem Mehr von 200 000 M. gegenfiber 1918 entipricht. Das Gintommenftenerfoll beläuft fich auf 45,8 Mill. M.; bagu tommen bie Buichlage mit 10,4 Mill. DR. fo bag fich für Berlin ein Gesamtbetrag an Staatseinkommenstener von 56,2 Mill. M. ergibt. Der Wehrbeitrag batte fich ffir Berlin bebeutend höher gestaltet, wenn nicht feit einer Reibe von Johren Steuerpflichtige mit einer Ginfommenstener bon netto 600. bis 800 000 Mark jährlich in die Umgebung berzögen. Die Zuglige aus ben Bororten find bierbei ichon abgereconet.

Aus Stadt und Land.

Manuheim, ben 30. April 1914.

Mannheimer Mai-Lest: Woche

Hir die am Mittwoch, den 6. Mai stattsindende Ballondos iz zeigt sich schon reges Interesse. Man bosst, daß mindestens 1000 Kinderballons mit angehängter Bosstarte vom Markischen plat auffliegen: ein eigenartiges, fröhliches Schauspiel für Jung und All. Jur weiteren Ausgestaltung des Zestes wird der Kinder-umzug beitragen. Er soll im Stil eines Tommertagszugen bei ich im Sit einen, und der Feuerio hat dankenswerter Weise seine keine Mithisfe zugesichert. Je des Kind kann ich betetligen. Die junge Schar versammelt sich von 1 Ubr ab im Hose des Jeugbanses, wo die Linder beim Kassieren bes Bittertores Gasballons als Gefchent erhalten. Die Seiftung biefer Ballons bat Fraulein Anna Reif in hochberziger Weise übernommen. Im Zenghaushof wird sodann der Ainderzug grup-siert und seht sich präzis 2 Uhr nach dem Markivlat in Bewegung. Unterwegs wird die Augend unter Begleitung einer Mufikapelle Lieder fingen. Eine Anmeldung aur Be-teiligung am Kindersug ist nicht er-forderlich, es wird aber an die Eltern die höft. Bitte gerüchtet,

Kunst und Wissenschaft. Die Neuordnung der Nationalgalerie.

Die letzten Jahre haben — mit ihrer allge-meinen Richtung auf Erziehung zur Kunft auch die Stellung des Museums brechaus geändert. Richt mehr als Magazine wershurrdiger Gegenfande, night wiehr als Reprofentationsramme linftlerifder Berioben und Entwidlungen: Statten geften fie, Die einfilerifche Einbefide erleben laffen wollen, bie mehr bem Genug als er Suriofitat und ber intelleftuellen Erfennt nis von Jusammenhängen dienen. Wolbehe mit feiner Korderung: durch Leben zur Kunst au gleiten, ist darin sührend vorangegangen, Tichndi als erster bat sie in die Tat umgesehr und große historisch orientierte Galecien in eingeine intime Sale geregt, die vorerft die Kunfts werte durch fich selbst gur Geltung bringen wollen. Der Charafter bes wissenichaftlichen Justituts erlitt zweisellos badurch eine Ginduse. Aber die Sammlungen wurden so erst zu volts-erziehenden, zu wahrhaft bildenden Einrich-

Wie febr diese Extenutuis beute allgemein geworden ist, beweist ein einziges Werfmalt felbst die (sehr konservativen) Berliner Galerien Saben fich for geoffinet. Und fo febr, bei ber Neberfüllung aller Berliner Minfeen, ben beuten macht, die Jufti vorgenommen hat.

Im Erdgeschoß bieses Museums zumal ist eine vollsommene Umbängung vorgenommen.

eine vollsommene Umbängung vorgenommen.
Erundsäse dafür waren die Bildung von Raumgruppen, die Einrichtung Ueiner Kastinette, die für einzelne große Meister Sondersandstellungen ermöglichten. Architektonisch murde das erreicht durch die Erhödung der Juhöbben und Riedrigerlegung der Deden. Denn die Wandstäden sollen der Höhe nach möglichte niedrig sein, und der Länge nach möglichte niedrig sein, das Einer eines Künstlers in möglichter Precise und Sichtbarkeit darzubieten. Ornamentierung, Wandton, Mandgliederung mitchen zusammen, diesen Gesanurindruck sein den darum au steigern. Am prachtvolls burch den Ratin au fteigern. Am practivollsten wirfen dadurch der auf schlichtes Weiß gestimmte Saal für Leidl; seierlich der für Hans von Mareco'; warm und edel die für Bödlin; in ftrablendem Gold die Mengels.

in fredlendem Gold die Weigels.

So hat wan nun die Möglichkeit, Leibl, Allinger (dessen Filder in die Wandberfleidung wirstam eingebent sind); Thoma, Haber, Schuch und Tridder; Piebermann, Uhde, Kallerentd, Hogeneister; Clarendach, Kallunorgen, Booel (die relativ ichwächsten), in je einem Kadinsett beisammen zu finden, so daß man über Eigenart ungestört nahelommen fann. Bon Marces bewundert mahelommen fann. Szenen in einer erhöhten Rotunde; Feuerbach n als Landschaftler, Borträtift, mit um bolo-nischen Szenen in einem Ramme beisammen; Bdlin find (mit wundervoller Gieigerung Geneislätzen gemäß Umgestaltungen so tiefe greisender Art im ganzen auf sich werden war-ten lassen mössen: ein bedeutsamer Anjang ist mit der Neuordnung der Nationalgaserie ge-macht, die Justi vorgenommen hat.

In meiner Gefangenichaft mackte ich eine überraschende Entdeckung: der Mensch könnte antversig sein, er ist es sogar mandmal wirklich. Verpedlich Kröndte ich mich daron an glauben. Ich sah selbst in seinen Augen den sansten Ansbruck des Mitgefühls. Man brancht einige Uedung, um sich da nicht zu fanschen. Diese deweglichen Angen, ganz gerade nach vorne gerichtet, flöhen anfangs nur Angst ein. Der Alfic ist so seit und zugleich so flüchtig wie bei seinem anderen Aler Niemald ist nun in Sicherheit vor diesem Auge. Auf die Dauer lernt man iedoch darin zu lesen. Meistens best man barin Sochnut oder Schurkerei. Manchinal las ich aber ganz dentschied mit des Echurkerei. Manchinal las ich aber ganz bentlich mit den langen. And las ich aber aans beniste barist die Gille. An dem Tage, als der Mensch mit den langen und seinen Haaren mich in das Gebirge zurück-trug, sah ich in seinen bläulichen Augen ein wahrhaftiges Löckeln. Ich bin sest überzeugt, daß er mich absäcklich freilassen wollte. Man alaudt, daß die Menichen mit den feinen Haaren und der wallenden Haut um die Beine.

maden gu laffen. Um Migverftanbniffer borzubeugen, sei nochmals betont, daß bie Rin ber, bie fich am Juge beteiligen, ihre Ballone behalten bürsen und daß nur biejenigen Ballons in die Luft gelassen werden, an denen die Ballon-Bostfarten besestigt find. Diese befinden sich in großen, verschiedlossen Kisten, die mit dem Kinderzug nach dem Markiplah gebracht und bort auf hohen Bodium, welches um das Denfinal herum auf

gestellt ift, geöffnet werben. Aur den Breis-Wettbewerb, welcher mit der Ballon-Bost verbunden wird, find nunmehr auch die Einzelheiten bestimmt. Inner-halb 4 Wocken nach der Beranstaltung können im Berkehrsbureau die durch die Luft besörderten Ballon-Vostkarten vorgezeigt wer-Muf Grund bes Boffftempels werden bi weitesten Entsernungen ermittelt und nach den Eroebnis diefer Feststellung gelaugen 33 Geld breife im Gefamtivert von 120 Mart gur Ber feilung. Der erste Breis wird 15 Mt. betragen es folgen dann 2 Breise å 10 Mt., 5 Breise å 5 Mt., 10 Breise å 3 Mt., und 15 Preise å 2 Mt. Die Beranstaltung wird von unseren Boftfartenfammlern u. von der Jugen ficher freudig begrüßt werben. And wird bi Keitfiellung ber Entsernung, welche die Bal fond burchilogen haben, von großem Intereff fein und einen Anfporn filr reiche Beteiligung on ber Beranfinttung bilber

Das Brogramm ber Maifeft Boche.

befindet fich im hentigen Inseratenteil, worans wir besonders auswertsam machen. Interessen-ten können ein ausführliches Brogramm im Berkehrs Burean (Rathans Bogen 47/48) toftenlos in Embfang nehmen.

Julanung als Rechtsanwalt. Gerichts-affestor Antl Eiermann aus Tauberbischofs-heim wurde als Rechtsanwalt beim Landgericht Manubeim mit dem Wohnfig in Manubeim zu

. Gine Rirdjengemeindeberfammlung findet Freitag, den 1. Mai, abends 8 Uhr, in der Konfirmandenfälen der Christusfirche mit folvender Tagesordnung flait: 1. Feststellung bes Bescheids zur Mechnung des Bsarrwimens und Baifenfonds für 1913. 2. Antauf eines Rix ebenbaublabes im Langeröttergebiet. 3 Beststellung bes Voranschlags bes Kirchens u. Al umsenfonds für das Jahr 1914. 4. Beffiellung bes Ortstirchenftener-Boranichlage das Jahr 1914. Der Rirchengemeinderat ftebt ichen seit 3 Jahren in Unterhandlungen der Stadigemeinde wegen Abiretung eines Bamplages für die im Langeröttergebiet gu errucktende Melanchtboulirche Die Berbandlungen, welche fich bauptsächlich weger Renderung des Bedauungsplanes in die Läng aogen, find nunmehr jum Abichluß gefonmen. Die Stadigemeinde bat fich bereit erflart, ben für den Kirchendon unftreitig am günftigsten ge-legenen Blay on der Langerötterstraße gegen-über der Ublandschule zum Breise von 30. Mark sie den Quadratmeter abzutreten. Für die Kirche mit Konfürmandensälen und Pfarebausban wird eine Gelände von 3000 Duads meter denstigt, wofür ein Kaufdreis von 90 000 Marf zu zahlen ist. Alle Straßenfosten werden voranschlagsmäßig 30 707 Marf zur Erbebung sommen. Es ist nun beabsichtigt, mit dem Bau der Kirthe und zweier anschließender Konstrmandensäle mit Kirchendienerwehnung alsdald zu beginnen. Der Baueuswand dierfür wird sich etwa auf 500 000 Mark belaufen. Die leicher in Aussicht genommene sosorige Ersellung eines Saalgebändes mit 2 Konstrumandensälen als droutsorisches Gotieddienstlessalen som unterdieiben, da sier die Dauer ein bausban wird eine Gelande von 3000 Quad fall gang unterbleiben, da für die Daner ein Gebäube in diesem Umsang neben der Airche nicht erforderlich ift und den endasstigen Wandonspand um mindestens 50 000 Mart erhöben milte, ohne daß den Interessen den frieden gemeinde damit gedient wäre. Die sosorige Inaueristaalme des Kirchenbauds ohne Bfarrhaus — erfordert in den näckflen Jahren eine Ansgade für Berainfung und Tilgung des Berbeigebolter Schuhmman. Vande beit Errichtung des Saalgebändes und einer Bfarrerwohnung fodort eiwo 11 000 Marf jührlichen. Den Deren austies: "Ben der nun die Frage zu prilien, od die Kiechengemeinde in der Lage ift, schon in den nächsten Jahren sür Berainfung und Tilgung jährlich en. 15 000 Warf uredr nufzudringen. Eine dem Kirchensende in der Vage ift, schon in den nächsten Jahren sür Berainfung und Tilgung jährlich en. 15 000 Warf uredr nufzudringen. Eine dem Kirchensende der Badischen Braugemeinderat eingeseinte Kommission dat diese der Badischen Brau Bfarrhaus - erfordert in ben nächsten Jahren

Frage nach forgfältiger Brilfung bejaht. Wenn ; binicht" aller anderen Ausgaben der Grund-fat innichter Sparfamfeit angewendet und neue Ausgaden erft dann wieder bewilligt werden, wenn die Deckung gesichert in, wird eine Erhöhung des Stenersuses auch dann nicht nötig fein, wenn in dem Jahr 1915 überdanzei fein Buwache an Steuerfapitalien und in ben gabren 1916 und 1917 nur ein halber normaler lugang eintritt. Aur die Folgezeit wird sich ein Rehrauswand nicht ergeben, da mit dem Bau er deingend benötigten Melancuthonlirche ohnein in absehbarer Zeit begonnen werden mißt. Der Kirchengemeinderat ift der Ueberzengung daß auch aus finanziellen Gründen bie Errich tung eines proviforischen Gottesbienftlofals un terbleiben und au bem Bau ber Kirche ichen jeht geschritten werben follte. Es wird bean tragt, die Kirchengemeindeversammlung möge ihre Zuftimmung zu der Erwerbung bei Kirchenbauplages erteilen und fich mit dem Bau der Kirche mit zwei Konfirmandenfalen und Kirchendienerwohnung mit einem Aufwand von tiva 500 000 Mark im Bringip einverstanden er-

* Der Commerfahrplan 1914 ber Dieberlander Dampfichiffahrt ift im Inferatenteil Diefer Mindtabe enthalten

. Stapellauf bes Dambfers "Babenia V. Rachdem vor furzem der auf der Werft der Firma Gwald Berninghaus für die Abeinind Ceefdiffahrtogefellicaft Roln neuerbaute Gitterbampfer "Indufirie II' in Dienit gestellt und feine erfte Roffe in über aus zufriedenftellender Weife für Werft un Reederei gurudgelegt hat, wurde heute auf der elben Werft bas Schwesterfciff, ber Dambfe "Babenia V", mit gutem Erfolge zu Baffe gelaffen. Das Schiff ift ein Doppelichrauben campfer und dient in ber Hauptfache bem Gi güterberfehr amifden ben Rubrbafen und bei oberrheinischen Stationen. Der Schiffelbeber if 65 Meier lang, 8,3 Meter breit und 2,8 Meie im Mittelfciff boch und bat bei 2,5 Meier Tie gang eine Tragfabigkeit bon etwa 750 t. Ge trennt durch 8 wafferbichte Schotten entbalt e folgende Räume: Kabelgat, Mannschaftsfajüh unter und über Def, vier Laderaume, Keffel-und Maschinenraum, Laderaum und Kabitäns fajüte unter und über Dec. Der Dambier wird mit zwei Zheiznlinder-Beigdampfmaldinen von aufanmen etwa 400 PS. ausgerüftet, die ihren Dambf von zwei Schiffskesseln von 12 Atm. Ueberdruck und zusammen 150 Om. Heiskläche erhalten. Die Lessel sind mit Schnidtschen erhalten. Die Keisel sind mit Schmidtschen Ueberhibern und Unterwindseuerung ausgerisset. Filt den Lösch- und Ladebetrieb dienen zwei Masten, welche mit drei Ladebäumen von je Po dezw. Ils i debedermögen ausgerüftet sind, die durch is eine Dambsladewinde bedient merden. Die Betätigung der Anker und des Auders erfolgt ebenfalls mittelst Dampsmaschinen. Das Deck ist mit verschiedenen Ausbauten, welche zu Bohnzwecken sier die Bemannung dienen und siberaus luftig und begiern ausgebaut sind, ferner mit großen Ladebusen ausgebaut sind, ferner mit großen Ladebusen von baut sind storane infig inte begaten unter-feben, welche ein schnelles Laben und Löschen der miter Deck zu labenden Güter gewährleisten, Der Daupfer, das 416. Jahrzeug, welches auf den Berften der Firma Berningbaus gebant wurde, wird in der ersten Junihalfte in Betrieb genommen und in die Flotte der Maunbeimer Bagerhausgesellschaft eingereiht.

* Gin tupifcher Fall fpielte fich, fo fcbreibt men und, Dienstop abend 3510 Uhr am Waffeeturm por vielen Augersaugen ab. Eine Loranteier Renctout fuhr, ohne gu hubpen, im schnelliten Tempo am eine Gde, sodaf 3 Baffanten, eine Dame and swel Oction, mit fnapper Not bem lieber ibremverben entrennen. Auf einen Entrufmuge suruf feitens eines der Berren ftürzie fich ber Be gleifer bes Chauffeurs auf den Berrn und fchlug hm mit ber Faust mehrmals ins Gesicht; auch bi Dame wurde in Mitleibenfchaft gezogen und von dem Robling zu Boben geschlagen. Gir derbeigeholter Schuhmann fannte sich nur mit Mabe bagu entiditieften, biefe Affare gu notierer and nannte eine Drobung, die ber Chauffeur geger ben herrn ausftief; "Wenn ich Sie erwifche, ichlog ich Sie tot" - als in Rannheim - lanb aufigt hoffentlich greift bie Staatsantvalt.

. Bettbemerb. Der beim Betibemerb

Anfauf empfohiene und angelaufte Entwurf (Großstadtidgil" ist von Herrn Urchitekt W.D.A. L. Sr. Morkel hier.

Abenbeongert im Briebrichspart. Beranlag durch das schöne Wetter, das ein Berweilen in Freien nuch schon für die Abende möglich macht indet beute Donnerstag im Friedrichspar das erfie Abendtonzert fiatt, worauf wir hiermit besonders aufmertsam machen wollen.

" Reine gute Grühtirfdenernte? Raum ift bie errliche Blüte zu Ende, fo fommen auch schon wie ber Rachrichten in die Breffe. daß die Ausficht auf ine gute Grühlirichenernte geschwunden fei. Bon freinabeim, bem Sauptfirichenort, wieb be-ichtet: Go hoffnungevoll bie Aussichten auf bie Frühlirichenernte in letter Woche noch woren, fo gering find diese beute, weil ingwischen ber größte Ceil abgefallen ift. Dazu tommt noch, bag bie Rauen in vielen Lagen in ungahlbaren Mengen poranden find; fobag man bereingefte Baume an trifft, Die ein fahles Aussehen baben, Auch bei Schwarzfirschen ist ber Abfall recht bebeutenb, währenb bei Weintiefchen und anderen Sorien ber Behang ein recht zufriedenstellender ift. Auf Soben open wird die Ririchenernte reicher ausfallen als in tiefer gelegenen Bflanzungen. Auch von den Bühler Zweitigen liegt ein großer Teil auf dem Boden. Die Baumbesiger find daran, die Raupen zu bekämpfen und arbeiten den ganzen Tag daran. - hoffentlich ergibt fich fpater eine beffere Eente als man beute annehmen tann. Dag Raupen an ben Ririchbaumen ftart auftreten, wird leiber auch bon anberen Orten berichtet. Aber fie werben wohl

noch genug für uns übrig lassen.

Schwerer Unfall. Der 82 Jahre alte versheinstele Fuhrmann Rarl Reichert von hier geriet gestern beim Berkaden eines schweren Ressells in der Eisengießerei von Beter Hoffmann im der Schweizingerstadt zwischen diesen und den un der Schwetzingerstadt zwischen diesen und den zum Aufläden benutzten Kran. Hierbei wurde er berartig eingessemmt, daß 12 Arbeiter not-wendig waren, um den Kessel wegzubringen und Reichert aus seiner schwecklichen Lage zu betreien, Mit schweren Berlesungen überführte man den Berunglücken ing Allg. Keankenhaus. "In sellstimbeberischer Absicht brackte sich gestern

nodmittag gwifden 4 und 5 Uhr ber lebige, 21 Jahre alte Raufmann Rarl Gouler bei ben Schiehftunben im Rofertaler Balb einen Schuft ben Ropf bei. In lebensgefährlich verleitem Butande wurde er mittels Anto ins Allg. Kranfen-2015 liberffibrt. Das Motiv ift bis jest noch nicht

* Mutmagliches Beiter am Freitag und Sams-Der Sochbend nimmt ab. Ueber Gubbeutich land hoben fich flache Ginfentungen gebildet. Gur Freitag und Camstag ist zwar noch warmes und portpiegend trodenes, aber gewitteriges Wetter au ermanien.

Dereins-Machrichten.

* Der Berein babifcher Rinematographenbefiger und Intereffenten bielt geftern im fleinen Saale beb Bernfintonobofes eine Mitglieder verfamm. Inng ab. Erichienen waren Mitglieder aus Mannbeim, Karlbrube, Pforzheim, ferner Kinomatographer befiger aus Lubwigshafen, Spener, Birmafene, Dom burg 1. d. Pf., Gaarbruden, Strafburg, Goppinger und ber Bertreter der Bothe Gilm- und Echlager Ab. tellung in Berlin. Rach der Eröffnung der Ber-fammlung burch den Borfigenden Ctio A. Anfper-Karleruhe gab der Syndifus des Bereins, Dr. Somburg - Raridrube, Renntnie von feiner und bed Borfipenben Rudfprache beim Minifterium fiber Die beabfichtigte Schaffung einer Bentralgen fürftette für die Gilms gu Zugendvorstellungen für Baben in Karlsrube. Die Schaffung einer folgen Zentrale für die Zenfur der Jugendfilms hat infofern eine praftische Bedeutung, als es nicht mehr in bas Belieben der Dridpoligeibehorden geftellt einen Silm ju verbieten ober unbeomftandet gu laffen. Das gange Berfahren mure ein wefentlich vereinfoch tes und die Films tonnten in Baben uhne Weiteres aur Boriabrung gelangen, wenn fie bie Benfurftelle in Rarierube poffiert hotten. Geither beirachtele man die Benfurftelle fur Prenfen in Berlin auch in Anden als matgebend. Wolle ein Ainobefiger feinen Gilm tropbem burch die Ortspolizeibehörde genferen laffen, fo bleibe bennoch die Zenfur in Karlornhe ber Ortsgenfur übergeoronet. Sie follet pro Film für gang Baben uur 8 Mf. Anfchliefend bieran murben von verfchiebenen Seiten Difffande über bie Ben ur der Mannheimer Polizeibebord aur Sprace gebracht. Co lieb bir Polizeibiraftion ! einem Rino gweimal Gilms burch einen Sergeante

Voltgeibirettors abgumarten, die Gilms, Die "Ans Deutschlaube Rubmestagen", "Ronigin ind "Leodor Rorner", in benen fich die Baffen freugen, begeichnete er als verrobend und fie famen auf eine Berherrlichung bes Mordes hinnns. Der Sondifus ift der Anficht, daß hier eine itberichrei tung der gesetlichen Bestimmungen vorliegt, aller binga tonne ber Boligeibtrefior einen Bilm burch untergeordnete Organe genfleren laffen, aber ein Ber bot eines Films tonne uur durch ibn aufgrund eines Berichtes burch ben Beauftragten erfolgen. Int Berbeiführung eines pringipiellen Enticheibes full ber Beichwerbeweg beichritten werben. - In Berlin bat fich ein Berband jur Bahrung ber Intereffen ber Kinomatographenbefiger gebilbet. Der Berband behalt lich die Frage eines Anschluffes vor. — Ferner murde der Beitritt des Bereins gum Biener Auforen. Berband beichtoffen. Die Mitglieder erhalten hier durch nach einer perfonlichen Beitrittderflärung bei Benunung von Rompofitionen 50 % Rabatt. der Frage bes Berbuts bes Aufftellens in ben Gangen vährend einer Borftellung wurde an 50 deutsche Be hörden eine Resolution abgesandt, worin um eine finderung der feitherigen Bestimmungen erfuce wird. Es foll auch in diefer Angelegenheit ein prin-zipieller Entscheid berbeigeführt werden. Rach dem abgelaufenen Probejabr für Die Stabte Mannbeim und Rarlorube foll nunmehr für gang Baben ber freie Tog möhrend der Woche für die Angefiellten bei Bezahlung besfelben gur gefehlichen Durchfüh rung gelangen.

* Die Mannbeimer Turngefellfchaft G. B. fann n den nächsten Tagen auf ein 15 jahrigen Be eben gurudbliden. Aus biefem Anlog murb n einer fürzlich abgehaltenen angerorbentlichen Rifglieberversammlung einstimmig beschloffen, die Mitglieder heren Stadtidulrat Dr. Sidinger en Borfibenden bes Stäbtegaues Mannheim-Lub rigohafener Turnerichaft, und ben frührern erften Borfihenden des Bereins, jehigen Direftor der Eurnlehrerbildungsanstalt in Karlsruhe, Herrs Dr. Roefd, unter Anerfenming ihrer berbors agenden Berbienste um die deutsche Turnsache esio, die Mannheimer Turngesellschaft zu Shren niigliebern gu ernennen. Um auch ber Orffentlichfeit bie Entwidelung bes Bereins in turnerifder Sinficht gu geigen, finbet am Conntag. 24. Mai. nachmittags, ein großes Schaunenen aller Abteilungen im Bernhardushei tait, worani heute fdion aufmerffam gemacht wird

* Cangerennbe ber Bader Innung. ereits mitgeteilt, bielt ber Badermeifter-Gefangverein Pforzheim am vergangenen Diendiag fein Biabriges Inbelfeft ab. Gleichzeitig war ba-mit ber 3. Sängerlag ber Sängervereinigung bab. Badermeifter verbunden. Bei bem bafelbft ftatigehabten Feftfongert fang bie Ganger-runbe gwei Chore; Tang und Gefang ben Bander, fowie Lacrimae Christi von S. Billi, unter ber umfichtigen Leitung ihres tildi igen Dirigenten, herrn Richard Bolger, mit durchschlagendem Erfolg. Allgemeine Bewun-derung erregte das klangschöne Stimmenmale: rial, fotvie ber präzise Worirag.

. Der Landes Berband felbftanbiger babifder Schmiedemeifter halt am 22. 23. und 24. Riguff im Friedrichsbart feine 7. Lanbes. Ber ammlung ab, verbunden bamit ift Landwirtschaftlichen Geraten. Wertseitschen Wertseinen für Schmiede sowie landwirtschaftlichen Geräten. Wertseitsfabri tanten und alle mit bem Schmiebebanbwerf in Geschäftsverbindung stehenden Industriellen und Gewerbetreibenden, welche fich an der Anoftels lung beteiligen wollen, erhalten nabere Ans-tunft und Bedingungen von dem Sefretär bei Landesverbandes selbständiger bad. Schmiebes meister, herrn S. Schneiber, Mannbeim, Laugstraße 31.



Automobile und Lastwagen ein wirklich guter Reifen! Doutsche Dunley Gummi-Compagnia A.-G., Hanau.

Beichnungen und die besten seiner Gemälde Plattifen find bagwischen nur fparfant ver-

frent. Rate im Beftibut begrufen einige wenige peran Schabows Bringeffinnengenbbe. Mehnlich ift nur bie Rotunde, Die im ameiten Giochvert empfangt, mit einigen Plaftifen in

ibren Rifden geschmidt. Danach öffnen fich nur mit Gemälden und Zeichungen die bei-den großen Oberlichtsäle: der erfte, bebetricht durch Feuerbachs Gaftmadi, durch einen großen Meusel; maleriich burch einen ungemein ftarten Glevogt, ber gweite als ber Corneliusfaal bon chemais. Bu beiben Geiten flanfieren ir den Korridoren und fleinen Aubauten bie Dillieldarfer, alse Berliner, Münchener. Wenig verändert ist das dritte Stochwerf.

Rach immer beberrichen es die Frangosen, die im ihrer außerorbentlichen Schonheit bie fran-ablifche Malerei bes nenngebnten Jahrhunderis ausgezeldmet repräsentieren.

denfalls; mas in ben befcbranften Rammen Mufeums geschehen founte, ift mit einer peinliden Sornfalt und in liebevollem und verftändigem Ausbrobieren aller einzelnen Wirtungen getun und damit für die übrigen Berliner Anisen und der "Froding" ein beber-aigenöwertes Peispiel fünftlerischer und augleich doch millenischaftlich einwandfreier Anordnama fofibarer Rumftichune negeben.

Reinhardt an Soubimann berbflichtet.

Berbart Saubtmann bat mit Mar Steinbandt einen Bertrag abgeichloffen, wonach er bem Dentschen Theater bas Aufführungsrecht aller seiner Werte fichert. Sie werben ber Reihe

murung von "Und Bipa tangt" machen Much ein neues Bert Hauptmanns foll im Laufe der nächsten Zeit zur Uraufführung gebrach verden. – Damit ist das Ansscheiben Saupt manns aus dem Berband des Deutschen Klinft eribeaters, bem er als Cogieture angehörte, ent-

Graf Hoenobroech ale Dramatifer.

Bie wir erfahren, vollendet Graf Soene. broech in nöchter Zeit ein gur Mufführung bestimmtes Trama mit bem Titel: "Iwci Die erfte beutsche Lichtspielsver,

Jojubriges Linbnenjubilaum.

3m Rolner Stadtibeater feierte Anfang Diefer Woche Frau Emma Teller-Dabelmann ihr Hjähriges Bühnenjubiläum. Die Künstlerin gehört der Rolner Buhne seit bem Jahre 1891 an, Snob" in Frantfurt.

Gine aus lauter gangen Berfonlichteiten ge-bifdete Truppe von Reinbarbt's Kammer-fpielen bes Deutschen Theaters in Berlin ift est für zwei Abende im Renen Theater Grantfur: eingezogen, um und einen ber ftarffen, geiftigften Bubnenautoren, Marl Stern beim mit bem Beichlufftud eines Bullus von Komödien "Der Snob" befaunt ju machen. Die geftrige Aufführung fand mertolledigerweise nicht vor ausverfauften Sanie latt. Aber es wird fich berumsprechen, welch flatt. Aber es wird uch berumprechen, welch ein ielsener Genuch es ift, Künstler wie Bittor Arnold oder Duncke, wie Leavoldine Kan-ftantin-Strakosch unter dem Meister-willen Reinhardts eine satirische Dichtung dar-ftellen zu seben, die sicher zu wertvoll ist, um

gekennzeichnet zu werden. Wenug davon für beute: auch die Anknahme des Werkes selbs war, entsprechend feiner genialen Bunit, nich eine gang unwidersprochene, doch feierie Bub lifus alle Darfteller gang nach Gebubr. Rich ju zwelfeln: die zweite Aufführung Donners og wird alle Caumigen am Blate feben. G. ichiechthin befreiend, eine folde wunderbare lleberlegenheit ber Kunft wie bie Arnold's etwa, wo fie fich mit Ratur paart, ju erleben

In Runden wurde Alotowa "Wartha als orite deutiche Kino-Oper gum erfter Role liber die Leinwand ber Genblingertor-Bide. piele gewilt. Das verftarfte Bausorcheiter brocht te Ouverture in Manglichem Miniaturjormat an ftandig heraus. Dann feute, ba ein Borbang nich erft aufzugeben braucht, fofort bie Sandlung ein Jady Harriets Langewelle, ihr und Rancus Aben ener als Magbe und bas Liebesabenteuer mi Sponel gogen in ben focis Bilbern eines mögigen von vielen Broben icon recht abgenubien Bilmi vorüber. Aber diese Berrichaften in den gepuber ten Beruden und Stodelichuben, bie bort oben au der Leinwand gestifulierten und den Mund beweg ten, batten jum erstenmal eine menichliche Stimme doch wurde, wie dies ja nach abitlichen Experimen ten voraudguschen, Die Alluffon, daß bie Figurer felbit fangen, bed nicht voll erreicht. Die Schatten feiten ber Aimpoper traten gu beutlich in die Er idjeinung. Der Ravellmeifter, ber im Theater mit dem richtigen Zusammengehen von Sanger und Ordefter oft fcon alle Sanbe boll gu inn hat, muß bei der Rinneper bes medanisch gleichsausenben nach bem Spielplan ber Rheinhardt'ichen Bubne | bies nur mit ein baar reportierenden Worten Films auf febe eigene Auffaffung verzichten und reitet wird, hat Emil Reiter,

ger und Ordefter mit größter Bragifion auf das Tempo des Filmbandes einstellen. allem: feine neue Kunftgattung, sonbern bochftend in gu begriffenber Fortidriti ber Lichtspieltechnit,

Bwiftigfeiten an ber Berfiner Sanbels Sochfdjule.

Brof. Jaff rom tritt von feinem Behramt an Der Berliner Sandels-Sochicule, als beren Mitbegrinder er gelten barf, mit Ab auf bes Commerfemefters guritd. Er fiebt fich ju biefem Rifctritt gezwungen, weil die Aelteften der Kaufmannschaft ihm ohne Angabe von Gründen sein Ami zum 1. Oftober gefilndigt haben und er, verlett burch die Anabobeit des Runbigungeschreibens, auf bas ibm gleichzeitig gemachte Angebot auf veränderter Grundlage einen neuen Bertrag abgufchließen, nicht ein-geben mag. Geine Tätigleit an ber Berfiner Umiversität wird burch biefe Borgange nicht

Aus dem Mannheimer Kunstleben. Theater-Notis.

Mim Freitag wird Berolbe "Bampa" nen eine findiert gegeben. Die Befetzung ber Saupts partien ift folgende: Bampa - Sans Babling; Alfonio — Mag Lipmann; Camilla — Lisbeth Alfbrig: Daniel Capuszi — Friedrich Bariling; Mitta — Johanna Lippe; Dandolo — Mag Felmy; Dirigent — Frip Bweig; Regie — Eugen Gebrath.

Die Regie von Ludwig Spannuth-Bobenftebts Anfispiel "Im wunderschönen Monat Mai", bas für bas Rene Theater im Rosengarten borbe14. Stim

burd

Berlin

ng bei — In

dangen he Be-n eine exfudi

princh dem

m ber

tellien

rofilh

flichen

exiten

Seren

n adje

ber ne in

Bie

fang:

a fein

@ CT

Hohee

nguit Ber

1 und

seim,

ı

anf s in stens

dinif.

5mdo+

tt au

S(6-lid) esten

non

des eitig

ein-liner

midi

1.

mpt=

beth

Max

tebts.

bas

rbes

Dergnügungen.

* Die Fridgärten von Tofin", ein deforatived Jek in sämilichen vorderen Bäumen des Apollo-Theaters, dürften sicher den Clon der Maisen woche beideren Sämme als auch das Kesmannnt D'Alface werden von der weltbetaumien Kirma Lodder u. Co. (Spezialisten auf diesem Gebiete) in der originellichen Beise deuren umgewandelt, das man sich in die Blütengärten im Nelche des Wistade verfehr plaudt. Eine vertlaßte Chlumbödle, die durch die Frisgärten von Tofio sührende Etraße, sollen dem Besucher ein anschaufiches Bild von Japans Reich geden, Imet Unuffenderen und eine große Künflerhar werden in allen Käumen sätig iein, nur dem Bublifum die Stinnden so angewehm wie noglich zu machen. име игодом зи тафен.

Menes aus Ludwigshafen.

* Schwerer Unfall. Ein 16 Jahre alter Junge fletterte gestern nachmittag, wie es schon öfter ber Fall gewesen, an ber Untersührung zwischen der Indwigs und Friesenheimerstraße auf dem Gesimse der Mauer herum. Hierdei stürzte er ab und zog sich erhebliche Berlegungen 34. Man brochte ibn 311 einem Arste, bon wo er Anlegung eines Berbandes gu feinen Eftern überführt wurde.

Sportliche Rundschau. 20stündige Danerfahrt des Militärluftschiffes "Sc. 2".

Schwierige Lanbung bes "SL. II".

Rach Redaftionsfickling ging und gestern abend bie durch Extradiati bekanningsgebene Meldung zu, daß das Militärluftschiff "SL. II" nach beinahe 20fründiger Jahrt im Leipziger Luftschiffhafen gelandet fei und um 6 Ubr bereits in der Doppolhalle neden dem in Leipzig flationierten Wilktärluftschiff "Z. 8" untergebracht war. Bebanerlicherweise hat die so überans glangend verlaufene Bahrt, bei ber bie Abnahmebebing. ungen nicht mur erfüllt, sondern beträchtlich übertroffen wurden, mit einem fleinen Wisgejdnid geenbet. Die Banbung ist nicht so glatt verlaufen, als man nach den erften Melbungen annehmen unchte. Wir erhalten über die durch aus leichte Havarie dunch das Wolffiche Telegraphenbureau folgenbes Telegramm:

w. Leipzig. 30. April. Den Morgenblättern zufolge gestaltete sich die gestrige Landung des "SI. II" im hiesigen Lustischiffbasen sich wierig Das Buftichiff fette, da es auf ber Jahrt viel Gas verloren hatte, etwas hart auf. Die vordere Maschinengondel, die fich hinter ber Führergondel befindet, fam fo start auf ben Erdboden nieder, daß in der Führergondel die Streben brachen. In der binderen Maschinengondel wurde die Leiter gum Laufgang gertrummert und in den beiden mittleren Matorengenbeln, beren Motoren beim Riedengeben nochmols in Tätigfeit geseht worden Riedengeben nochmols in Tätigleit geseit worden ivaren, sonnten die Schranden nicht rechtzeitig in die wagrechte Loge gedracht werden. Daber itiehen diese so harf in die Erde, das die Flügelenden gerbrachen. Um Schriftsförper selbst wurden zwei Lüngsträger geknicht. Der Schaden durfte in einigen Tagen behoben sein. Heber die Ursache der Habarie geben und noch solgende Witiellungen zu: Das Luftschiftsalle auf der Tagen behoben zu: Das Luftschiftsalle auf der Tagen behoben zu:

hatte auf der Racht- und Bormittagsfahrt gunftigen Bind. Erft als ber Anftfrenger in die Leipziger Glegend fant, wurde ber Bind ftart boig. Auf ber Seinfahrt noch Mannheim wurden bie Windver baltniffe fo ungunftig, daß es geraten eridrien, noch Seipsig aurudgutehren und bort 20. Stundenfahrt zu beenden, zumml der Gas-verlust durch die starte Sonnaubeitrab-lung ziemfich bedeutend war. Das Lustschiff hat im gangen eima 5000 Rubitmeter Gas berloven, wogu audr ber Hustand beitrug, bah infolge ber wibrigen Windverhaltniffe in ben leb ten Stumben bie Sobenfage oft gewechfelt werber mußte. Bei ber Landung fam das Lufticiff aus einer falten Luftschicht in eine warme. Infolge-bessen tam das Luftschiff fo samell zu Boden, das ber Rorper die Gondein berührte. In

Die Anffilheung von Berdis "Alba" am Sonn-iag, den 3. Mai, worin der Kammerfänger Fris Bogelftrom and Dresben ben "Rhabames" fingt, beginnt um 61/2 Uhr.

Mannheimer Mufitfeft (Maifeftwoche 1914.).

Der Billeiborverfauf für bas gweitägige Dufitfett, gu weldem bie Großbergon liden Berrichaften ihre Teilnahme Ansficht gestellt baben, ninunt bereits einen sobr flotten Berlauf. Der Probenbesuch für das zweite Konzert in seitens der Wannbeimer Sangerschaft ein erfreulich reger und herr bof Sängerschaft ein expressing reger into Deit Doff sobellmeister Leberer ist mit seinen Scharen im eifrigsten Sindium begriffen. Das Korrecht der Abannanten für die Afademies Konzerte auf ihre Pläze beim Musissellersticht mit dem 1. Mai. Kom 2. Mai ab ist der gesante Billeiverkauf für das Kublikum bei der Konzertlaffe der Kunftbandelung der Kunftbandelung der Konzertlaffe der Kunftbandelung der Kunftba Runftfalon Bedel.

Der Kunftsalon Hedel, Kunststraße, O 3, 10, bereitet gurzeit eine große Münchener Aussiellung vor, welche zirfa 75 Berte umfossen wird, worunter Namen wie Projesso L. Din, Proj. F. Erler Th. Merbaas, A. Lang, O. Lunch of Town, K. Schramm, R. Sied und Andere verstreten sind. Die Ausstellung wird am Freitag, den 1. Mai, eröffnet und danert bis einfalteglich 18. Mai.

Gingefandt.

Es ift unverständlich, warum die im Hof-theater Sountag, den 3. Mai, augesehte Bor-frellung "Aida" um 6½ Uhr beginnen soll. Die meisten für diese Gorstellung in Betracht som-menden Besucher sind nachmittags beim Berede. nenden Bestückt sind nachmittags beim Seiter.

dennen, welches erst gegen 7 Uhr endet. Mit Ruchsche gerischen den Karlshork.

Ruchsche berginn der Borstellung auf 7 Uhr oder gar Beginn der Borstellung auf 7 Uhr oder gar Demminer Jagdrennen: (Venworgan — Crista, Preis von Rudow: (Reichbritter) — Retbulatem Einer im Ramen Bieler.

folgebeffen friegen auch die Gonbeln eimas bart auf Boben auf und erlitten bie in dem borftebe ben Telegramm angeführten Beichäbigungen. unstarre Aufhängung ber Gonbeln bat fich bei bem Ringeschief wieder ausgezeichnes bewährt. Die Bejahung bes Jeppelinfreugers, bi. bei der Landung zugegen war, hat unumwunder jugegeben, daß ein Zeppelinluftichiff bei einer ber artigen bestigen Landung nicht so gut bavongefommen ware. Der Schaben wird in einigen Tagen behoben fein. Rach Beendigung ber Reparatur wird bas Luftidiff jebenfalls nach Mannbeim urudfehren.

Heber ben Berlauf ber gabri und ihre Ergebniffe lann, ba es fich um eine militarijde Abnahmefabrt banbelt, felbiwerftandlich nichts Muthentifchen mitgeteilt merben. Goviel aber fann elagt werden, bag die Fahrt die Erwartungen der Abnahmefommiffion bedeutend übertrof en bat, vor allem in Begug auf die Geschwindig eit. Die Durchichnittsgeschwindigfeit in ber Giund ft ja auch gut auszurechnen, wenn man bie Sahri dauer Mannheim-Bremen und Samburg-Berlin ber Berechnung zugrunde logt. Gine Berliner luft portliche Korrespondeng verbreitete bie Melbung og "SL. II" über helgoland gefrenz Das ift) wie wir erfahren, nicht richtig. Das Luftichiff ift nur eine Strede auf bas Meer binaus

Alles in allem; man barf, w'e gefagt, Erbauer und Ronftruffene gu bem glangenben, felbie bie hochgespanntesten Erwartungen übertreffenden Berlauf der Fahrt auf das herzlichte gratulieren,

Das giveite Schutte-Lang-Luftichiff bebeutet gegen bas erste einen gang gewaltigen Fortschrift, der fich zwar schon bei den vorhergegangenen Fahrten bemertbar machte, bei ber 20. Stundenfahrt aber am etigfanteften in Grideinung gereten ift. Mannem vornet Co barf man auch auf bem We-am effatanteften in Ericheinung getreten ift. Manberechtigtem lofalpatriotifden Stolg ausrufen.

Dom Mannheimer Pferdes Rennen.

Die Beteiligung der Rennftälle am bevorsiehenden Rögigen Recting körint eine sehr große zu werden. Sämtliche 40 Bogen in den Bereind-nallungen auf der Rennbahn find bereits vermietet, und auch sür die Rennpleid-Stallungen der benachbarten "Jöngerluft" liegen schon viele Anmeldungen vor. Juderessant ist die Statistist der Rennpreise innerhalb eines Jehrzebnis zu überblicken, die bester alle lenge Wente bartelle in meide großingiger Weile als lange Borte barfrellt, in welch grofigiigiger Belfider Babifche Remuberein fein Programm ausgunge ftolben verftand, Es wurden nachftebende Preis-

	Rennen	Chrenpreife	Befamifumme
1904	18	14	80 000
1905	18	14	89 000
1906	18	14	89 000
1907	18	15	119 000
1908	18	13	100 490
1900	18:-	50 9/14 4/50	109 700
1910	18	14	128 510
1911	18	14	158 000
Likelin Alaba	The second second		of States and States I

Ringends anderswo im Dentiden Reiche findet der Herrensport eine berartige uneingeschränkte Viegekötte seiner Interessen. Es liege tit gang eigener Geißt in dem Programm des Radissen Rennwerens, den Geskliedukte und Kaufmaunschaft litze und bält. Die überenschenden Eristge det den diesigkrigen Rennungen und Rengeldterminen werden die rastisse Versingsleitung sider weiter ermitigen, auf dem eingeschlagenen Beg zielbewust vorwäris zu ihreiten. Es gedührt dier aber and den Mitgliedern des Kadischen Arnwerens. Dank für ihre Inserväußung der Sereinsgiele. Mit der oden dargestellten Enwistlung der Vereinstätigteit dat die Wilgliederbewegung gleichen Schrift gedalten. Der Rennverein zöhlte im Aubre 1908 1123 Mitglieder, welche Zadi im leden Fahr einen undedentenden Radgang insolge der Sagungsänderung erindr, die jedoch beute son als überwunden bezeichnet werden jeboch beute icon als übermunden bezeichnet merben

Bur bie Mitglieber bee Mennvereine wird im er werben sie der bevorftebende Somming. Es wird an diesem Tag daß Era wiren. Jag dren nen gelaufen, welches für die die dehin angemelderen Witialieder große Vorfelle dieret. Ble vor wenigen habren war dieses Kennen ein Bertofungd Jagderennen d. d., es wurde das liegende Pserd unter den Migigiedern des Rennwereins verloß. Manniglache Umfäniske des Rennwereins verloß. Manniglache Umfäniske des Vergensteinung veranlaßt, an Stelle der Bertofung des Eirgers, was übrigers nur ein em Witgliede Augen der gemalte. Framien für die guerft plagierten Vierde an gewöhren. Ber die zum vereins erworden dat, die Miglichfelt, Weldprämien im Bertie von Ivo A., doo A. und 250 A. un gewinnen. Der Borgang der Anstolung in furziolgender:

In einer verichtoffenen Urne befinden fich fo viele Mummern, als der Berein gur Beit der Lodziedung Miglieder umight. Dietes Jahr find it, dem offiziellen Rennprogramm im Prämien-Jagd-Nennen 12 Vierde kartberchigt. Es wird nun 12 mal eine Weithe nach auf die 13 im Programm bekenden Pierde gelegt, also die zuerk gezogene Lodnummer der Programmummer der Programmummummer 2 nie, ausgehöft die die gelegt. Als die die die der Programmummummer 2 nie, ausgehöft die Geschummer ind mit der Mitalieden unmer der Programmummummer 2 nie, ausgehöft die Geschummer ind mit der Mitalieden Witgliedonnummer der Brograpimnummer 2 nip, augeleilt. Die Loonummern find mit der Miggliedonummer übereinstemmend, welche die beiden Ertbuuerfarten tragen, die jedem Bereinsmitglied far
feinen Jahresbeitrag zugesandt worden find. Aun
fonumt der Start, nub es scheiden mit diesem die Shancen derjenigen Witglieder and, deren Kandidaten sich nicht unter Einriers Order bellen. Die Prämien werden dann denjenigen 3 Miggliedern aewährt, deren angeteilte Pierde an 1., 2 aber I. Sielle das Riel vollieren.
Sonpphi mit dem allgemeinen Lartenverfagt als

dad Riel pallieren.
Sottobli wit dem allgemeinen Antenverfauf als auch mit dem Berfauf aum ermöhligten Vriss an Alie alteber des Neuwereins in heute, wie aus dem Interedenfell erstättlich, begonnen worden. Es tet auch an dieser Stellie darauf aufmertlam gemocht, das Mitglieder die Eintritesforten aum ermähligten Preife nur im Bereinsfefretariat (Raibans Bogen ihr gegen Borgelgung ihrer Mitgliedsfarte oder Befanntgabe ibrer Mitgliedsnummer beziehen fönnen.

Borberjagungen für in, und austanbifche Bferderennen.

(Bon unferem Crestal-Mitarbeller.)

Refideng-Jagbrennen; (Cirid) - Brace - Efwonof. Blumenhof-Jagbrennen: Reine bu Jour - Dver the

Jahres Jungfern Rennen: Ruicha - Abbut.

Pferberennen.

Pferbetennen.

Pe Tremblan, 20. April. Prir Magdalene, 2000
Ard. 1. Facourd Mignon Bro (Mac Geet, 2.
Chantemerle, 3. Raiade IV. 76:10; 23, 61, 21:10.—
Brix Tibere. 2000 Ard. 1. Blugdoms Duras (Mollard), 2. Wr. Nodolphe, 3. Fen Seux. 134:10; 46, 21, 21:10.— Prix Indian Chiel. 4000 Ard. 1.
Turpeas Boune (Mac Geet, 2. Dundee II. 8. Bamgonen. 20:10; 25, 00:10.— Brix Fing. 2000 Ard. 1. Comic F. de Cakelas Perpicrite (D. Garneri, 2. Speargrafs, 5. Ned Bolile and Green, 73:10; 20, 16, 20:10.— Brix Madcap. 2000 Ard. 1. Prince Murats Golden Sirve (Sharpet, 2. Quafer, 3. Cherra Brandu. 30:10: 62, 21:10.

* Epfom. 20. April. The Iwa Thouland Guineas.
1. Sir J. Iburabud Rennumbre (G. Ciern), 2. Carcora, 3. Blad Feber.

Polizeibericht

vom 30. April.

Selbftmordverfuch verübte gehern nach mittag 81/4 Uhr aus Furcht vor Strafe wegen Unter follogung ein 27 Jahre alter leb. Kaufmann aus Blanfenburg, sulest wohnhaft bier, indem er fich hinter ben Militarichiefftanden im Röferthalermald einen icharfen Piftolenichuft in die rechte Schläfe bei-brachte. Lebenogefährlich verlegt wurde er mittelft anitatemagens in bas Allgem. Rrantenhaus aber

Branbausbruch. Aus noch unbefannter Urfache explobierte am 28, bs. Wis. vormit-lags in dem Spähneturm eines an der Friesen-beimerftraße hier gelegenen Sobeiwertes der Sagemehlftanb und brach Gener aus; basfelbe fonnte von bem Perfonal des Gefcaftes wieder gelofct merben. Der Schaben foll eima 200 Mart betragen.

Von Tag zu Tag.

— Schweres Bootsnuglid. Bandsberg a. b. Barre, 20. April. In der Rabe von Schweinert kenterte ein Kahn mit doet Insaken. Alle dret Perfonen ertranfen.

— Peftverdachtige Ratien. • Berlin, 90. April. (Bou unferem Berliner Burcau.) Aus hamburg wird gemeldet: Au Bord des englischen Tampfers Roath" murben peftverdachtige Ratten feftgeftellt. Die gange Mannichaft murbe in Ifolierbaraden bes Safentranfenbaufes untergebracht.

- Ein fünfzehnjähriges Schenfal. w. Baris, 30, April. Bei Amiens wurde ein löjähriger Buriche verhaftet, der auf das Geleife der Bahns linie Amiens-Ruen mehrere Steinblode gewälzt hatte, um, wie er bor bem Bolizeitonmiffar er-flärte, einmal eine Zugsentgleifung mitanfeben

- Gelbfimord wegen ben Berfehlungen eines anderen. w. Baris, 30. April. In Sancerre Departement Cher erichof fich ber Steuereinnehmer Sugret, weil fein Buchhalter eine Berunirening von 80 000 Fres. berüht batte.

Lette Nachrichten und Telegramme.

Detlin, 30. April. (Bon unf. Berl. Bur, Die Situng des Bentralaus. fcuffes ber Fortidrittl. Bolfspartei, die für den 2, und 3. Mai in Ausficht genommen war, ist mit Rücksicht auf die Einladung zur Besichtigung bes Sapagdampfers "Baterland" auf den 16. und 17. Mai beriche-

Derlin, 30. April. (Bon unferem Berliner Bureau). Dem Reichstag wird in allernächster Beit ein Geseyentwurf über die Besteue-rung ausländischer Weine zugehen. Der Gesehentwurf wird augenblicklich dem Bunbegrat vorgelegt.

Baris, 30. April. (Ben unf. Barif. Bur.) Mus London wird gemelbet: Gine großere Un-Die Freiwilligenlifte eintragen laffen und halt fich jur Abfahrt bereit.

Baris, 30. April. (Bon unf. Barif. Bur. Aus Biftoria (Columbia) wird gemelbet: Behörden des Einwanderungsbienstes auf ber Seite bes großen Dzeans find angewiesen, Einwanderung von Chinesen vom 21. Dai bis jum 20. September ju berhindern. Diefe Anordnung wurde wegen bes großen Anbrange von Rulis ju Sanblangerbienften ge-

Baris, 30. April. (Bon unf. Barif. Bur.) Mus Rempert wird gemelbet: Der befannte Momanichriftfteller Ginelait, fowie beffen Frau und drei andere Damen, die in das Buro von Rodefeller jun, eindrangen, um gegen bie Beigerung Rodefellere in ber Ungelegenheit ber Minenarbeiter ale Gdieberichter aufgutreten, gu protestieren, find berhaftet worden. Die Frauen

jind bekannte Suffragetten.

w Paris. 30. Alprif. Wie die France Militaire mitteilt, wurde die Militarntrus u. Gedtjchule von Joinville bei Baris so beträchtlich vergrößert, daß alljährlich in vier Unterrächtlich furien nicht weniger als 24 Turn- und Fechtlebrer berangebilbet werben fonnen.

Gine furditbare Giferfuchtetragobie.

* Berlin, 29. April. (Priv. Tel.) Bente abend gegen 9.15 Ithr fpielte fich in bem Saufe Linienstrane 71 eine Gifersuchtetragobie ab, bie mit bem Tobe ber Chefrau ihren Abichlug fand. 3m britten Studwert bee Geitenflugelo wohnt bort ber Schachtmeifter Friedrich Be t. nide mit feiner Birtichafterin, ber 44 3abre lalten Marie Obit. IIm Die genannte Beit er-

Rrangia-Grinnerunge-Rennen: (Erberich) - Bartt- fichien hente Die 45jahrige Chefran Anna Ber nide geborene Seibel und griff mabricheinlich bie Obft nach einer Angeinanberfebung tatlich au. Darauf jog bie Geliebte Bernides einen Revolver, ber mit feche Batronen gelaben war und feuerte zwei Schuffe auf ihre Gegnerin ab. Frau Bernide fturgte tot gufammen, Der Chemann und feine Birtichafterin wurben feft. genommen.

> Die antirepublifanifche Agitation frangofifcher Offiziere,

w. Paris, 30. April. Der Kriegsminister Sat den General D'Amade, Kommandeur des 6. Armosforps, beauftragt, fic nach Berbun gu begeben, um unläftlich ber von gwei Offigieren des gweiten Sufarenvegimente betriebenen antirepublifanifchen Bahlpropaganda und der von mehreren Unteroffis gieren beranftalteten rohalistischen Runbgebung eine Untersuchung über die Gefinnung und die Haltung ber bortigen Garnison einzuleiten.

Sum Foll Coillaux.

Baris, 30. April. (Bon unf. Barif, Bur.) Der frühere Finangminifter Caillaux ber gestern erneut wegen ber Angelegenheit feiner Frau bernommen wurde gab an, daß er givei Tage bor dem Affentat davon Renntnis erhalten habe, daß das Schriftiftlich des Generalitaatsanwalts Fabre sich in ben Hanben bes früheren Ministerpräsibenten Barthou befinde. Er halt es bemnach fitr ausgeschloffen, daß seine Frau an die Möglichfeit gebacht habe durch einen Schritt bei Calmette die Beröffentlichung eines Dofumentes au berhindern, das fie fich in den Sanden eines Politifers befand. Es geht aus diefer Ausjage hervor, daß nach der Anficht Caillaux bie Tat feiner Frau nur mis Furcht bor ber Beröffentlichung von Privatoriefen begangen wurde,

Generalftreff ber Bader in Dabrib. * Da brib, 23. April, Die Bader haben

ben Generalitreif erffart.

w. Mabrib, 30. April, Infolge bes burch bie Saltung ber Bader eingetretenen Brotmangels murben die Militärbadereien beauftragt, auch für die Zivilbevölferung Brot zu

Der Grubenbraud in Beftvirginia.

Derlin, 30. April. (Bon unf. Berl. Bur.) Ueber ben großen Grubenbrand in Beftvirginien wird telegraphiert, baß 67 Bergleute gwar lebend, aber nur mit beftigen Brandwunden herausgeholt werben konnten. Die Urfache bes Unglude waren zwei Gaserplofionen; bie erfte fand im Chacht felbit ftatt. Ihr folgte unmittelbar eine zweite im Weftichacht, bie ben erften Schacht in Brand feute. Im Schacht arbeiteten 190 Mann. Die 67 murben aus dem ebenfalls in Brand geratenen Bestichacht herausgeholt. Mule Berfuche, weitere Arbeiter gu retten, maren bisher ergebnislos.

Die Greneltaten in Colorado.

O Paris, 30, April. (B. uni. Bar. Bur.) Aus New York wird gemelbet: Die Bereinigten Staaten üben eine ftrenge Benfur in betreff aller Nadrichten über die in Colorado berlibten Greueltaten.

* Bafbington, 29, April. Rad einent Telegramm and Forbes (Colorado) bat beute früh zwifden Ausständigen u. Arbeitswilligen ein Rampf ftattgefimden, in dem wenigstens 7 Berfonen gelotet und die Bergwertsgebaude in Aiche gelegt murben. - Brafibent Billon ant die Brafidenten ber Arbeiterverbande ber Rentudy- und Mahamagrube aufgefordert, fofort gu einer Beratung über den Musttand in den Gruben Colorados nach Bafhington gu

Der Krieg zwischen der Union und Meriko.

Berlin, 30. April. (B. unf. Berl. Bur.) Aus Remport wird gemeldet: Der Borichlag ber übamerifanifchen Staaten bat eine uber afdende Erweiterung erfahren. Es ift nunnehr eine Regelung der ganzen mexikani-den Frage von weiten Gesichtspunkten geplant. Nan versucht eine Verständigung zwischen den jeindlichen Lagern durch eine gemeinfame Konferenz Huertas, Carranzas und Zabatas in Mezifo zu erzielen. Aller Bora ausficht nach schlägt Südamerisa einen allge-meinen Baffenhillstand, zu dem sich inzwischen die Union bereit erstärt hat und die Eins fehung eines neutralen probliorisden Braftbenten an Stelle Onertas or. Die Samptichwierigfeit liegt barin, Die Zutimmung der feindlichen megikanischen Parte u diefer Konferenz zu erlangen, boch verlautet afi die fübamerifanische Diplomatie auf Grund ihrer guten Beziehungen zu Merito sich ihres Erfolges sicher glaubt. Der Text der Borschläge wird gegenwärtig von für ausgearbeitet. Die Frage bleibt ob Huerta bereit ist die Vorbe-bingungen seiner Abdanfung zu erstüllen.

Ein wahres Wort für alle vom Sport!

Bur Rraftigung ber Musteln und Erzeugung gefunden Blutes verhift ber tagliche Benug bes altbewährten

Raffeler Hafer-Rakao

(Rur echt in blauen Rartons für 1 Mart, niemals tofeh

Handels- und Industrie-Zeitung

Oeffentliche Finanzen.

Aprox. budische Stantsanielhe von 1914. Die unter Führung der Diskonto-Gesellschaft stehende Bankengruppe, die, wie schon gemeldet, 30 MHL M. 4proz. badische Staatsanleihe übernommen hat, legt 29 Mill. M. zur öffentlichen Zeichnung auf. Zeichnungen nehmen in Mannheim entgegen, die Rheinische Creditbank und deren Filialen, die Süddentache Diskonto - Gesellschaft Bank, Abteilung der Pfälzischen Bank, und die Badische Bank bis einschließlich Mittwoch, den 6. Mai 1914. Der Zeichnungspreis beträgt für diejenigen Stücke, die nater Sperrung bis 1. Februar 1915 in das Staatsschuldbuch einzutragen sind, 96,80 Prozent, für alle übrigen Stücke 97 Prozent, beidemal zuzüglich 4 Prozent Stückzinsen vom 1. April 1914 ab bis zum Einzahlungstage. Die Eintragung in das Schuldbuch geschieht gebührenfrei. Schuldbuchzeichnungen werden zunächst berücksichtigt. Die Schuldverschreibungen werden in Stilcken zu 5000 Mark, 2000 M., 1000 M., 500 M. und 200 M. ausgeferligt. Die Verzinsung beginnt am 1. April 1914. Die Schuldverschreibungen sind seitens der Ollubiger undkündbar und können seitens der Schuldnerin vom 1. Januar 1935 ab nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung stets im Neunwert eingelöst werden. Die Tilgung erfolgt durch Verwendung der hierfür vorgesehenen Mittel. Der Staatsschuldenverwaltung steht es frei, die in einem Jahre zu tilgenden Schuldverschreibungen entweder freihändig anzukaufen oder durch das Los bestimmen zu lassen und sodann zum Nennwert zurückzubezahlen. Wegen weiterer Einzelheiten verweisen wir auf das Inserat in der vorliegenden Nummer.

Bonds der Canadian Northern Railway Co.

Ottawa, 29. April. (W. B.) Heute ist der Beschluß der Regierung der Dominion bekannt gegeben worden, der die Ausgabe der Bonds der Canadian Northern Railway Co. vorsieht, die durch die Regierung garantiert werden soll. Die Emission soll sich auf Doll. 45 Mill. belaufen; der Erlös ist zur Vollendung und zum Aushau des transkontinentzlen. Eisenbahnsystems, bestimmt, Die Regierung übernimmt, falls es nötig ist, die Zahlung der Zinsen auf die neuen Bonds und garantiert die Erfüllung des Zinsendienstes für die Daner von drei Jahren nach der Eröffnung des Durchgangsverkehrs zwischen Montreal und der nacifischen Küste. Das Aktienkapital der Canadian Northern Railway Co. und der Untergesellschaften, das sich auf 145 Millionen Dollar beläuft, wird auf 100 Millionen reduziert und bildet das Kapital der neuen Gesellschaft, die die verschiedenen Untergesellschaften zusammenlaßt. Die Regierung erhält 40 Millionen Dollar zum Nonwert mit Einschliß von 7 Millionen Dollar, die ihr seinerzeit nuf Grund des in der letzten Parlamentsfagung gefaßten Beschlusses bezüglich der Unterstützungs-Carantie übermittelt worden sind. Als Sicherheit für die zu leistende Garantie erhalt die Regierung eine Hypothek auf die Linien der Canadian Northern Railway, die drei Prairie-Provinzen durchziehen und deren Länge ungefähr 5000 Meilen beträgt. Zu den Untergesellschaften, die in der neuen Gesellschaft zusammengeschlossen werden, ge-hören verschiedene Eisenbalungesellschaften, die Terminal Co., die Telegraphen-, Exprell- und Ele-vatoren-Gesellschaften und die Canadian Nordhern Steamship Co. Der Benitz der Firma Mackenzie u. Mann Lid. in den drei Prairie-Provinzen wird. der Regierung gleichfalls als Sicherheit für die Uebernahme der Garantie überschrieben. Der Ge-netzentwurf für die genannte Transkaktion wurde heute in der Versammlung der Regierungspariei

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Frankfarter Abendberge.

Frankfurt a. M., 29. April. Bei ruhigem Verkehr ließ die Abendbörse auf den meisten Ge-bieten gut behauptete Haltung erkennen. Von Elektrizitätswerten zogen Schuckert auf wel-ere Fortschrifte des Walchensee-Projektes ca. ein Prozent an. Von Kassa-Industricaktien miegen Daimier-Motoren 4.25, Kleyer 3 Prozent, Neue-Boden-Aktien 5.50, Sudd. Immobilien 1.75. tastepapiere. 4proz. Gold - Mexikaner

Bankaktien. Kreditaktien 104 b., Diskonto Komm. 188 cpt., 1881 ult., Dresdner Bank Petersburger Intern. Bank 185 a 185% Deutsche Bank 242% b. Schaaffhausen 109.90 b. Darmstädter Bank 117% b.

ork hrawerte. Staatsbahn 154 b., Lomesten 21 h., Baltimore u. Ohio 90% b., Palect lahrt 129% b., Lloyd 113% b., Schantunghahn 140% b., South Westafrica 117% a 117% b.

Deutsch - Luxemburger 27% b., Phonix 236% b., Edison 244 b., Schucker 147% b., Dentsch-Uebersee 176 b., Höchster 635 b., Holzverkohlung 305 b., Kleyer 337½ b., Daimler 382½ b., Zement Heidelberg 140 b., Schuhfabrik Wessels 174 b., Neue Boden-Akt. 85½ b., Südd. Immobilien 50½ b.

l'etersburger Riffektenbürse.

Petersburg, 29. April Scitdem Gral Kokowtzow seines Ministerposien verlassen hat, ierrscht an der Petersburger Borse wie in der Bankwelt eine gewisse Verwirrung. Seit einiger Zeit belindet sich die Leitung des gesamten Aktien-wesens in Handen des Ministeriums des Innern, das bei der Prillung und Bestätigung von Satzun-gen neuer wie auch aller Aktiengesellschaften

schen Standpunkte ausgeht und volkswirt- i ken und Gesellschaften arbeiten zufriedenstellend, schaftliche Gesichtspunkte vollkommen außeracht läßt. Es genügt, darauf hinzuweisen, daß gegenwärtig die Bestätigung von Satzungen von 500 Aktiengesellschaften aussteht. Chauvinistische Treibereien sind es auch, welche die Regierung veraniassen, den Kampf gegen die Unternenmerverbände bis auß Eußerste zu führen. Fernerwerden alle Hebel in Bewesoning gesetzt daß die werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, daß die Staatsbank den Kommerzbanken den Kredit ein-schränkt, was in gewissem Umfange auch bereits geschehen ist. Alle diese Umstände, wie auch hin und wieder auftauchende Gerüchte liber neue A.C. und deren Filialen, die Süddeutsche nationalistische Pläne, verschärfen die Verstimmung der Peteraburger Börse; die Umsätze sind denn auch sehr gering. Die Versucht der Leitung des Banken-Syndikats "Börsen-Rotes Kreuz", irgendwie die Kurse der Dividendenwerte zu unterstützen, blieben erfolglos. Man verspricht sich auch wenig von der geplanten Herabsetzung des Zinafufles auf Vorschlisse von Wertpapieren, wie auch von der geplanten Einschränkung der Ausgabetätigkeit.

Londoner Effektenkörse.

London, 29. April. Die Börse war wesentlich lester, aber nachmittags teilweise schwä-cher. Consols lagen höher auf die Gestaltung der Ulsterlage. Englische Bahnaktien waren belestigt, merikaner und Canadian Pacific waren nach an länglicher Steigerung nachmittags von Newyork angeboten und gaben nach, ebenso Grand Trunks und Mexican Rails nach anlänglicher Steigerung, Brazil Rails lagen höher mit 24. Kuplerwerte, Diamantaktien und südairikanische Goldminenaktien waren anlangs fest, dann ungleichmäßig Oelaktien fester.

New-Yorker Effektenbörse.

Newyork, 20, April. Die Borse eröffnete fest auf Deckungen und auf die Fortschritte in den mexikanischen Unterhandlungen. Die Stures der Mexican Petroleum Co. gewannen 8 2, die mexikanischen 5proz. Regierungsbonds 8 1, die 4proz. 8 2%. Die Ausweise des Stahltrustes und der Reading Co. entsprechen den Erwertungen.

In dem späteren Verlauf waren die Kurse infolge von Realisationen abbrockelnd. dings, Canadians und Steels wurden trots der ges fern veröffentlichen Ausweise in größeren Posten auf den Markt geworfen. Missouri Pacific-Shares belöten Doll. 1% ein. Ein weiteres Moment, das die Verstimmung erhöhte, war die Tatsache, daß einige Posten Aktien, namentlich Canadians, für Austerdamer und Berliner Rechnung verkauft worden sein sollten. — Von 11 bis 1 Uhr wurden 80 000 Stück Aktien umgesetzt. In der letzten Börsenstunde war das Ge-schaft ruhig, doch wurde die gesamte Liste durch den wenig befriedigensten Wochenbericht des "Iron

Age" ungünstig beeinflußt. Auch die Matugkeit der Spezialwerte, wie z. B. Canadiana, die auf Liquidationen Preisrückgunge zu verzeichnen hat-ten, verstimmte. Die Collateral Bonds der Rock Island-Bahn erreichten infolge der Meldung, daß die im Mai fälligen Zinsen angeblich nicht bezahlt würden, einen erneuten Tiefstand.

Der Schluft vollzog sich in schwacher

Für Rechnung des Auslandes wurden heute pe Saldo ungefähr 15 000 Stück Aktien gehandelt, Die Umskize beliefen sich heute auf 267 000 Shares, davon entialien auf Amalgamaied Copper 16 000 Stück, Baltimore and Ohio 2000 Stück, Canadian Pacific 18 000 Stück, Reading 40 000 Stück, Union Pacific 19 000 Stück, Steel Common 12 000 Stück

Am Bondsmarkt wurden heute Dollar I 755 000 umgesetzt. Die Tendenz war sietig.

Handel und Industrie.

Farbenwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Möchet a. M.

Die genannte Gesellschaft, die bekanntlich im Wettbewerb mit dem Ainilinkonzern Ludwigs-halen-Elberfeld-Berlin-Treptow sieht und der am Mai stattlindenden Generalversammtung die Er-bung des Grundkapitals um 14 Mill. auf 50 ill. M. vorschlägt, veröffentlicht jetzt ihren Geschäftsbericht, der uns zunächst nur im Auszuge vorliegt

Danach betrug der Gesamtgewinn 21,87 Mill. Mark gegen 22,97 Mill. M. im Vörjahr, wo zur Bestreitung der anläßlich des 50jährigen Bestehens der Farbwerke zu Wohlfätigkeitarwecken bewillig-ten 2½ Mill. Mark nicht mehr benötigte Rücklagen herangezogen und im Gewinn mitverrechnet wurden. Einschließlich 1 727 562 M. (I. Vorjahr 1 766 179 M.) Vortrag und nach 4,45 (4,09) Mill. Mark Abechreibungen, nach Zuweisung von 74 75 Mark (97 610 M.) zur Rechnung für zweifelhalt Ausstände, von 40 000 M. (wie l. V.) zur Talon teuerräcklage und 300 000 M. (0 M.) zur Wehdesier-Riicklage ergab sich, wie bereits mitgetei in Reingewinn von 16 383 418 M. (18 607 908 M. der folgende Verwendung finden soll: 10,80 Mill.
Mark (wie i. V.) als 30 Prozent (wie i. V.)
Dividende, Gewinnanteile und Belohmingen
2 343 171 M. (2 520 345 M.), Kaiser Wilhelm und Augustastiftung und gemeinnützige Zwecke 500 000 M. (250 000 M.), außerordentliche Abschreibungen wieder 1 Million Mark und Vortrag 1 740 246 M. (1 727 562 M.). Wie der Gechaftsbericht ausführt, entwickelie sich rotz verschiedeuer störender Mostente, wie vor-lbergehende Absatzrückgünge und schwierige Zahlungsverhältnisse in den Balkanstaaten und die durch den wirtschaftlichen Niedergang der süd-ameriknischer Staaten und durch die Unruhen in Mexiko beeintrüchtigte Kaufkraft dieser Staaten, as Geschält in erfreulicher Weise. Wie im Vorjahr, wurde auch im Berichtsiahr die Moderni-sierung aller Anlagen mit Nachdruck weitergeführt und hierdurch neben einer bedeutenden Erhöhung der Herstellungsfältigkeit dies nicht unwesentliche Erniedrigung der Gestehungspreise einiger früher in williger Haltung bei Kurseinbußen von % bis nicht mehr lohnender Erzeugnisse erreicht. Sämt-liche Betriebe waren voll beschäftigt. Der Ab- Mais. Infolge von Deckungen, ungünstiger tatz in pharmazeutischen Erzeugnissen zeige wieder eine nicht unerhebliche Zunahme. Die zusmissionshäuser gewannen die Preise nach den

mit entsprechenden Ergebnissen. Die Firma Leopold Cassella u. Co. hatte wieder ein günstiges Ergebnis, Kalle u. Co. können wieder 10 Prozent Dividende verteilen. Weitere notwendie Vergrö-Berungen der Fabrikanlagen, Ergänzungen und technische Vervollkommungen und der Wunsch, die Flüssigkelt zu erhalten weranlassen die Geselltechnische Vervollkommnungen und der Wunsch, die Flüssigkelt zu erhalten, veranlassen die Gesellschaft zu der beautragten Erhöhung des Aktienkapitals um 14 auf 50 Mill. Mark. Die Einzelheiten der geplanten Aktienausgabe haben wir, so weit sie bekannt sind, bereits gemeidet. Die Vermögenarechnung weist u. a. aus (in Millionen M.) an Guthaben der Lieferanten und laufenden Verbindlichkeiten 5,19 (4,36), Guthaben der Kassen, Stiftungen usw. 30,31 (25,59), Ausständen 29,09 (31 16), bar, Wechseln, Bankguthaben 2,08, Wertpapieren 11,31 (im Vorjahr zusammen 15,20), H potheken und anderen Forderungen 5,81 (5,02) und den Warenbeständen 29,75 (24,86). Die Aussichten für 1914 können dem Bericht zufolge, vorsichten für 1914 können dem Bericht zufolge, vorichten für 1914 können dem Bericht zufolge, vorausgesetzt, daff die Zeiten ruhlg bleiben, als nicht

Warenmärkte.

Londoner Getreidemarkt.

London, 29. April. "The Baltic" Schluß Weizen schwimmend: williger. Verkauft:

1 Ladung Viktorian Austr. t, unterwegs zu 36, per 480 lbs.

per 480 ibs.

1 Ludung Südaustralian Austr. t. angekommen für kontinentale Häfen zu 35/71%, per 480 lbs.

1 Teilladung Canadian Nr. 1 Northern Manitoba per Juni zu 34/9, per 480 lbs.

Mais ochwimmend: willig auf günstige argentinische Ernte und Wetterberichte und Preise 3 d

Verkauft

Verkautt:

1 Ladung La Piata gelb S/S D. r. t. per April-Mai zu 21/9, per 480 lbs.

1 gl. Ladung per Mai - Juni zu 21/7½, per 480 lba. gi. Teilladung per März-April zu 22/6, per

Gerste schwimmend: fest, Verkliufer reser-

1 Teilladung Azof-Black Sea per April-Mai zu 20/134, per 400 lbs. t. q. Hafer schwimmend: fest aber leblos. Verkauft:

1 Telliadung Bahia Blanca unterwegs zu 14/10%. Londoner Müllermurkt.

London, 29. April. (Schluß-Bericht.) Fremds Zuluhren für zwei Tage: Weizen 10 000, Mais ---, Mehl 13 000, Gerste 24 000, Hafer 10 000 Q Ausländischer Weizen ruhig. Manitoba Weizen 3 d niedriger, englischer stetig. Amerikanischer und Donauer Mais geschältslos. Amerikanisches und englisches Mehl ruhig. Gerste fest. Haler stetig. Wetter: schön.

New-Yorker Warenmarkt.

Newyork, 29. April Weizen. Nach an-fänglich fester Haitung, infolge von Meldungen über Frostwetter im Nordwesten der Unionstanten sowie günstiger Ernteberichte, die Käufe der Haussiers per Juli zur Folge hatten, schlug die Tendenz bei Schluft des Marktes um und machte iner ausgesprochen schwachen Haltung da der Bericht des Statistikers Snow höhere Ziffern aufwies und auch der Price Current über den Stand der Santen günstig lautete. Die Kurever-lusten betrugen schließlich ¼ bis ¾ c. Verkäufe für den Export: 35 Bootladungen.

Mais war keinen neunenswerten Einflüssen

interworfen.

Newyork, 29. April. Baumwolle. Beginn des Baumwollmarktes verstimmten Ver-käufe von Firmen mit Beziehungen zum Auslande und die Kurse für Mai, Juli und Oktober gaben nicht unerheblich nach, während die späteren ichten infolge der besseren Nachfrage des Pub im likums eiwas profitieren kounten. Als dann die igslikums eiwas profitieren kounten. Als dann die Haussiers sich in größerem Maße am Geschäft beteiligten, konnten die Kurse auf der ganzen ErLinie eine aufsteigende Richtung einschlagen, zumal da auch hausselautende private Berichte über die Baissiers sich chenfalls eindeckten. okohiluser nahmen Ware aus dem Markt. chluß war unter teilweisen Realisationen leicht abgeschwächt. Die Termine alter Ernte notierten chließlich 16 bis 1 Punkt niedriger, während die ermine neuer Ernte 1 bis 6 Punkte gewinnen

Newyork, 29, April. Krifee. Der Ver-kehr am Kaffeemarkt hielt sich heute in engen Grenzen. Meldungen über umfangreiche brasiliaauf die Gesammaltung keinen wesentlichen Ein-finß und wenn nuch die Haussiers gegen Schluß des Marktes als Käufer am Markte erschienen, so blieben die Preise doch gegen ihren gestrigen Stand fast unverlindert.

Chlengeer Getreidemarks,

Chicago, 29. April. Weizen Deckungen die durch Meldungen über Frostwetter im Nordwosten verursacht wurden wie auch durch Mel-dungen über kleinere Zufuhren ließen den Weizen markt in fester Haltung, bei Preisbesserungen von 56 bis 36 c. eröffnen. Ungünstige Ernteberichte und Klufe der Haussepartei per Juli blieben eben-falls nicht ehne Einfluß auf die Kuragestaltung zumal auch aus Winnipeg weniger gunstige Be-richte über den Stand der Ernte bekannt wurden Dann trat jedoch ein Tedenzumschwung ein, da die Tendenzmeldungen von den inländischen Produktenmärkten schwächer waren, die Frimer größeres Angebot an den Marki brachten und auch der günstige Bericht des Statistikers Snow auch der Price Courrent verstimmten. Unter der Einwirkung schwächerer Notizen von den Lo-komärkten und Glatistellungen schloß der Markt

Mais. Infolge von Deckungen, ungunstiger ausschließlich vom aug nationalist- undischen, der Gesellschalt nahestebenden Fabri- ersten Umsätzen bis Mic. Hausselautende private

Ernteschätzungen aus Argentinien sowie umfang-reichere Verschiffungen von den Stapelplätzen regten im weiteren Verlauf an, wie auch Meldungen über eine Abnahme der Vorräte in Chicago. Dann schlug die Stimmung in Obereinstimmung mit Weizen aber auch hier um und die Tendenz war schließlich als schwach zu bezeichnen, da der Bericht des Statistikers Snow höhere Ziffern aufwies und die Wetterberichte aus Argentinien günstig lauteten. Die Preise verloren gegen ihren gestrigen Stand bis ¼ c. Juli notierte ¼ c. höher, September unverlindert.

Letzte Handelsnachrichten.

Aus Prag wird gemeldet: Unter Anleinung an die Fanto'sche Petroleum A.-O. errichten Prager Großfirmen eine Petroleum zentrale, G. m. b. H., um die Böhmische Petroleumindustrie zu

Berlin, 30. April. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Schweinfurt wird gemeldet: Die deutsche Gußstahlkugel- und Maschinenfa-brik, A.-G. in Schwelufurt schlägt bei einem Reingewinn von 638.126 M — im Vorjahre 594019 M - die Verteilung von wiederum 12%

594019 # — die Verteilung von wiederum 12% Dividende vor.

Berlin, 30. April. (Von uns. Berl Bur.)
Aus Hannover wird gemeldet: Die Portlandzementwerke Wetzhar vorm. Alfred Stein gingen durch Verkauf in den Besitz der Buderus'schen Eisenwerke über.

Berlin, 30. April. (Von uns. Berl. Bur.)
Aus Metz wird gemekdet: Die Generalversennnlung der Lothringer Portlandzement werke setzte die Dividende auf 9 Prozent (i. V. 8 Prozent fest.

8 Prozent fest.

Berlin, 30. April. (Von uns. Berl. Bur.)
Aus Bremen wird gemeidet: Die Vereinigten
Bremer Portlandzementwerke "PortaUnion" schlagen 7 Prozent gegen 6 Prozent im

Berlin, 30. April. (Von :ms. Berl. Bur.)
Aus Dresden wird gemeldet: Die Deutsche Kunstleder, A.-G. in Kötitz bei Coswig I. S. ruft eine außerordentliche Generalversammlung ein, die über eine Kapitalerhöhung von 2,4 auf 3000 000 Mork beschließen soll. Die Altien sollen. len an der Berliner Börse eingeführt werden,

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr. Hatenbezirk 3.

Angekommen am 25. April. "Schalkwiyk". J. Arera, v. Amsterdam, 4150 dz

Stückgut. Robert de Gruyter", J. Grünewald, v. Ruhrort, 16 250 dz Kohlen.

Angekommen am 27. April. Alt-Heidelberg", Banhardt, v. Heilbronn, 750 dz

Stückgut.

Friedr. Anna", Ssam, v. Amstd., 4000 dz Stekg., Industrie 7", Frank, v. Dulsburg, 2700 dz. Stg., Badenia 11", Badersbach, v. Duisb., 4000 dz Stg., Köln 11", Hömmerich, v. Deutz, 2650 dz Mehl., Fortuna", Klee, von Frankfurt, 1127 dz Mehl., Urmitz", Müßig, v. Rottd., 8300 dz Stg., Getr., Marie", Karbach, v. Rubrort, 13750 dz Khl., K., Gäcilia 2", Schmitt, von Rotterdam, 10000 dz Stückgut, Maschinen, Holz und Getreide.

Einfenbesirk 4.

"Johann 1", Weinaud, v. Rotterdam, 8000 dz Geiz. "Burg Namedy", Kirchesch, v. Duisburg, 9000 dz Kohlen.

"Helene", Josien, v. Zwolle, 4200 dz Toristreu. Matenbezirk 7.

Angekommen am 23. April. Elise Amalie", Terjung, v. Rotterdam, 4850 dz Schwefelkies. Beriha", Brosenborm, v. Rotterdam, 13 300 dz. Getreide.

"Rosalia", Raab, v. Duisburg, 13 250 dz Kohlen und Getreide.

"Unitas", Hewel, v. Rotterdam, 6000 dz Stiickgut und Getreide, "Elisabeth", Waibel, v. Heilbronn, 2000 dz Salz-"Rhenania", Schulmeister, v. Flatingen, 5700 dz

Geschäftliches.

Die Mal-Bowlen fpielen bei und eine große Rolle. Die Anwendung bes Baldmeiftere als Boustenmarge geht bis weit tus Mittelatter gurud. Jahre 1680 bat ber furfürftliche Mebitus Jacobus theodorus Labernaemontangs (and Berggabern), er einige Jahre fpater auch bie erfte millenichafiliche loganblung über bas beute noch gu Erbbeer- unb Pfirfichbowien verwendete Pachinger Baffer fdrieb, "Eranierbud" berausgegeben, morin bereifs unfer Baldmeifter mit folgenden Borten gemurbigt mirb: "Biann bas Rrautlegn frifch ift und biabet, wflegen co viele Leute in Wein gu legen nub gu trinfen; foll auch bos Dern ftarten und erfreuen.

Verantwortlichi Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Dr. Victor Eckert; für Lokales, Provinciales und Gerichtszeitung; Richard Schönfelder;

für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joos; Druck und Verlag der

Dr. H. Haas'schen Buchdruckeres, O. m. h. H. Direktor: Erest Müller.



Bioson mirbuon vielen Wohlfabribinftieuren fiandig verabreicht als das bli-lighte, verläulichte froft-pendende Auffelfcungs-mittel für Sowace aller Berufe Das Palet, mehrere Boden ausreid, 2012 1.— in Apotheten, Drogerien. Berlangen Sie vom Biofon-wert Grantfurt (Main). W.

Bratisprove u. Bvofchare G

ang-itzen dun-

auf-

ber.

kur.)

ager

e zu

2%

der

ura)

ung

ur.) ten rta-

Sr.

dż

de

dz

put

(m.

the mb

=

H.

£#

m

中国中国の日本の大田の一本のでは

Minis

Effektenbörsen.

Amsterdam, 29. April.

Diskont der Niederländischen Bank 11/1/2

footstand and a					
	29. 20.		26. 28.		
Sebook London	12.00%, 12.00%	Atchingos:	947/4 942/4		
do. Deriks	88.01 58.035	Rook Island	4 3/4		
do Purin	48,065 48,065	Southern Pacific	90.4% 88.5%		
db, Wies	50,18 50,24	SouthernReliway	24 23		
Student, Steafernt,	TZN TZN	Union Pacific	153.4 , 151		
Russ. Zellkoupons	1.90% 1.90%	Amalgamated	73.1/2 71.1/2		
Hayat Dutsob Petr.	823,- 937,-	Stoots	88.5 85 %		
DortschollrdEl-Akt.	1997/6	Shell Transport	-		
Medarl-led. itdlk.	197 197	THE REAL PROPERTY.			
Marine San Comment	Hrtissel,	OB. Amell.			

Distrent der	National	bank von Belgien	40%
	(Schluf	(kurse.)	
Kurs vom Fürken-Lose Aumetz-Friede Eussten Oll Comp. Privat-Disboot	768	Prince Honricassa - da, da, sitimo -	
34. F	etersbu	rg. 30. April.	
Distrant der	Russisek	on Stantshank 51	(-01:

ANTE MET NAMED AND ADDRESS OF THE PARTY OF T							
(Schlusskurse).							
	25.	28.	The second second	29.	28		
nése	96.82	95,80	BolAniat. Bank	253	262		
ells	48 61	48.80	Petersb, Int. Handelsb.	454	486		
ris .	37,57	37,93	de. Diskonto-Sank	448	450		
mater.	国电 号	32,4,	Sibir, Handelsbank	570	580		
L1905	960)	90,16	Bakunr Suphta-Ges.	858	650		
Pidbr.	04-	84	Gebr. Nobel Naphts-Gs.	1003	995 -		
m.Anl.			Briansker Metallfabr.	164,	163		
1864	480	490	Balanti Fabrikon Akt.	281	252		
4 15 45 5	7000	19090	William and State of Control of the con-	Michigan .	MANUAL .		

5 6s. 6s. 1866 369.— 388.— Ascw-Dos Dos B. 556.— 562.— Rs6.Bank 1 answ Handel \$73.— \$72.— Die Wechselbaren sind amti. Retierungen aus dem freien Verkehr

Liumbon, 39, April.

Diskout der Bank von Portugal 51/4 %-Goldegio 18 pOt, Wookest and London 45% Fonce. Now-York, 28. April,

(Schluilkurse.)

Kura vem	
Gold auf 24 Std.	
Gold ouf 24 Std. Derobsoksitionat.	
de latute Durieb	
Wechsel Bortis Wechsel Paris do, Londes 80 Fg.	
Weeksel Paris	В
do, London 80 Fp.	A
Cable Transfers	
Weeksel London	4
Silber Boullies	
Ateb, Top, e. Bt. Fe	
ossy, 4%, Boods 11/4 Golorada B. R. Sorth Pas. 3%, Bds. So, 4%, Prior, Lies.	
I'/e Golorada B. B.	
North, Pan. Pf., Bds.	
io, 4% Prior, Lies.	
OUTSELF FLLLASS+	
ZIERO PET, 4%	
8, Pan. s. 4% 1829	
Unios Papillo sees.	
Alchie, Topoka a.	
Baltimore-Oblo o.	
Canada-Paolifia	3
Cheanpanke-Obie	
Chesapante-Obie Chicago Milwank	
Colorade Hth, com.	
Deny, u. Rio Grd. o.	
do. pret.	
Erle comm.	
do, 1st pref. Great Northorn	
Great Serthorn	3
Illinois Zantral	3

29,	25.	Kare vom	25.	28.
		Texas comm.	15,	15,14
30/4	10%c	Texas sest.	36 Nr	37,-
35.14	2-	Missouri Pacific L	15.7/4	17
351/4	059.	Hatippal Halfrood		
50. Ye	885,0	of Muxiko prof.	-	
80,	\$85,4	da, 2nd prof.	10,	10.9.
1910	Situation	Sow-York Zestral	203,74	112 %
	487,95	New-York Ostario	HYRON	10000
50,	59.1	and Western	25,-	25,14
Selle.	1265	Morfolk a, West s.	102	102,16
94.1/e.	99.54	Northern Pacific o.	108 -	108,%
89,—	89	Panenylyunia com,	110	109.70
67	52.5%	Heading comm.	185 %	362,14
85,-	105,1/4	Book laland Comp.	3,	38,5(2)
302.0	THE PARTY	do, de, prof.	4.7%	8.1/s 90.1/s 23.1/s
78.5%	TZ.ve	Southern Paolitie	89.3%	90,2(4)
85,1/4	85,14	South, Rallway o.	23,5%	23,94
91.—	91	da, pref.	77,1/4	78,1/4
05,%	95.5%	Union Pacific com.	152,1%	152,44
00.— 80.4 ₉	90,4%	de, prof.	82,-	82
08.1 a	191,4	Wabash, pref.	3.1/4	3.7/4
51.14	82.44	Amalgumet, Copp.	21.5%	72
97.—	98.1/4	American Can. pr.	88,1	100,114
000	TOTAL	60, Lon. com.	29.1/2	30,-
11.74	12,16	Amoria, Smelt, c.	60,5	61
	-	de, Sager e,	100,4	100.5/2
27.4	27,1/4	Assoonin Copp. o.	33 1/6	33.74
41-10	40.	Queeral Electr. c.	144,-	143,15
21,-	121.56	U. Bt. Steel Corp.c.	67.5%	55,
- M	108,5%	do, prof.	107.7%	107.
30,-	136,	Utsh Copper som,	0.5,1/4	53,2
M/-	132	Virginia Carol, a.		27 1
	Land St.	Sears Moberet n.	101,-	182,-
NO.	SECTION AND PERSONS NAMED IN	DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN	645 2 05-25	CHOICE CAN
HEDI		SHOW OF STREET		DOM:
			-	

L	ondon,	29.	April,	
Diskont	der Bank	yon	England	3%
	(Cablus	anlows	200	

	29	28.		29	25
Tend .: unregelm.			Ingerafentals	1/4/14	41/10
24, Consols		7471511		1231/11	122/11
3 fielchsanloibe			Promier	17	7,31/1
30% Argent, 1890			Randmines	6.0	5,00
4 Argen.		83		- W. J. S.	-
4 Japaner		80.1/e	Atohison comp.	96,5%	001
41 , do. do. H. S.		90.	Canadian	195	96.7/
5 Mexikanar	80		Baltimore	82	194.74
	86.14		Chinage Williamsha	900 A	100 %
3º/a Russon 83				1000,00	99774
Ottomanbank	150/4	15,1je		12, -	12.5%
Tond unregalm.		200		28,14	
	74	74.1k	Greathwesten		12
Anabondas	8,7,	8.º	Grand Trunk ord.		183.74
	71.5%	70.%	Ur. Trunk III prof		42.77
Tanganylon	1,000	1 11/14	Louisville		135
Utah Gopper	18	10,74	Missouri Kansus	10.	15,1%
Control Mining	8		Ontario	25.1	26
Chartered	200	0.376	Pensylvania:	35.0	56.17
De Seera	33, 77m	18.5/44	Rook island	3.4	3.1
Eastrand	4,1571	13%	Southern Pacific	92.1/4	91,
Beduld	4 100	\$ 877.m	Southern Rallway		23,
Goerz	100	0/4	Union com.	157.	155.1
Boldfields	2.9/2	25/14	Steels com.	59	59.
		TIM		44.18	2000

Valparaiso, 29, April, Wecheel auf Lundon Pile

Produktenbörsen.

Paris, 29. April. (Schlußkurse.)

	1,000		Contract to the same		
THE STATE OF THE S	29.	28.	STORY OF THE PARTY	23.	28.
Hafer Agril	100,000	may an	RR561 April	77.75	78
基金	Sec. 100	-2-	Rubbl Mal	76	78,50
MalAuc.	140,000	200,000	Mni-Aug.	75-	
Sept-Dez.	and a	-		78	
Reggen April	18,25	19.25	Spiritus April	417%	42
Mal	18,25	18,25	Mai	45 1/4	42.11.
HalAug.	18,25		Hal-Aug.	421	43
SeptDez.	18,-	18,-	Sept-Dez	42,5	43
Welzen April	27,	27,40	Loinol April	60.3	
Hal	27,40	27,50		61.	61,37,
Wal-Aug-	26,30	27,45	MnJ-Aug.	62,-	62.1/4
SeptDex.	26,70	26,75	Sopt-Der.	64,97	84,1%
Mohl April	38,05	36,25	Rohausker 88º1000	29	
Mai	35,	35,	Zuoker April	32.7%	32,11,
Mal-Aug.	35,95			32.1/4	32,1
Sept-Dez.	35,20	35,25	Hal-Aug.	32.7/	33.
Telp	-	-	OktJan.	32.4	324

New-Work, 29, April.

(Schlußkurse.)						
Kurs ven	29,	28, 1	Contract of	Kura vem		28.
numw, ati, Hafon	2,000		Bohmalz		10,55	10.70
do, ati, Bolfa,		13,000	Talp pri	ma Ofty	6.1/4	6,0/4
do. Im lesers	3,000	3,000	Zucker		2.85	2,86
60. Exp. u. Gr. B.	1,000	2,000	Kattee !		18,7/4	思考,
do. Exp.s.Kont.	0,000	12,000	po. 4	April	8.41	
annw, loss	13,10	13,10	60. 1	la fi	8,41	0,41
ad, April	12,55	12.71	da, 1	ioni	8,50	10,50
de. Bal	12,88	12,52	do. J	all	0,59	0.59
do, Joni	12,64	12,67	do, 4	Aspest	8,67	8.68
do, Juli	12,44	12.45	do. 1	September	8,75	8.76
do. August	12,31	12,30	da, (Oktober	8,83	8,83
de, September	11,90	11,84		November	8,91	8,91
de, Oktober	11,76	15,75		Dezember	8,93	8,59
do, Dozbe.	11,77	11,71		sees.	9,06	
do. Januar	15,71	11,80		Februar	9,12	9,12
ifa, in New-	200	CONTRACT		Ahrz	9.10	0,19
Orl, Isas	131/	1316	Weizen	Nr. 2 loce		
do, Mal	12,88	12,88		Mr. 1	101, 10	101.47
do, Juli	12,75	12,73		Bal	101	101
utrol, raf, Casse	11	11		Juli	94.7/	96,1
do, stand, winto	7.00	200		2	73,7/0	73,4%
How-York	8.70	8,70		abr.		200, 10
do, stand, willto	-			ring wheat		
Philadelphia	8,70	0.70		fracht s.	2.00	-
otr,-Gred. Balanc	2,50	2,50	Livers		10%	1.5
ergout New-York	48	48,	do,	Leedon	1.9	13
	42.1	42,4	do.	Agtwarpeg		135
	410.00	10.32	in in	Retherdam	3.7%	
Johnala-Western	10,60	10.70		rease, guin	100	O apr 14

Chicago, 29, April. (Schlußkurse.) 29, 28 15.3 — 154.//₁, 9.85 9.35 10. — 10.10 10.23 10.27 19.35 19.70 19.73 19.85 19.73 19.97 10.83 10.80 11. — 11.07 11.12* 11.22* 11. — 11. —

de, Juli de, Sept. Mais Ret fa, Juli de, Sept. ttoggeu ison de, Sept. de, Okt. Rafer Mail de, Juli do. Juli Leinagat 1000 Liverpool, 29, April, (Schlußkurse.) Welxes rater Winter rubig 28, per Bai 7/11/s per Juli 7/25/s

Suster Amerika per Juli 4/7 4/81/4 La Plata per Sept. 4/81/4 4/81/4 Antwerpen, 29, April,

(5	CHIRA	SEUTSC.)		
	19,52	per Juli	 13,92 13,85	25. 13,87 13,85 13,87

metane.						
Hamburg, 23, April, Ku.	pier. (Son lusa). Tondenz stat.					
Hal 123,75 8 123,50 0 123,50 a Juni 133,—8 123,50 6	0kt. 131,—0 130,750 ——1 Nov. 131,258 130,750 ——1 Dez. 131,252 131,250 131,25 Jan. 131,538 131,550 ——0 Fubr. 131,030 131,550 ——0 Mirr 131,750 131,750 131,750					

Zinn war fest. Mai zog 4 M. on. Die Strigee Sichten waren bis 14 M. höher in Rickwirkung der letzten bedeutenden Ab-schwächung. Das Deschäft war lebhaft.

London, 23. April (Sebluszi Kupfer sterig per Kasso 54.05.0 3 Menate 84.07.05. elestretytic 85°, 45°), bestrolectes 53.—68°; Zhan zining per Kasso 250.05.0, 3 denate 160.00.0 Glei sanaiseb, rabig 19.—3, segizao 18.05. Zint ruhig, gewähnliche Harkes 21.12—, Spezial-Jarren 22.—22.'js

Giasjow, 29. April. Robalesa willig Middlesburewys warrants per Kasas 50/03--- per Monat 51/05--- per 3 Monat 51/07/s

Ameterdam, 23 April. Sanoa-Ziek, Tend. feat 1000 35 .-

How-Yark, 29. April, capter Superior impats vorraing clas Straits lobelsen am Nothern Foundth Mr 2 por Tesse limbl-Schlenon Wagg, trai Sett Fron.	13 25/14 34 62/34 87 16 50/16 25 1%	Ver. Kurs 13 75/14 37 38 12/36 50 15 80/16 2: 17,

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Hatenbezirk 3,

Angekommen am 24. April. "Industrie 2", Frank, v. Düsseldori, 4500 dz Stgtr.

und Mehl. "Worms 1", Gilsdorf, v. Worms, 100 dz Stgtr. "Ver. Fridt. Reederei 37", Waldorf, v. Alsum, 16391 dz Kohlen.

"Withelm Tell", Relbel, v. Amsterdam, 2000 dz Stgtr. und Chinaklai. "Themis". Borst, v. Rotterdam, 5720 dz Stückg. und Getreide.

"Korrad u. Helene", Bretzer, v. Rotterdam, 4190 Doppelzentner Stückg., Holz u. Getreide. "Christine", Gläser, v. Rotterdam, 8350 dz Stgtr. und Getreide.

"Voluntas Dei", Hömmerich, v. Kehl, 200 dz Stückgut.

"Katharina", Klippelaar, v. Kehl u. Straßburg, 6850 dz Styte. u. Asphalt. "Badenia 41", Seibert, v. Karlsruhe, 1300 dz Styte.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Apri							
Pogelstation vom	[29, 30	Gamerkungen					
Kehf. Saxos. Sanabelm Saisr Kosb Löle.	4,91 4,68 4,46 4,08 1,81 1 58 2 67 2 63	3 08 3 07 4 63 4,63	3,05 3,05 4,62 4.59 3,97 3,93 1,49 2,53	Rashm, 2 Uhr Eachm, 2 Uhr			
Wasshelm			3,54 3,90 0.00 0.75	Vorm, 7 Uhr Vorm. 7 Uhr			

Witterungsbeobachtungen d. mefeorol. Station Mannheim Datum Hargess 74 758,6 9.3 11.2 Militage 200 755.0 23.0 82 29,

751,5 Morgane 7th 12.9 884 Höckste Temperatur den 29. April, 24,0° Tiefste Temperatur vom 29.-30. April 10,5°.

754.7

17,8

Wetteraussicht. f. mehrere Tage I. Vorans

int Great for Depresent des Baichs-Weiter-Gensias.

3. Mai: Bawdikk, tolls helter, normal.

4. Mai: Wolkig, wärmer, Hegonitätie, atrichweise Bowliter.

Abanda gu

5. Mult Wolkig, warm, ungenehm.

6. Hal: Molat bedockt, warm, windly, Gowitter,

Witterungs-Bericht Obermittelt von der Amil, Anskunftsstelle der Schweizerischen Bandesbahnen im internationales Offentlichen Verkohrsbureau Berlin W., Unter den Linden 14. Am 23. April. 1914 um 7 Uhr mergens.

Möhe der Stationen iber Meer	Statlowes	Temper, * Cols.	WitterungsverbEltnisse
280 543 587 1543 632 475 1109 666 995 480 208 439 208 492 805 673 805 673 805 673 805 673 805 805 805 805 805 805 805 805 805 805	Basel Barn Chur Chur Chur Chur Chur Chur Chur Chur	9 9 10 9 11 6 9 9 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	sehr sohön, windstill sehr sohön, windstill sehr sohön, Föhn otwas bowolkt, windstill bedsokt, windstill bedsokt, windstill ande sobön, windstill sehr sobön, windstill sehr sobön, windstill sehr sobön, windstill

in Q 1, 2, Breitestrasse

Hohe Gamaschen in Jagdleinen früher Mk. 3.— bis 4.50, jetzt Mk. 40

Zu jedem annehmbaren Preise:

Plaidhüllen Damenhutkoffer Geldtaschen Hundedeckchen Photographie-Rahmen

Coupé-Koffer Aktenmappen Schulmappen Schulranzen

In. Rindleder. eigenes Fabrikat.

Nur noch einige Tage

Breitestrasse 1 Stiege hoch.

Liegenschaften

Banplätze großen Garten unter febr gündig. Bedingungen in guier Loge au verlaufen. au verlaufen. Nöh. Lang-ürehe 74/70, part. 1255 1210 an die Exped. d. Bt. prope 74/76, part.

Aditung!

Seltenes Augebott Begangsb. in in Redaran ein Heines Wohnhans m.

Gelbe



nicht allein Preiswürdigleit, wie fonft üblich bei Sonder-Deranftaltungen foll gezeigt werden, fondern Gelbe Cage follen ahnlich einer Mustellung eine Ueberficht geben was die gegenwärtige reichhaltige Schuhmode (in gelb, hellgelb, beige, campagne, weiß, gran, braun u. dgl. mehr) bringt. - Jedermann der Wert auf Kleidung legt, follte folglich meine genfter befichtigen. -Eine Angabe besonders gunftiger Artifel erfolat morgen noch an diefer Stelle.



Mannheim, J 1, 1, Breite Straße.

Stellen finden

Tüchtiger

Meisender jegen bobe Provifion für Farden und Lade per

Sauberes Mädchen für baust, Arbeiten aus 1. Mai gefucht, 92887 Balbparffer, 32, 3. Et. Stadtreifender

Unfrandiger, ftabifunbig.

gewandter Robiahrer, fot gelucht 9/25/00

Hermann Juchs.

Tapeziergehilfe nm Aleben gelumt. 9257 B 4, 16.

Tüchtiger felbftändiger

per fofort gefucht. 92568 F 2, 9.

Rteine Familte, in der Ilbiandire, jucht für vor-miltagd ilkülige, jaudere Aufwarterin. Abrelle gu erfe in der Ervel. d. Bl. 1800 Saud. Monetofrau 1.Mai gei. K. 1, 14 p. 1217 Frau Dr. Eddard, L. 11, 14. G. 4, 17 Sin. 2 xr. L.

Tücht. Dienstmädchen, 18-20 Inhre alt, gef. Jacob, Schwegingerftraße 4.

Tühtiges jaub. Mädchen bas toden fann, gegen hohen Lohn

Bin Rindermadmen lorgufiellen amtiden fiibr bei fran Beith, Molt eitrafte 6. 2. St. 92571

Tücht. Mäbchen welches gut tochen und Sandhalt verrichten fann per t. Mai gelucht. Karl Endwigster. IT, p. r.

PARTICIPATION PROCESSION TO THE Stellen suchen

Gebildetes Frank, incht für einige Stunden des nachmitt. Befchältig, Uebers wachung der Schulaufgeb, und Franzöfig eie. Näh. Bed-Uebinger, P B. iv. Gewerdsmäß, Stellembers mittler, Carl Färder.

2 gebildete Frantein

Täglich vellitändig

ausverhauft!

Eine Ladville

Supomonder

iftunferiolles Luftfplet

illes frümmi fic vor Badjen !

Madien ohne Enbel

Himenegdel

nit # Meinen Brillanten

4% Großherzoglich Badifches Staats-Unlehen von 1914 im Rennbetrage von Mark 30 000 000.

Ründigung früheftens jum 1. Januar 1935 gulaffig.

Die Grobbergoglich Babiide Claatoldenlbenverwaltung gibt auf Grund ber ibr erteilten Ermachtigung jur Beitreitung der Rotten des Eisenbahnbanes und erforderlichenfalls zur Schuldentilgung ein Staats-Aufeben im Renubetrage von 20 000 000 unter folgenden Bedingungen and:

Die Schuldverichreibungen lauten auf den Indader. Sie fönnen auch nach Machaeb bes Weispes vom 8. Inni 1912 betreifend die Einrichtung eines Leato-ichalsduckeb in Buchichalden der Liaates auf den Namen eines benimmten Glönduler numgewondelt werden. Die Umwandlung erfolat durch Einregung in das bei der Staatsichaldenverwaltung zu indrende Staatsichaldend, Die Schuldversichreibungen werden in Stillen von 2. 5000, 2000, 1000, 500 und 200 andgeferigt und vom 1. April 1914 an mit 4% für das Jade verzing. Die Jinsen verden bathjährlich am 1. April nud 1. Olisber, erkmals am 1. Olisber von in die Schuldversichreibungen sich leiten der Allindiger unbfindiger und indere und fürzige

Die Schuldverichreibungen find leitens der Gländiger untfündbar und fönnen leitens der Schuldnerin vom 1. Januar 1935 ab nach verausgegangener dreimenat. licher Rundigung field im Rennwert eingelöft werden. Die Tilgung erfolgt durch Berwendung der im Stanidovennichtag blerfür vorgelebenen Mittel. Der Stanis-ichelbenserwaltung nicht es frei, die in einem Jahre zu tilgenden Schuldverlichenbermentung nicht es frei, die in einem Jahre zu tilgenden Schuldverlichen und sodenn zum Rennwert gunfauberadben.

Das Ergebnis der vorgenommenen Ziehung oder im Jalle des freihandigen Untonis der Betrag der angekanften Chuldverschreibungen wird durch den Reindsanzeiger, den Bodichen Stoatsanzeiger und durch andere öffentliche Bister in Reribrude, Berlin und Frankfurt a. R. bekanntgemacht.

Die Jinsicheine sowie die jur Deimachtung beitimmien Schuldverschreibengen weiden von Bersalting ab bei den hierzu vervilichteten Erob bergogliden Staatsfalfen sowie in Berlin bei der Direction der Diseunto-Gesellschaft und dei der Deutschen Banf, in Frankfurt
a. M., bei der Direction ber Disconio-Gesellschaft und bei der
Deutschen Banf Fillale Frankfurt eingeloft.

Die Bulaffung bes Anfehens jum bandel an den Baric son Berlin und Grantfurta, M. wird beautragt werben, Bir haben von bem vorbezeichneten Unleben ben Betrag von

nom. Mart 29 000 000

übernemmen und legen beufelben unter nachnebenden Bebingungen gur öffenter lichen Beidnung auf.

1. Beichnungen werben bis einfolichlich

Mittwoch, den 6. Mai 1914

in Berlin

- bei der Direction der Disconto-Gesellchaft,
 Deutschen Baut,
 Direction der Disconto-Gesellchaft,
 Deutschen Bent Filiale Frankfurt,
 bem Banthaufe Lagard Spener. Eliffen,
 Jacob S. D. Stein, .. Frantfurt a. M.

Mannheim

ser Gubbentichen Disconto-Gefellichaft 1. . 6.

famle auch bei beren Sweignieberlaffungen in Baben-Baben, Bruchfal, Freiburg i. Br., Heibelberg, Lahr i. B., Landan (Bfala). Pforzheim und Worms.

Rheinifchen Creditbank fomteaud bei dereu Smeignieberlaffungen in Baben: Baben, Bruchfal, Freiburgi. B., Furtwangen, Seibelberg, Kaiferslaufern, Konftang, Lahr i. B., Lörrach, Mülhoufen i. E., Reunkirchen, (Reg. - Beg. Trier), Offenburg i. B., Pforzheim, Birmafens, Rafiatt, Spener, Strafburg i. E., Triberg, Billingen, Weinheim (Berg-

firafe), Belli. 28. .. Iweibrücken i. Pf. Babijden Bank,

Sübdenischen Bank Abteilung ber Pfälzischen Bank,

ber Gabbenifden Disconto-Gefellichaft M. G., Stheinifden Erebitbant Gitiale Rarideube, . Rorlbrube

Babifden Baut, bem Banfbaule Beit L. Somburger, Stroud & Co.

wahrend der bei jeder Sielle üblichen Welchitoftunden entgegengenommen. Die Beitimmung des Zeitgunttes, die au meldem am legten Zeichnungstage Zeichnungen angenommen werden, bleibt dem Ermeffen jeder Sielle vorbe-

Die erforderlichen Anmeldeformulare find bei ben Beellen foftenfrei er-

2 Der Seldnungspreis beträgt

er Zeichnungspreis beirägt a) für diesenigen Sinde, die unter Eperrung bis i. Februar 1015 in I. April 1914 ab Dis jum Einzahlungstage. b) für atte übrigen Gifide 97%

Die Gintragung in bas Couldbuch geichiebt gebuhrenfrel. Der amtline Schriftwechtel in Schuldbuchangelegenheiten erfolgt ale portopflichtige Dienife 3. Bei ber Beidnung nuß auf Erfordern eine Giderbeit von 5% ben gegeich-

neren Rennbetrages binterlegt werden, und awar entweder in bar ober in felden nach ben Tagesturfen an veranioliggenden Bietfen, die von ber betreffenben Beidnungeftelle ale aulalin eraditet merben

Im falle die Intellung weniger als die Anmelbung betrogt, wird ber aberichtebende Teil ber beftellten Eicherheit unverzuglich gurudgegeben

Die Buteilungerfolgt tunlicht bald nach ber Zeichnung bergeftelt, ban annacht die Schildbuchzeichnungen, fodaun bielenigen Zeichnungen voraugemeile beruchtichilgt werden, für welche der Zeichner iich, ohne Eintragung ins Schuldbuch, einer Sperreunterworfen bat; im
Abrigen entscheider das Ermeisen der Zeichnungsftelle,

Die Begablung ber augeteilten Befrage bat, gleichstel ob es fich um Schuld-bucheintragungen oder Stude handelt, in der Beit som 18, bis 20. Mai 1914 einfallieblich bei derjenigen Seelle, bei der die Beichnung bemieft ift, waffrend ber Weichaftsimnben an erfolgen.

Auf Berlangen der Zeichner werben bis jum Ericheinen der definitiven Stude auf den Inhaber lantende Interimojdeine andergeben, über deren follenfreien Umiaufch in befintilive Etfice bas Erforderliche leinerzeit befannigemacht mird.

Der geringte Rennbetreg ber Buchfould in . 200. Die Zeichnungen auf Ginttegung ins Staateldulbbud muffen fete auf Beträge fauten, bie in Studen bargellbor finb,

Ueber die aur Eintragung ind Stagiafduldbuch angemeldeten Beträge mer-ben Stude an die Zeichner micht ausgegeben. Die für die Eintragung erfor-derlichen Antrogaformulare werden ben Zeichnern nach der Jufellung von ben Zeichenftellen aur Verfügung gebellt werden.

Berlin, Frankfuri e. M., Mannheim, Karibruhe, im April 1914

Direction der Disconto-Gefellschaft. Deutsche Bank. Lazard Speyer-Elliffen. Jacob S. H. Stern. Gubdeutiche Disconto-Gefellicaft A.G. Rheinifche Crebitbank. Babifche Bank, Beit L Somburger. Straus & Co.

Mannheimer Maifestwoche 1914.

2. Mai: Frühlingskonzert im Rosengarten. Theater.

3. Mai: Pferderennen. Theater. Konzerte.

4. Mai: Jubiläumsmaimarkt. Theater.

Einladung zur Erwerbung der Mitgliedschaft

Jahresbeitrag 30 Mark

wofür gewährt werden:

2 Tribünenkarten für 3 Tage (sonst pro Karte und

Tag 10 Mark): Beteiligung an der Gewinnver-Iosung beim Prämien-Jagdrennen (Prämien von 700,

500 und 250 Mk.).

Die Mitglieder sind berechtigt, für jeden Renntag drei

weitere Karten zur Mitgliedertribune zum ermässigten Preis

à Mk. 6. - zu erwerben, welche nur beim Vorzeigen der

Mitgliedskarte im Sekretariat (Rathaus, Bogen 46) er-

haltlich sind.

Die Kasse ist täglich von 9 Uhr vormittags bis 7 Uhr

nachmittags (an den Renntagen nur bis 3 Uhr) geöffnet.

Wirtschafts-Uebernahme.

Nachbarschaft die Mitteilung, dass ich am 1. Mat die Restauration

Lameystrasse 17 eröffne. - Zum Ausschauk kommt prima Lagerbier, hell und

veranstaltet vom Verkehrs-Verein im

Benehmen mit der Stadtverwaltung am

Illuminationslämpchen und Kerzen aller Art

empfehlen nachstehende Firmen zu billigsten Preisen:

F 2, 2

Marktstrasse

Telephon 7163 ser Siehe Mannheimer Tageszeltungen! De

N 1, 13 pt. Spielmaur Ungliiche Tijchgeft. 1860 Mittag und Abenbiich.

L12, 41 Ex. Privatpent. n. Mbenbrifdt. beff. berren.

Hochachtend August Schaupp.

Ludwig&Schütthelm

Hofdrogerie - Gegr. 1883

O 4, 3 Teleph. 252

Fillale: Friedrichspl. 19 Telephon 4968

Guten bürgerlichen

in 11. nuber Abnunemen 1854 R 1, 16, 8 Tr.

Mittag- u. Abendtifd

dunkel, aus der Bürgerbrau-Brauerel, Ludwigshafen.

"Zur Sänger

Um geneigten Zuspruch bittet

Joh. Mehl

Q 1, 10

- Telephon 859 -

Miccour.

n. Abendsisch

Swier, Dürgerlicher Mit. Bedenheimerftraße 53,IL.

Mache meinen Freunden und Bekannten, sowie der geehrten

5. Mai: Pferderennen. Preisverteilung des Maimarkts. Theater, Grosses Jlluminationsfest mit Feuerwerk.

6. Mai: Ballonpost mit Kinderfest. Theater. Konzert

7. Mai: Italienisches Nachtfest mit Jllumination. Theater.

8. Mai: Musik'est: Beethovenabend (175 Musiker). Theater.

9. Mai: Musikfest: Chorkonzert (1000 Sänger). Theater. 10. Mai: Pferderennen. Theater. Konzerte.

Täglich: Grosse Fensterschau der Detailgeschäfte. Ausstellungen in der Kunsthalle. Jubiläumsmaimesse. Sammlungen. Hafenanlagen.

Programme und Auskunft durch den

Beute Donnerstag Albend-Konzeri

Malkasten

Wein-Restaurant — Luisenring 26

Telefon 4915

Meinen Freunden und Bekannten die Mitteilung, daß ich obiges Wein-Restaurant ab Freitag, 1. Mal d. J. übernehmen werde. Tadellose Weine. / Aufmerksame Bedienung.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hansi Maassen.

Biebereröffnung ber Berfanenfabrten gmifden

am 10. Mai faut Sabrplan. Wejenichalis- u. Sonber-

Das Materiol d. Suge Sanfe M. B. Sannober

Untergang d. Stadt Johnstown

n Umerita ift ver Egiragog, von Strafburg (ommend, bier eingetroffen und wird gur vieligen Weffe Auffiellung finden, 11221 Поиврантфафоф

Die Welchaftsleitung auf bem Depplay-

Renn-Trikots etc.

in unerreichter Auswahl,

Sporthaus Griasch

Mietgesuche

part. mir Einfahrt lofort in mieren gefucht. Offert. unt. Nr. 3850 pofel. Cohami Afademickenhe. 1888

Swei od. Trel-Simmer-Bolouing auf 1. Juni ge-indi. Off. mit Greiß unt No. 1296 an die Exped.

Laden

n guter Loge f. Lebent-nittel, wenn mögl. m. ff.

Schlafstellen

(4, 20, n, 21, Schlafftelle für Fri., n, St. i. 1070

Hente Donnerstag alegi delizien Male Wie einst

im Mai Als Gast: Min Werber!

Samstag, den 2. Mai Première das Mai-Fost-Programms! Im Reiche

der Nixen.

AAIBAU-

Alles rennt zum

Saalbaul Nur noch 3 Tage! Der ulkigste Film der je gezeigt wurde:

Die Welt ohne Manner

Laches — nichts als Lachen — Ver-schiedene Lach-krämpfe sellen bereita vorgekommen sein!!

Rene

Sommer: Walta

Curt Ernit Marfiplakede & 2, 8

> Die Sensation

unstreitig Die

am Freitag den 1. Mai abends 81, Uhr im APOLLO Bierpalast und Café

dann das neue Riesen-Renn-Programm 3 Kapellan 3

Elna Scheuswiirdigkelt Mannheims.

Donnerstag, den 30. April 1914

Romodie in funt Mildern von Bans Diuler-Schloffer. Regie: Emil Reiter.

Denbes

Seine gelgift Rary fcmarzen Abler Dito Schmöle Der Birt jum fcmarzen Abler Dito Schmöle Maximilian & Maximilian & Maximilian & Maximilian & Max Grinber Blar Stenben Buffe Boller Dans Bambach einrich Steinbrecher

Raffeneroff. 7 Uhr Muf. 71, Uhr Gube 10 Uhr

Rad bem britten Bilb größere Baufe.

(Mittlere Breife.)

Lannayda.

Samstag, 2. Mai 1914, abends 81/4 Uhr

Marianne Rub, Gr. Hofschauspielerin Prl. Aenni Mäns, Gr. Hof-Ballettmeisterin Herr Alex. Kökert, Gr. Hofschauspieler Herr Alfred Landory, Gr. Hofspernsänger Herr Ludwig Schmitz, Gr. Hofschauspieler

Kapelle des H. Bad. Grenad.-Regiments Kalser Wilhelm I. Nr. 110 aus Mannheim.

"Im Frühling", Ouvertüre Goldmark Gondel-Walzera d. Liebesonkei" Kollo Herr Alexander Kökert

Duett "Ja wenn das der Petrus wüsste". Marsch-Intermezzo aus Fräulein Marianne Rub - Herr

Alfred Landory
Aubade printamnière Lacomba
Heltere Vorträge:
Herr Ludwig Schmitz
"Bitte schön" (Polka von Strauss)
getaust von den Damen Aeani
Häns und Rosa Robitschek.

8. Tenfels-Marsch a. d. Operette

· · · · . Mendelssohn Frühlinglied Heiters Vorträge: Herr Ludwig Schmitz

gard Bräntigam, Anna Schmelzle

Deutsches Yoe, Kaifee, Schokolade

feine Liköre, Erfrischungen Bis 2 Uhr nachts

geöffnet

Guten Mittags- u. Abendtifch.

Frühjahrs-Neuheit Corset Brésilienne

Sehr chikes Gürtelcorset, oben ganz tief, nach unten sehr lang, läßt Leib und Hüfte vollständig verschwinden, in haltbarsten weiß und naturfarbenen Drellen mit rostfreier Binlage u. 4 Haltern

Mark 650, 800, 900, 1250, 1650

Erstklassige Maßanlertigung

nach meinem neuen Verfahren in unverwüstlicher Haltbarkelt genau wie in meinem Pariser Ateller.

Maß-Corset-Ersatz

unter Garantie tadellosen Sitzes in den elegantesten Ausführungen

Mark 2250, 2750, 3550, 4550

Corsets Obersky

Corset Brésilienne

(Pfälzer Hof)

MANNHEIM Telephon 3571

D 1, 56

orutkinacie Doppel-

schrauben-

Dampfer

Holland Amerika Linia

Rotterdam-New York

vin Houlogne s. M.

Dreischr. - Dampfer Statendam*, 35000 Reg

Tonnen, 43,000 Tens Wasser verdrängung im Ban,

Abtehrten wöchentlich

eden pametag v. Rotterdan

Anakunft u. Kajotsbillet

Gundlach & Baerenklau Linkt.

Geogral-Agenter Manabeim

Mass-Anfertigung

verwende ich die allerbesten Stoffe und Zutaten; ich garantiere für chies, moderne Ausführung an Hand meiner vielen Modelle und für tadellosen Sitz.

Jackenkleider in feinster engl. Verarbeitung 140 .- as Jackenkleider in Berliner Verarbeitung von Mk. 85 .- an

nahe Runfifte. Mannheim N 3, 13 b (Marchall).

Alle Neuheiten find eingetroffen.

Große Unswahl. - Gehr mäßige Dreise.

Restaurant Speyerer Brauhaus] 1, 8

Vom 1. bis 15. Mai

Große Künstler-Konzerte

ausgeführt vom Mufittunuter

Otto Hohmann aus Leipzig.

Er fpielt zu gleicher Beit 15 Inffrumente mit feiner einzig baftebenden eigens erfundenen großen inftrumentalen Einrichtung. Einzig baftebend in diefem Genre!

Ueberall Riesenerfolg und Tagesgespräch.

Jeder Kongert-Inhader fowie jeder Mufiffreund und Renner, Gie miffen ibn feben und horen. Bar mehrere Monate in holland und Rolln mit guiem Erfolg.

Hauszinsbücher in teber bellebigen Stadanbi sa Daben

Juwalen, Gold- u. Silbarwaren, Bastacke

Herren- u. Damenuhren Fahrner-Schmuck

you Th. Fabrner, Mitglied des D. W. S.

Joh. Louis Wezel

F. Göhring

JUWELIER

PARADEPLATZ

Gegründet 1822

Erstes Spezialhaus Mannheims für Damenmoden.

Freiwillige Fenerwehr Clara Ochener, Modes Mannheim. VIII. Komp. Feudenheim.

Contitiog, b. morgens 7

Manufcaft d. VIII. Rom ragnic puntilich und voll jöblig zu einer Uebung auszurüden. 3270 Cammlung: Spripenhaus

Das Rommando: Der Saupimaun :



bleibt das beste Metallputzmittel

Rener Kinderwagen bill, an verfaufen, 92580 totet Mopflänse über Nacht. Bloid n 90 n. 50 Pfg. gu babe Bentling, Engel - Apo-ibele am Wehplay; in Recarau: Drogeric u. Rendrau: Atogeric a. Apolh. Trausmann; in Ludwigshafen: Troger. Dein-SpiegelGermanta-Trogeric Carl Hann.

Gür Gestoder find Metall: Gasichläuche

beller, guverläff, u. billiger als alle andern. Bu haben. Siria & Co., F 2, 5.

mehr beim Gebrauch von Perfekt selbiges macht 20 Jahre jünger

Erfolg garantiert. Nie-

mand kann es sehen. Bei Ninhterfolg Geld zurfick. Flasche Mk. 3.50. Versand auswärts per Nachnahme. Nur zu haben bei 30365

K. Hilgers

Manuheim Friedrichsplatz 17, 1 Tr. vom Wasserturm links, direkt nob. d. Arkadenhof. Telephon 891.

MARCHIVUM

MANNEETM. 46. Borftellung im Abonnement A

Sum erften Male: *

Anton Bibbel, Schneidermeifter Endwig Schmit Gin, feine Frau Giffe de Bant Rrontel, Lufermeifter Robert Barrifon

Ruipperling Relice, Gefelle bet Bibbel Stinpel Marcel Branders Marcel Brom Bargbid, Danfierer Bangbid, Blechichlager Dermann Rupfer fintes Seine Frau

Der Rüfter Erfte | Frau Zweite | Frau Ein alter Bermandter Berichiebene Gafte.

hermann Rupfer hermann Trembich Mortmilian Derbit Max Grünberg Max Steubemann Thereje Beidmann

Im Grown hottheater Freitag, 1. Mai (D 44, hobe Breife) Reu einftubiert:

Unfang 7 Uhr.

Nibelungensaal.

Orchesters

Leitung: Kgl. Musikmeister Helsig. Vortragsordnung:

9. Duett Tange-Parodic arrang.v. Landory
Frankein Marianne Rub — Herr
Alfred Landory Affred Landery

gard Bräntigam, Anna Schmeizle
III.

14. Coppelia, Orchesteranite . . . Delibes
15. "Prühsingsboten", Tanzduett,
getanut von den Damen Aenni
Häns und Ress Robitschek
16. Heminiscenzen a. Zigeunerbaron Strauss
17. Duett "Chinesisches Tanzduett" Joshitemo
Fräulein Marianne Rub — Herr

Alfred Landory . . . na denn man los! Potpourri uber neue Schlager Urbach.

Während der Pause: Promenade-Konzert. :: Gartenbeleuchtung.

Eintrittspreise: 50 Pfg., Dutzendkarten 5 Mk., Einlasskarte 16 Pfg. Easseneröffnung [],8 Uhr. Kartenverkauf in sämtlichen, durch Plakate kenntlichen Vorverkaufsstellen, beim Portier im Rosengarten und an der Abendkasse.

DOPPELIE RASAMARKEN

ausgenommen Markenartikel und Lebensmittel

Heute letzter Tag SCHMOLLER

Sicheren Erfolg bringt die Insertion im General-Anzeiger Badische Neueste Nachrichten

Die Liebe

Grete Frobenius.

Roman bon Ebitha Bogberg.

(Rachbrud verboten.)

Bortfenung.

Dann war es Grete, als führe nicht fie felbft, Dann war es Greie, als führe nicht sie seldt, sondern nur ein elender Schattenmeusch ihr iehiges Leben. — Ach, die Elastizität, die ihr noch am leiten Tage im Strandheim die Seele weit und leicht gewacht hatte, war nur ein wos mentanes Gesühl gewesen; eigentlich war sie ein elender und müder Mensch, der nicht mehr an sich glaubte. Schon seit jenem Toge, als sie den schlimmen Jerweg zu Brühl gegangen war. Rein, nein, schon früher ling es ja an, schon seit sie den schlimmen Jerweg zu Aurt gegangen war. Damais batte die Greie Krodenlus, die war. Damais batte die Grete Frobenius, die Halbeiten und Keigheiten, Procifel und Ungewißbeiten baste, zu existieren aufgehört, mit fatt ihrer hatte Grete Elgers ihren tranrigen Weg beschriften. Grete Eigers, in der immer grei Stimmen waren. Die eine duldete ichweigend die Ebe mit Aurt, die andere löste ne endlich mit kalten Korten. Die eine trieb ne endlich mit kalten Korten. Die eine trieb fie in einer Sommernacht zu Brühl, die andere lagte hart am anderen Abend: "Ich bereue." Richts Starfes, nichts Großes war mehr in

Urem Leben, feine Liebe und fein Sag. Ach, vielleicht war es aut. Burde nicht, wenn die eine Stimme fagte: "Teb fiebe" — die aubere böhnisch fragen: "Birklich? Bereuft Du es nicht schon wieder? Ift es nicht eine Täuschung?" Traurig und unfunftig arbeitete Greie weiter.

Ammer wieber tam fie bon ihren Stunden beberimiert nach haufe. Sie hatte noch tein Wort des Lobes, nicht einmal ber Anerfennung ge-

Es war ein gewiffer Troft, bag es fait allen in ber Benfion, die eine Kunft ausübten, nicht viel beffer ging old ihr.

Gine Heine, femperamentbolle Defterreicherin, die die Kunftschule befuchte, um das Beichen lebrerinnen-Eramen zu machen, hatte eine fost liche Art, bei Tifch ihren Born logammerben:

So an Gemal' fo an faudumm's mit Birfel. and Sineal," fagte fie, "i brauch' fein' Projet-nonslehr", i brauch' fie unmal nicht, — meine Rabeln, we ich wal unterridgt', werben fich behanfen, wenn i ihnen mit Brojeffionsrechnereien fennn'. I' hab' doch mei' Aug'n, was branch' i bas faubunme Jeng. fein Menich, fein gliebere fann bas begreifin, sag' i. Wenn mir bas gute Lenerl, — bas fann aber wieber schlecht mal'n basir — nich meine Projettionsbogen aum Aligeb'n sertig machte, i wär ichen bei ber letten Brufung geflogen."

Mur die fleine Gymnofiaftin, beren Begab-ung mit fpielender Leichtigfeit alle Dinberniffe

A Countagofindl feins, Defterrreicherin neibboll, bielleicht begriffen S' gar die Brojeftion beim Brojeffor."

Grete tonnte fich nicht ansiprechen und ausichelten; sie soft, wenn sie wieder einmal ganz entmutigt war, simmt vor ihrem Teller und ließ alle Schisseln vorübergeben. Die anderen kannten solche Stimmungen so gut, daß sie sie nicht fragten.

is, Rapitel. Weibnachten fam beran.

Mm Abend leuchtere und locte es aus allen

Anna Eigers batte Helmuth an ber Sand und ichob fich burch bas Gebrange. Wenige Schrifte hinter ihr ging bas Rinberfraulein mit bem fleinen Balter, Fraulein Bogelfang batte einen aufmertfamen und ängstlichen Ausbruck im Ge Es war ihr eingeschärft worben, Die frante Frau Eigers nicht aus ben Augen gu bas war in bem Weihnachtsgebrange

Man wagte nicht, Anna allein geben gi laffen, obgleich fie feit Wochen rubig war und feine Anfälle wehr gebabt batte. Sente friih hatte sie Wilhelm angesteht, man möchte sie boch einmal allein geben tassen, sie könne hie dauernbe Bewachung nicht wehr ertragen. Gie fet boch nun wieder gang gefund. Wilhelm batte febliefilich iceinbar eingewilligt, bag fie am Racmittag allein ihre Weihnachtsbeforgungen machte. Er wollte ihr aber ben Wagen ichicken ber gegen fechs Uhr bei Wertheim balten und he gurudbringen foute, de ber Rochbaufeme durch die nördlichen Straffen um die Abendzei nicht angenehm fei. Außerden wollte er, Anna die Kinder mitnahm. Abre Frende und ihre vielen Buniche ungefichts der gligernden herrlickliten würden Anna auf feine trüben Gebanken fommen laffen.

Da wuffte Mung, daß ber Aved biefer Einfrieduftungen fei ihr in bem Kinderfräulein und fpater in bem Ruffcher boch wieber amet Auf später in dem Kuricher doch wieder awei Ant-paker mitalgeder. Alle Arcude war ihr genam-men. Ein milder, wirrer daß und Tron dimmte sich ptöylich in ihr auf. Sie schwiez, aber ihre Lugen singen an ur funseln. Ob, sie würde noch schlauer sein al. sie alle, ihre Ge-füngniswärter. Nein, es war nun nicht mehr burchschane Dich", dagte sie vornig. — "Dh, ich füngniswärter. Nein, es war nun nicht mehr

in Zehlendorf war es ja zu Sause geworden. Obgleich bort im Sanatorium an jeder Korris dorede immer die merfwürdigen Kriminalbeamten gestanden batten, die ifte berhaften wollten, weil fie an Jumis Tod ichitlb war. Sie batten fich stels erft entfernt, wenn die Kraufenschwester fie begleitete. Die gute Kran-Aber einmal flopste die Wildhauerln nach Tisch an ihre Tür. "Kran Elgers", sagte sie in ihrem tlaren schöden Deutsch, "wollen Sie dente Abend mit mir ind Theater kommen? In den Sommer-nachtstraum? Ich hatte nich mit einer Bekann-ten veradredet, sie hat mir aber eben geschrieben, sie sei verhindert. Es wäre mir tied, wenn Sie mir das Billet abnähmen." Es war eine Lige. Sie suhr erst, nachdem Grete zugesagt batie, an die Theaterkasse, um Villets zu kausen, in der Hoffmung, State-heares strahsender Humor und Mendelsoms billetsen, über ihre Enthur erst, nachdem Grete belsen, über die wollten, und fausie üben Persenden und Juderzeug. So war die aume Mutti lange nicht gewesen, so ver die die die deine ktant senschet die wart auch bieben der schlärte sich mit Wilden die ben die der senschet eine matie der die der senschet eine die der die der senschet eine die der dere enschwester batte ihnen verboten, Anna weiter

Mis fie in einer Konditorei Schofolabe tranfen, und Anna so aufgeregt und saut mit den Kindern sprach, daß alle übrigen Gäfte ausmertam wurden, wünschte das geangstigte Mädchen nur, es sei endlich sechs Uhr, damit der Kutscher filme und fie nicht mehr allein die gange Berantivortung trug.

Wieber brüngten fie fich bann burch bie hellen Straffen. Frant Elgers ging in ein Spiels warengeschrift und ließ Frankein-Bogesfang mit ben beiben Jungen braußen warten. Rinbergärtnerin Aindergärtnerin beobachtete fie durch die Scheiben. Aima faufte Stöße von Bilder-plichern, Bubben, Dubende von Bällen, Kochberde, Bubbenwagen. Es war, als wollte eine gange Schule von Knaben und Mädchen beschenken. In Todesangst sah Fräulein Bogelslang diesem finnlosen Kansen au. Machber ihrach Anna unaufdörlich erregt mit der Kasserin. Fräulein Bogelsang bemerkte, daß ber Geschaftsleiter Anna Elgers migtraulich ind neugieria beobachtete.

Endlich fant fie beraus. . Wnabige Frau, es ift feche Uhr", fagte bas

Mann wartete iest mit dem Wagen." "Anna Elgers lactte. 3a, Hermann wartet iett mit bem Wagen", wiederholte fie dann medianisch und als ware ihr ber Ginn ber Worte fremb.

Mis fie um bie Gde bogen, fand ber Magen Der Autscher legte die Sand an die Mitte wechselte einen Mid mit bem Rinder-

ben Wanben bes Gefängniffes ftede."

Die Kinder ibrangen in den Wagen, "Steipen Sie auch ein, Fraulein", fagte Anna. Die Erzielgerin gehorchte und nahm ihr einige Pafeie

ab. Anna stand vor dem Trittbrett. Land Gie einen Augenblick, Hermann, ich habe etwas vergessen", rief sie plötzlich, drehte sich blitzlichness um und lief in die ossene Aur des Warenhaufes.

Frankein Bogelfung warf mit erschrodener Bewegung die warne Decke den beiden Jungend über die Knie und fürzte Anna Elgerd nach.

"Baffen Gie auf die Kinder auf, hermann rief sie noch, — dann batte sie schon der Stron der Menschen aufgenommen, der durch die Tilren bes Warenhaufes flutete.

Sie mußte ja Fran Elgers sofort finden, man kam in diesem Gebränge nur schrittiseise pormarts, die Krante fonnte nur einen geringen Borfprung haben. Unter ben letten, die noch im Borraum brängten, ftand fie nicht; vielleicht var sie sosort rechts ober links abgebogen. Das Mädchen fragte einen Angestellten, ber an der Tüte den Berkehr regelte. Ja, natsirlich beite er viele mittelgroße Damen in Traner gesehen. and Berfignerjaden waren viele vorüberge-gangen, er fonnte feine Ausfunft geben. Bas batte die Dame benn taufen wollen? räulein Bogelfang war schon fortgeefft. Sie flaubte, dort bei ben Seibenstoffen die schwarze Dante - - aber als fie hintam, fab fie, baß s ein frembes Geficht war.

Wie war es unr möglich, baß Fran Elgers fcmell unfichtbar werben fonnte! Sogelfang ging an ben Ausgang gurud und schlug eine andere Richtung ein. Sie fragte eine Bertäuferin; die hatte aber so viel zu inn, daß sie das verzweiselte Mädchen einsach steben ließ. Wo follte sie überbaupt suchen? War es möglich in dem riesigen Warenbaus jemanden au finden, der sich nicht sinden lassen wollte? Bielleicht war Arau Elgers fofort mit einem er Kahrstüble binaufgefahren. Sie fragte den ibrer, ber ben nächsten Aufzug bebiente, und ichrieb Anna Gloers. Der Mann guche delnb bie Achieln: natürlich tomme auch er feine Mustunft geben.

Wortickung folgt

GLEICH-UND DREHSTROM-

kauf-und mietweise BROWN BOVERI & CIE.A.G.

Abt. Installationen vorm Stotza Ge Elek amb. H. 0 4,8/9 Telefon 662,980,2032 Mauptniederlage der Osramlampe.

Mehrals 15000 Uhren

9 93

warden in der kurn Zeit von 5 Jahren in meinem Ge-

schüft reportert. Bei A

nahme von I

DATESTE, wir.

der genaue Preis gleic

anngemacht.

Nege Uhren u.

Geldwaren

ganz billig

Kein Laden.

Fuch-

mknnische

Garantie.

Leopold Pfeiffer.

Uhrmacher, Q 4, 9,

Aufpolieren

Spegtalitat: Wimfen, War

ben, Bergolben granterter Mobel, unter Juficherung juter Arbeit in Material

Raei Bifter, F 5, 19.

Referengen ju Dienften

Asfertigung von: Kurbelstiekereien Handstiekereien

Molecek

Soneiberin, welche Mab

Herrenfleider

u. Damentoftume werben

G. Schweidart, Coneider-meifter, R 4, 19/20. won

Shreibmaidinen

verleibt und verfauft

Philipp Met

Q 2, 15, om Tel. 4193,

ebrien Domen fite dife u elegante Anfertigung von

Bamen - Barberoben und Gadete wie befannt, au

Gavantie,

Miglien Preifen unter

Margarete Rramer, Domenichneibermeifteein,

F 5, 2, 2, Steff.

Dallen finden 1. Wufushner u.

Brind., Mittelfante 11. mun

Gefunde Gran fucht ein

Rab. Frau Feldmann, G 2, 14, 90889

Ankauf

Diplomaten - Echreibilch foinet ju taufen gelucht, Offert, m. Breis unt. Ro, 1386 an die Expedition.

Gebr. Anabenrab gu faus fen gefniht. 1131 Goutarbfir, 4, Tel. 4587

Briefmarten, Sammler

ans Loudon fuct a, feiner

Durdreife in Dentschland f. ca. 100 000 & feliene Briefmarten und gange

Semmlungen angufaufen. Bermittler erbalt. Sobe Provis, Audfuhrt, nur brieft, Offert, uebft Preis unt, "Philafelift", Sotel

Bermania, Raribrube.

Antaufstielle

Lumpen, Neutuch, Boll-n. Gummiabfalle, Bapter,

Flafden, a. Gifen u. Mis-mintumgefdire. 895:00

Wilh. Himmermann Q4. 6 Telefon 5361,

Alles Alte,

famte Ren-Abfalle von Babier, Ind, Wafie, Glein, Metalle Gummi, Lumpen, Glaichen, Cade 2c, jofort. Abfalg jed. Duant u. Bollwerthablung

Anfall: " nfauf Centrale ir. Wergelftr. 44 Tel. 2179.

Einstampfpapiere

alte Gefcafisbud., Briefe Alten rie, fanir unt. Ga-rantie bes Ginftampfens

Sigmund Ruhn, T6, 8

Magazin: T 6, 10. Telephon 3908.

Raufe feben Bollen

11291

But erhaltener

Eumfente mid ben ge-

r. Spezialt, i. Umand emt pall. Rieibungsfi

u. Anabenfleid. fom, if. u. Möde anf., bai de Tage frei. Offert, u. 1975 an die Exped.

91919

P 4, 12

Stoffknöpfen Hohlsäumen

Plianee.

Tel. 4905

verschenkt

914

mismand, daher therrengest Sie zich bei mir, bevor Sie einen festen Eauf absohliensen.

Eleg. Schlafzim. elches, 140 om breiten Spiegelachr. 350

Mod. Speisezim. sichen gebeist, Farbe nach Wussch 550

Habsch, Herrenzim. nichen gebeizt, Farbe nach Wunsch 380

Pitsch-pine Küche komplett mit Büfett und Linoisumbelag 125

Elnzeine Mobel owis beamere, ele-

Einrichtungen Preisen state am Lager.

Mebelkanibans

J 2, 8

Unternicht

80744

Sneach- u. Rachhilfe-Unterricht. Stnatich ge reifchullebeer ert. Unterr in Frangol. Mathematif Dentich Englifch, Latein Gried, be Borber, f. alle Greeg, 2e. Border, f. all. 21. der Mittelfc, 4. Ginj n. Abstux. Er. p. St. 2 In Begufficklig, d. daust, Arb Rib. Br. Gt. Belfc, 18, 2, 8 Treupen.

Handels-Lehranstalt Merkur

Staati, genchmigte Lehranstalt

Mannholm PA, 2. Vernapr. 5070 m.: Dr. phil. Knoke Diplom-Handelslehr, mit abgeschlessener

Hooksehntkildung. Gründliche Ausbildung in allen Kontor- und Handelsfächern. Eintritt jederzeit, Prospekte kostenio

I. Institut am Platze Miavier-Uniterrials an Auflinger u. Borgefdr.

Belene Linduer (Ronf Priedrichsplan 11 part. Erlie Refer. Sonor mäßig

Rachhilfe für Mittelfchüler.

Lögliche Meberwachung n. Geffärung d. Edmi-aufgaben bei gewiffenh Lebrer m. jabrel Ergetä Bewöhnung au richtigei Arbeiten. Wäß, Monais Conorar, Sebrg, Griolg wo Berf moelfeih war. Bell Offeet, u. Rachtife 97827 an die Expedition

Rlavier-Unterricht exfelt gründt, touf, geb Frügl., Stunde 1.50 Met Erfie gahlreide Referenz Off, n. Ro, 578 a. b. Exp

Rugilali Leasons Sommercial Correspondence

R. M. Ellwood.

Vermischtes

Baben Tag frifd geftad. Spargel

Möbel, Pfanbe au vert. C B, 19, L.Tr. 1080 Siridmaichinen n. Arbeit, MR 99901.5 fcein nuch Teilsablung 19431 Ripplacen n. f. m. 886 Osto Maisor, Magbe-Pillinger, S. 6, 7, burg, Banchurgerfir. 10. Telephon 4837.

Gebenuchter Flügel oder Bians

billig an faufen geficht. Offert. m. Breis u. Angabe bes Aubritates an bacher, Beibel: berg. Abbroach. Strafe If.

Einstampf-Pupier. Bücher, Akten etc. unt. Garantie d. Einstampfen-Altes Elsen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink sowie sämtliche

Metallaschen Bonomas, Strops u. Will kanfi zu höchsten Preisen, Silf werd icon gewaichen und faffoniert 91873 D 8, 10, C'bans, part. Wilh. Mahn

Allte Gebiffe

fauft gu ben bochiten Breifen 01563 Benm, @ 4, 18. Cinflampfpapier

aller Ber, unter Garanfie des Einftampfens Lumpen Rentuchabf., alied Gifen, Betalle u. Sammiabf. Weins u. Chambagner-flaschen fauft August Rifder, Schwehingerer. 164, Tel. 2189. 84000

Untauf

von Limpen, Floschen, Eilen, Einframpfpapier in. Garantie bes Einframp-jens swie getragene Klei-ber und Schube. 1976s S. Mahner, PK 4, 24. Telephon 4271. Jede Bestellg, wird abgeh.

Eine Postkarte oder Telephonruf 4814 komme ich und bezahle die höchste Preise für getr. Kleider Sokube, Nobel, Zahugebirsa etc. komme plinktlich nach

ausserhalb 81588 Goldberg jr., Mittelstr. 77. Ankanf.

Wegen meiner Gefchafig-eröffnung gable ich bie beiten Breife ifty getragene Rleiber,

Offerien an 89044 S. Tudimann, G.S. S

Nur J 3, 4 nahlt die boditten Breife i. gebr, Rieiber u. Schube weg, bring, Bedarf, Geft, Off, croet, Fran Lampf,

per Geenrien wa Merrschaften ift es betaunt, bah ich bie bochften Preife für Aleiber Schube, Mobel u. f. w. gabte und laffen fic durch hobe Progentangebote uichi irre führen. Bitte moden Sie einen Berfuch. 935

B. Schwarz, 5 9, II. Telephon 44 Meu eröffnet! Beiragene Berren- und Damenfleib., Schube, Mil.

bel etc. Santr bie tochier Dreife, G. Ritte, II a. 1 Gold, Silbe. Platin. Pfandscheine, Möbel

enift gu hoben Preisen. 7104 Saas, N 4, B Merfen Sie Ditte meine Abreffe: Fr uBula, R 4, 2

ablt bie böchft. Preife für getragene Berren u. Damen Rieber, Schube, Mibbel jowie Bfandicheine Romme punttiff. 00144

Möbel

gange Ginrichtungen, beff IK 3, 2, 1 Er.

Ranfe Mobel, Betten, Co. phas, gange Ginricht, unt berg, Repplexity, 40, 8800

Dfandidieine tanft Aufzien Centrale Der Q 4, 3. WI mit

Getragene Derru- und Damenfleider

Schule, Mobel fauft gu ben hochiten Preifen, 90ton E. Leiferowirfc, T 3,19

Verkauf

Gin eid. Collffinmer mit Spiegel- 325 m. Gin eiden. Schleizimmer mit spiegel- 245 m. Biffd-pine Ruchen Cinoleum 135 sis 185 m. tompt. fad. Betten u. fonftiges billig ju verfaufen. 20577

Margulies, K 2, 18, III. Stock.

Harte Salami, ganz harte! trodene Winterware pifant im Geigmad nach Ital. Art aus allerfeiniem unterfucten Rob., Rinde und Schweinesleifch a Pfund nur 110 Pfg., desgleichen ganz barte Knadwurk, geräucherte Zungenwurk in Schweinsbiafen a Pfund nur 70 Pfg. ab Dier. Jeder Berfuch führt zur danernden Kaabektellung. Biele Anerkennungen. — Berfand nur gegen Rachnahme. A. Schindler, Wurkfabrit, Chemnik 17, L. Cachfen.

Staunend billiger

1 eleg. Speisezimmer, Eiche, neu . 1 eleg. Schlafzimmer, Eiche, neu . eleg. Spiegeischrank, neu . . Divan Auszugtisch Waschkom. m. Marmor u. Spiegel M. kompl. Pitsch-pin Kücheneinrehtg. M. 120.— vollst. Bett, gebraucht . M. 32.— tadellose Nähmaschine . M. 28.— 1 Chaiselongue, neu Schränke 1- u. 2tür., Tische, Stühle, Schreibtische, Spiegel, Vertikow, Badewanne u. einz. St. Möbel 36348

Max Kissin: S 3, 10

Angebot!

Im Auftrage des Vor-mundes verhaufe ich frei-handig sehr preiswert:

Leleg. Kerrenzimme Stubl. I Sola, I Fautenit, 2 Sesset, I Tson, I Splei-tisch mit Marmorplatte, 1 Rek-Bächerschrank;

1 eleg. Esszimmer (branu Eichen gebeizt) bestehend ausz f. Büfett I Kredenz, 1 gy. Auszieh tisch, 8 Lodersenzel.

Die Piecen stammen aus esserem Hause n. werden vegtl, auch einseln abg chen, Wegen Hesichtigut nd Freis beliebe man sie u wenden an 9256

Gg. Landsittel

Mäntel n. Schlänche nne prima Ware



Mantel . . . son 2.90 an Gebirgemantel s. 4.50 an Edlande . von 2.30 an

Fahrradhaus "Frisch Auf" S 3, 14. Telefou 6627

Bintbadewanne billig abangeben, 1286 Rich, Bagnerfer, 2, Ernft,

Al. u. größ, Giefchrauf, Bage m. Gewichte, Bonbunglajer billig ju ver-Spenider, M. 2, 17, 5

Piano Getegenholtsprois Bustoringer Baddaler

Gin fompl. Schlafgimmer. Enterelidicant ipottbillin Stennert 28me., S 3, 4.

Blumenkaften Leiteen jeder Art Ladenthefen " Regale t Glasfdrant m. Schiebt.

Pried Vock, J2, 4 Rational-Regiftrier-

taffe.

1 Auto 8—10 PS. und
1 Sopiermalchine joseri au perfauleu. 22401 Mufbewahrungo magazin

Sebr gut erbalt, Afavier bille guvertanjen. 02116 F 2, 22, 2 Tr. Cinige Ichone Ceigematte preiswert zu vert. 806 B 2, 02 St.

erhalten Billard gang neu überzog., wegen Playmangel bill. zu vert. Zu erfrag. U 6, 8, 1 Tr. r. 92483

Rüchenmöbel Diman, Damenfdreibtifch oc. billig gn vert. Nab. bei Dek. O 7, 8, Oth. 1249 Sandwagen tieu u. ge-braucht v. 15 W. an. 1924-24 Jundwagen-Fratrale G 7, 15 Ride, gut erhetten, Mofengartenfir. 34. p. 1

Rene Chreibmaidine billig an verlaufen, Geft Offerten unt. E. G. 120 an die Erpedition by Bi

Meus Möbel! Simurrilifer dreibtijch mit Tuch Sch 48 Rieiberfdraut, poliert 50 Soft-Umban

Diplomatenichriftlich 70 Spiegelichtant, 2tur. 75 Meberne Rfice 125 Bredty. Schiebim. Bith. Speijegimmer 425 Teilgablung gefinttet.

Cornt, Umfanich gegen parhaubene Mübel.

Aberle, & 3, 19,

4 gebr. Redernrouch oon 90-50 Bir. Tragfrait 1 Sandrolle mit Gebere

perded abzugeben, 9225 16. Onerfiraße ift, 2 Banbaner, gebr. 1 Mehgerbagen, gebr. 1 Meberapolic, gebr. 1 Maiorwagen, a't hat billig abingeben. 2002

Bederhandmagen, 1 Beber

Anton Schlachter Wannheim . Redarau.

Staunend billiger midbel: Berkauf

Rur Mofengartenftr. 32 Complett Schlafelm. Ginrichinug. m. Meil. und Breil. Spiegel-ichranten

260 H. 360 M. Codelegante Maba-gont Schlafzimmer, Sveile n. Derrengim. Diman, Spiegele | mraute u|m.

Bad. Solginbuftrie Redja Pofence

Stannend billig zu Commer: verkaufen:

Rufbeum-Schlafzimmer fompl Ruce. 1 Spie-elichtant, 1 Schrant, Bluich Diwan nur Mt. h., 1 Bertifom megen Latimangel. 90540 E. Seuer D 1, 12, III

Schlaft. nubb. pol. nur on Die. Auszugt. 28 Mt., Spiegelicht., Div., Waldt. alles nen, (pottb. Echtoff, Tatterfallfir, 8 part. mal

Bertanfe billig: Schonen Bertitom, Beich-tommobe, Ruchenichrant u. Tijd, Beigemalde. 1841 Nah. Imid, N 4, 2, 1. Bieferung u. Ginfegen v. 2 eifernen Edbalfone,

2 m um jede Sausede, vergeben, Off, m. Br. No. 1842 a. d. Exped.

Pferdededen billig

1283 wegen Aufgabe d. Artifels Q 7, 5, Sinterh.

(Bucheftute) 4-jabrig



preiswert in verfaufen-(Unter Zwei die Wahl) Raberes Sedenheim Schlobftr. 10 92486

Liegenschaften

Nen : Oftheim, Sauptgeschäfts-

Durerfir. 4, Reubau mit Laben für Rolonialwaren, Dürerfir. 6, Meggerei-Reubau,

Durerftr. 8, Baderei-Reubau. mit Bohnungen von je 2mal 8 Zimmer und Ruche mit Bad in den dret Obergeschalten, samtliche Reu-banten per I. Ottober fertiggefiellt, in größerem Bandlod zu vertausen. 80498 Näberes Architect Mis. Deiter, Telephon 349.

naus n der Gntemannftraße gu

permielen. Offerten unt, Sausverkauf Rheinhäuferfte, 75,

mit Stallung für feben Wefchattebetrieb geeige net. 10% unter ber amtliden Schitzung au perfanten. Raberes burch Ifidor Raufmann,

E 5, 5, - Tel. 281

Schriesheim

a. d. Bergftraße. 2fied. Wohnbaus mit gr Saden, 2 mod. Echanienfter im Zentrum bes Orts für jedes Geichaft geeignet gu verkanien. Dff. u. Ar. 22122

Aleines rentables Sand in ber Schweningervorft an tanfen geincht, Angabi 3-6000 & Agenten verb Off. u. 1100 a. b. Exped

Edience Einfamilienbaus nit fleinem Garten, immern und reichlt bem Zubebor, bicht an

Schlobgart, pretswürdig ju verfaufen. Aufrag und Dr. 81906 in die Expedition dis. an die Expediti

Mengerei in verhaufen

атойетем Piats, in der Rabe von Lubwigobafen, der Reu geit entiprechend eingerich fet. Gleter Liche u. Reuft Off, n. 1906 an die Typed

Stellen finden

Mite erfittaffige beutiche Lebensverficherungs-Gefellichaft

(obne Rebenbranchen) fuitht für

Mittelbaden einen atquifitorijd und organifatorifd nad-

• Inipettor •

unier guntigen Bebingungen. Derren, die fich bereits in der Branche beintigt haben und gute Zeugniffe befieen werden gebeten, ibre Liewer-bung unter C. 272 an die Expedition bs. Bi. einaujenden. Distretion wird auf Wunich gewähr

Maiteret nub Rafefabrit Mafchinift

Bertreter melder in Biriofreifen u. eingeführt ift, gegen bolle Provifion, Offeren unt, Ro. 02430 an die Ezpedi-tion bieles Blattes.

Existenz ober Nebenverbienst

Ber übernimmt ben Berrieb sines wirfild beft-uptobleuen Frucitaffres Bertauf b rett an Private, Dober Stabatt. Jede Danbfrau ift Känier u, lobt d. Ware, Geis Angebote u. N. 380 a. d. Munoucen Expedition Rarl Gehring, Bielefeld.

Endtiger und auserlat-iger Schloffer ober Dreber

Kontrolleur uon größerer Mafchinen-fabrit in Baben an mig-lichft balbigem Eintritt gefucht. Golde, bie icon n abnitider Stellung ma fen, werbeit bevorzugt. Engebote mit Beugnifab-driften und Angabe ber

Exped, ba. Bl. erbeten, Brima Ggifrenten! Apfracultenit, 32. I Referent 16 hetefales u. 1 Referent 16 hetefales febr gut geb., for. dis zu vt. b. 28. Maurer, Lleinfelbe frage 32, 1924

(Bifentonftruttiono: weeffeatte jur Bedtenun, und Beauffichtigung eine Diefelmotors und eleftt Araftanlegen, ber aud Renntniffe in Brefiluft anlagen hat, fofort gefucht Offeren unter Rr. 19241

an bie Expedition da. 231 Tucht, Stenotypiftin 3. Mush., I Zeichner in Lehr-ling m. g. Schuld. fof gel. v. Torften, Ingen.-Bure. 182467

Solides Büroträulein gesetzt. Alters, nashweis-bar peri in Stenographie, Schreibmaschine und amerik. Buchführung, anf selbstännigen Posten bei guter Benahlung für danerud

per sotori gesseht, Sehrift-iche Offert, (Anflagerienen swecklos) erbittet 2000 fassnægfahrit J. Bachtoid, Schifferstadt (Pfalz). 2 Bertanferinnen

für fojori gefucht, 1978 Sui Beber 3 1, 5. Energ. altere Kindergärinerin u 7-jährigem Anaben für tachm gef, N 7, 10, 2, St. 92481

Tüchtiges Alleinmädden perfett in Ringe u. Saus-balt, fofort gefucht. 1274

Rojengarteuftr. 20, III

Tüchtg. Dienftmabenen lofort gef. Maao, E 3, in

Gin Madden in Sanse

arbeit per 1. Mai gefudt. 92464 Tatterfaller. 6, 4. St. Melieres auverläffiges Maeinmadmen

mit guten Zenguissen sum 1. Mai gejucht, 93543 Alberti, Lamenstraße 9. Monatsfrau

für einige Stunden vorm. für den Saushalt gefucht, 193553 Lehrlings-Sesuche

Tehrling

aus achtburer Bant, mit lauberer Dandschrift und nt, Zenguis für bie Spe-birions-Abteil, einer bie-igen Eifen-Engroöftrme igen Gifen-Engi er fofort gefucht,

Offerten unt Ro. 1214 an die Expedition de, BL Lehrling

balb. Gintritt gefucht. Tumbans. 8. F. W. Schulze, N 2, 11

Paufmanniider

mit guter Schulbifdung, in biefiges Engrovaricoli geg. fotortige Bergutung gefucht.

Tabellofe faufmanntiche Ausbildung gugefichere, Offeren unt, E. G. 88 bauptpoftlagernd, THE REAL PROPERTY.

Stellen suchen

Junger Mann mit iconer Pandictift, b fucht Stellung Rebenverbienft gleich

velder Art Diferien beförd, unt. Mo. 2008 die Expedition d. Alt Raurionofübiger ifiditi, Ranfwann, lucht Anfeilung ob Filiale, Olferi v. R. 1882 an die Exped. Fg. Mann. M J., Indi Siellung a. Budd. Exped. ad. abnt. v. f. Juli v. fr. Off. n. 1880 a. d. Exped. 3a. faubere Grau mit Burn gu reinigen. Sittine fucht Stelle als Siltine fucht Stelle als Stliaffeiterin ober Roffie rerin. Raution fann gebellt werben. O 1989 an bie Exp. Fraulein, i. Rinderpfloge erfahren, frang. Sproche in Wort u. Schrift machte, findit Sell. g. gr. Aluber. Ob. S. II. Re. 1235 an bie Gre

Frau sucht Beschäftigung Laben ob. Biro an reini-gen, & 4, 17, 4, Et. 1201

Bureau

D 4, 7,8 1 cius. Bureaus.

panjahaus Büros mit Tampfbeigung, elette Bidgi, Binfang, ju Der-

micrest. Baldparfdamm 2 u. 3 bone Burenntaume 45 gm bezm, 70 gm mit Mebeuraum u. Souterrain

gu vermieten, 4440; Jul. Schnitt. Tet. 6926. Quijenring 25 Dalbergftr. 4, grüßere Baroraume belles Diogatin, Dot u. Ginfahrt, im 2. Stod 2 Wohnzimmer und Ruche, Gap u. eletir, Cici-Cincictung. Jabres

lang für Sigarrentabrif benugt, auch für anderen Geligalisdetrieb geeignet, aus, oder gefeilt tofort ja vermieten. In erfragen Lamepftrafte 2, 4 Stort.

Burgan 0 belle Raume, gufommen ober getrenut gu verm. Ben, Agent. D. Samburg-Rannb, BerloBel., IB 5, 19, 44779

Radit der Samptpost su vt. licht. solid. Madden schwermieren. Nab. & 7, 22, 1224 sogleich gel. E. 5, 5, 2, St. ... im 9 'e roches 1889

MARCHIVUM

ms, idi drehte e Tür odener ungend tarb. ann", Strom inden, twelfe

21

vilden

Steigen

ie Er: Batete

ringen e noch elleicht n der hatte feben, berge Mer marie , daß

Elgers inlein und fragie Stehen ar es ollte? e ben und sucre d) er

40 يالطه pe.



Niederländer Dampfschiffahrt.

Tägliche Personendampferverbindung zwischen Mannheim u. Rotterdam. Sommerfahrplan 1914.

Die Abfahrt unserer Personendampfer findet an Sonntagen (vom 3. Mai bis 13. September) vormittags 9.15 Uhr von hier statt, unter Ausdehnung der Fahrt bis St Goarshausen und zurück bis Mainz bei billigsten Fahrpreisen und vorzüglicher Verpflegung an Bord.

Die Abfahrt unserer Personendampfer an Wochentagen jewells mittags I Uhr von hier bleibt nach wie vor bestehen. - Nähere Auskunft sowie Fahrpläne bei der

Mauptagentur:

Roland Küpper & Co., G. m. b. H., Mannheim.

Während der Maifestwoche



auf sämtl. Konfektion

Konfektionshaus Keler

langjähriger Abteilungleiter der Firma Engelhorn & Sturm

U 1, 7. Breitestrasse. Tel. 7513

Haut- u. Geschlechts-Krankheiten

Harnröhrengusflusa. Blascnielden, Frauenkrankheiten, männliche Schwäche u. s. w., auch veraltete Falle, behandelt schmerzios, diskret, ohne Berufsstörung — Damenbedienung

Direktion M. Vogt, Eingang Kl. Morselatr. Lam Hauptbahahof.

Sprechstunden von 10-1 Uhr vormittags und 4-8 Uhr nachmittags.

Sountags 9-1 Uhr.

Nur M. 20

werden Anmeldungen für die Nur M. 20 Sprachkurse

Dauer bis Oktober Englisch - Französisch - Italienisch

angenommen. Tages- und Abendkurse; auch für schulentlassene Müdchen und Knaben. Privatstunden billiget. Matenzahlung. Prospekte frei

Lysie Sprachenschule D 4, 5

Spreekzelt von 9 Uhr vermittigs bis 9 Uhr abends. -

angsversteigerung

Freitag, 1. Mai 1914, nach: mittags 2 lihr

merbe ich im Biandfofal Q 6, 2 babier gegen bare Sablung im Bollfredungswege offentlich perficigern:

I grobere Bartie Bigarren, Bigaretten und Blanchiabat, 1 Bolioupreffe, 1 Colinber-Treipreffe, 17 Danbe Brodbaus-Conperlationalericon mit Weltell, 1 Derrenfabrrab, 1 Carelbmajdine mit Tifd, fomie Mobel und Ginvichtungengenftände verfer Art u. anderes mehr.

Die Berfteigerung ber Bigarren, Biga' etten und bes Rauchtabafs findet beftimmt finit! Mannheim, 30, April 1914.

Beber, Gerichtsvollzieher



Feldmann & Schneider

Mannheim

T 6, 37

Telephon 1973

Wer seine Stühle nicht roiniert haben will der zende diese, oder lasse sie durch die Spezial-reparaturwerhstätte A. Biönig, T.S. 16, abboien. Vorstolet, da Hausierer d. Namen d. Firms missb

Baufmutt.

Ju Die Auffillung bed anitigen Sanfaftrabe gwi non der Balbhofftrage io. wie von der Induftrie-ftraße aus erfolgen. 3358 Rannbeim. M. April 1014 Eisbt, Tielbauami:

Stanffert. Straffenbahn wendenheim.

Bom 27. 65, Mts, at verben von ber Berfants Berimarten Abouwenten abgegeben i Joar an Bochentogen vo Un Conningen bleibt bie Berfanfoftelle geichlogen

Sophie Schwarz

2tragenbahnami,

Damenschneiderin

H 4, 16/18. Anfertigung feiner ostume und Kleide schiek und elegant, ige Spitzenblousen :

Lager. Spezielität:

Massanfertigung für kornulente Dame: Zivile Preise.

3innjachen au vertaufen. 79020 Sedenheimerfir. 8, 2. St. I

Ankauf

Getragene Hleider chuhe, Mübel zahit di

Verkauf

I Sopha, I Chaifelong tanfen. Deineich Bang ftrahe 12, 2 Tr. l. 18 Speifegimmer n. icone

ananebiraene Wobelinen Gran Walter, M 7, 2



Sief. Gifengroßbanblung fucht per fofort ober 15. Mai jungeren

Laufburichen Angebote mit Lobnat-gabe und Eintritt unter L. 349 F. M. an Rudolf Wofe, Mannheim. 16247

"Gigarren" fanfe jeden Boften gegen Kaffa, bfelbe bier nur einen Lag. Offert, unter N. N. 1128 an Andolf Moffe Mannheim. 15377 Camtige, brandefundige

Damen u. Herren Schuhfiliale

fofort geludt. Raution Be-bingung. Offerten unter H. 498 F. M. an Rindolf Moffe, Manubeim.

Mineralwaffer uis dem Taunnögebirg vird für den hiefige pird für den hie Play ein jolvenier

Bertreter gefncht, der fich dem 23 trieb blefes Waffers en ifc widmen fann nd fiber gerigwete Bege dame verfügt. Die Be reinng ift febr gut & ignet in Berbindung in toblen-, Gingeschäft oberberot, Kur durchan elvente Reflettunten b irben Angebote mit R Melie, Francisco a. M.

Stellen finden

Litchtiger Lagerarbeiter

ne Tapetenhandlung, de uch mit Linoleum umar eres F'3, 9, Tapeten

welche die fein bür-

sofortige M 6, 13, 2

Fräulein

libt truter 18 Johnen wein Burean per 1. Ma Wer fpater gefucht Bertigteit im Mechnen grapble und Maigi

S. Safner, Soffieferant

d fuche per 1, Jun Buchhalterin iche die ichon im @ orangiellen bei

Berta Jacob Rorfettenband, 07, 6

meines jegigen Mabdens luche per 1. Juniod frilber ein durchaus tücht, ehrt. alt.

Maddien für alle Sansarbeit, welch, bürgert. fochen und ben Sanshaltallein übernehm, faun. I kind. Lohn SML, bei ängerh gnier Behandlung, Madchen, welche über prime Jengnille verfügen. Kissin, Tel. 2708

Beidmann, I, t7, 24, p

Stellen suchen

Büglerin in Mounbeim it Octoelbera. 180

Läden

D 3.1 Schoner Edladen etrenni 311 vermieten. 63 Tel. 1415.

D 6, 13 Meiner Laben 67, 16 (Quagbalone.) mit I Schaufenstern, weg Todesfall solver od. spater mit od. ohne Wuhnung in verm. In ersz. 2. 24.

Augartenfrage 54 daden mit Bohnung po ! Bimmer und Anche fo

Breite-Straffe. Brobed Labentofal mterimifilid) ab 1. Mat a rinige Wovere preiswer Rab. durch Mag Schufter

Käferialeritrage 29 Meubau

Laden m. Lim. n. Küche Laden m. Rüche n. Ram. nex p. 1. Pull a. v. 44810 Räfertaleritt. 81

laben, I Atmmer u. Rud. u verm. Stebert, O 4, 1 cel. 4770. 4400

Mittelltrage 55 fidbaus Gedenbeimerfir. ! Werberfie, 21 worgitgliche

Edland Sceomergr. Vaden mit bellem Lager, auch in. I Zim Boljing, p. 1. März od. ipät 4. verm Roh. Baibel, dat. Tel. 6133

Moderner Laden ber Stunftfte. N 2, 11

Großer Laben fofott in vermieten. *

Atelier

Werkstätte

Stallung

Alphornurage 32

Magazine

F 4. 3

Biediges Magagin mit Bureau per 1, Anli evel, früher an verm. 44056 Baldparfdamm B 6, 228

Nr. 2, 3 u. 4 Schulle Mutogaragen at vermieten. 3ul. Edmiet. Lel. 6926. 4440 Bindenhofftr. 34 (nadyli dem Pahuhof Großed belled

Magazin s. Berffätte

Grones Magazin (Zenteum) auch für and gefeilt au vermiete

(Sroher, heller u. trodener

Lagerraum m Conterrain, bequem mit Biers, ift in ber 3 hr preiswert au vern Diferien unt. Rr. 468 u die Erped, da Bi.

SCHOOL SECTION OF THE PARTY OF Magazin

Groß, helles Blagazin

früher Cigarren brif - febr preis wert zu vermieten. Raber. C 4, 2 fr. Telephon 1252.

D. J. ab 311 verm. Seinrig Oppenheimer, 12 7, 17, 44170

Wohnungen

7 3 immerwohnung mit Bad und Bubebor per

ofort ober fonter an ver-micion, Nabered parterre Otittaga 101/2 110c bis 121/2 11bc 3137 Rheindammftr. 4,2.6 Binimer, Bad und Bu egen Beging auf L In

Mbeindammfre. 50 4 große Jim. Rude, Sprifet. und Manfarde per I. Juli zu verm. Rah part. 1162 Stamigftraße 18 St, Stb., 2 Simm. und

Inllastraße 11 balle, 4. Stod, 5 Rintmerwohnung mit allem Zubebör per 1. Juli zu ber-mieten. 44810 Nähered 3. Stock.

Uhfandir, ichdie Wobi 2 Stim. w. Kricke n. Man v. 1. Mai 3. v. Nab. De bergftr, 9, 11., Zet, 424 1183

29albhofftr, 14, 3 mer Bohn, infolge

Rialdparfdamm Mr. 2 bis 5

Eleganie 5 u. 6 Zimmer Boboungen gu verm. Jul. Schmitt. Let. 6026 Windemstraße 57

nd Judebür fot, 311 ve 111 erfr. Luidexiir. 1.

Möbl. Zimmer

2. St. möbl, Bohn und Schlofalm, an verm. 44718

A 2, 3 part. L. fein möbl. Simmer en. mit voller Penkon an vermieten. 44927

A 2, 4, pari. Nabe Goftheater, freundt, mbbl. Bimmer 3. p. 1000 B 5.42 n. Stod. jein B 5.42 n. Stod. jein

B 5, 12 dlajsimmer coll.

B 6.2 B 6, 7 mobil Sim. est. an Weard an overth. 1151

ol. Francein fof, ju verm C 3, 11 gat mobil. Bobu-C3.49 1 Except School elt Clavier n. Penston to t. Wat tu vm. 45858

C 8, 18

311 vm. Näh. Schmole, 3. € 1126

E 2, 14 3 Er. gurmabl. E 7.42 2 2r. r., babble Benl, a. Orf. v. i. 5. a. v.

F 1, 2, t Tr. icon mobi. Bohn. u. Echlaff, m. 1 od. 2 Bett. auf 1, Mol an n. h. d. Dochtabter. 1281

F 2.4a 2 Tr., ichon mbl. Simmer mit iep. Ging, mit od, ofine Benf. ber I. Wal an verm. 1184 F 4, 18 0 Treppen linfs on foliben herrn ob. Fel. an vermleten. 1217

F 7, 24 4. St. (Builenring) Shan mobl. Lim. zu verm. 1265

6 7, 19 1 Er, iconel immer an verm.

H5, 218 Tr., fcon mbl. Eing, Gas a. Schreibilich an Grn. vd. frin. fof. 311 vm. 1860

(Enifent. 29 I) ein [con most. 31 m. u. 1 31m. fepar. m. aber ahne Penfion fofort gu vermieten. H 7, 28, part, mibl. 3 mir Beni. an s. 4440 J 7. 4 B. St. 178., ichon mer au permieten. 1200

mer au vermieten. K 1, 15 2. St. Schon an beff. Gerrn 3. v. 1155 Ring, N 4, 13, 3 Tr.

habid mobil. Baltonzim Breis 24 Mf. gu vm. 98 L 2, 5 8, St., gut möbl, Sim, in rub, Daufe g. v. 1299

L 2, 8 1 Tr., möbilert L 2, 8 2 tm. s. p. 1158 L 8, 5 2 Er, icon mobil. fr. E. per fofort gu ner mieten. 4471

L 12, 5 % Trepp. (Rib) möbl. Bimmer m. Schreib tift auf t. Mal an pm. 77 L 12, 8 Garteralm.fol. gun Decm Brein 49 ill. 1831

L 12. 12 " TE. L. Sun n, Schlafsimmer an bei Gerru iof, gu nm. 4486

M1, 2a m St. grob foor Schlafgim, preisw. gu um. M 5.9 9 Ar. ichon mbt. 3.00 Ar. ichon mbt. anna. eleftr. Licht, Bad, mit voll. Pent. p. tof. od. 1. Mai 3n sm.; anch w.

-2 Derren f, Mittage M 4, 1 2 St. möbliert. J. Brai au verm. 681

M 7, 22 2 St. r., mob M 4, 7 2. Gt. Gut möbl. Stmm. a. om. 100 N 6, 7 1 Tr. Grennol.

fep. Eingung per 07, 17 a 2r., Seaffert, medd. Sim an fol. Orn. a. v. 1887

P 3, 1, III., Planten Glogant möblieries Woln: u. Colofgimmer a. l. Mai s. verm. (Gleffr Licht n. Bab.) 446V P 3, 7 2 Er. gut möbl.

P 3, 7 2 Er. gut möbl.

p 1. Mel an verm. 942

P 3, 14 2 Er., f. mbl.

Rur an 1 5efl. frn. 44800

P 4, 2 111 & 1680

P 4, 2 mbbl. Rimmer 1.

ann. drånl. mit ob. obne
Venfion in verm. 811 Q 1,18, Baben, icon mobil. Sim. p. 1. Mai gu verm.

0 2,22 2 Et., möbt 0 3.24 1 Er., eta gui 0 3.24 mobil. Simmer wit Alfav, mit ob. obn Benfion zu verm. 128 Q 4, 20, 2 Zr., 10. mal im, an nerm.

Q 7, 5, hodpart. fein mobil. 3immer gu

R 3, 15b t Tr., icon mobl. Lin m vermieren. 117

ca. 100 am Hische, mit Einfahrt, für jedes Ge- ichistigerign. p. l. Apr. a. v. Rabered bei I. Roth.
Oebeifte. 19, d. St. 44113 per l. Raign verm. 46821 [sfeet an verm. 1206

\$6,37

part., schön. gr. möbt. Zimmer mit fep. Gini gang on I od. 2 Derren fofort ju berm. 1220

T 2, 16 1 Treppe, icon most, Zimmer per 1. Diai in vermieten. 44715

T6.27 part, Simmer n vermitten. U 4, 28 2 Ercppen, Simmer per 1, Mai 42 Erls, ju verm. 44883

U 6, 16 part. Ring g. mobl. 3im, mit ganger Benfion ver fofort au vermiet. 44921 Bahnhof-Kaiserring 29ohn- und Ochtafzimmer auf möbl fofort gu verm L mobl. Simmer fofori an oermieten. 18th. Ediwegingerftr. 5, 2 Tr. Breiteftraße 1 1, 6 A Treppen rechts. Elegani mobl. herren- u. Schlaft Bab, elettr. Licht, g. v. 1180

Simmer in fr. fonn, Boot of an vermieben. 785 Safenfir. 25 ctugutmbl. mit fep. Eing. fof. au vm. Röheres im Saben. 1094 Laucefir. 13, 3 Er., möst. 28chu- n. Schlafzim. unit Balt., elefir. Licht zu vm. 14920

Pamenfer. 13 part. gut wöhl. Zim. m. Schreibt. zu verm. 1160

Mobil Simmer au verm

Landteilstraße 10 part, icon mobil. Simmer gu vermieten 44887 Mag Joseffte. 17 part. elegant mobl. Zimmer mit Schreibt. fof, ju prm. 1815 Max Jojefftr. 28, III. He. Schlofzimmer per 1. 2Rai od. fpater ju verm. 44868 Be, Mergelfir. 7, 1 Tr. icones Schlafzimmer und Salon, Barmmafferbeig, eleft, Licht, Näbe b. O'bbe ver jojori zu nu. 4400

Große Merzeiftraße 7, Dela., Rabe v. Campibalin. bol p. 1. Mai s. v. 4480 Gr. Merzeistr. 15:17 2 Tr. elegant möbltertes Jimmer zu verm. 1860 Ruitofte. 18, 1 Tr. r. Sut mobl. Simmer per 1. Wot zu vermieten. 44812

Rojengartenfrage 32 Treppen reches. But möbliertes Immer mit aufmertfamer Bedienung per fofort zu verm. 44001 Schimperfit, I. 4, Sa. I. MBH, Jimmer mit on oone Peniton fofort an acrmieten, Absol

Aatterjafffte, 2, 8, St. I., gut möbl. Jim. tu guren Saufe p. I. Rai g. v. 4888 Sientifftraße 4 4, St. eleg. neu möbl. Zimmer 1977. 25.— 3n verm. 1936

Somegingeritz. 42 44912 2. St. I'm. 2 jedine möbl. offert. Stm. fot an nexus. 1286 Latterjallite. 22 port. Bahuhof, gut mbl. Jim an bell. Hrn. od. Dame 3. vm. 1145

> Cennisplatz. RRBH Simmer au follb. Frünfeln solver au verm. In erfragen T 6, 26, 1. Stock. 46885 Berichaffeltftr. 15

8. St. r. fc). möbt. Jimmer mit fep. Eingang evell. Bobn n. Schlafzimmer in rndig, Bage n. beff. Danje fof. zu verm. 4488 Waldhofftr. 6, IV. c. Schon mobl. Simm. evil. od. ipāter au veru. Aut Bunjā amā Rittingtifd. 44813

Richard Bagnerfir, 18. an ben, foliden Derrn gu-vermieten, 44880 en einern dern 36 vermieben. 44866 Rierderfir, 10, 3 Trepp. Isohn- und Schlafgimmer. gut möblieri 4 vm.

Baldparfftrage tt St. lints, Onbich mobil, Jimmer in rub, Danfe u. refunder Loge fot, an beff. Deren gu verm. 44809 Ein eleg. mibl. 29ofm u. Schlofzimmer f. 1. Juni

ftorfer, O 0, 4, 9 Er. Möbliertes Zimmer folger an vermieten. Sälle Friedrichapt. 23, Wieten Gettig

Aniertigung und Leger von

FLAGGEN

affor Linder. 31269 J. Gross Nachfolger Inh.: Stetter.

F 2, 6 am Markt F 2, 6

Zephyrhemden nach Mass Enorme Auswahl Tadelloser Sitz

N. A. Grünbaum, Wäschefabrik D 4, 6 gegenüber der Börse

Broschen, Anhänger, Nadeln führung, empfehle sehr billig. Werkstätte f. sämtl meh jeder Angabe. - Reparaturen fachmännisch Haidelbergerstrassa (Laden) R. Apel Mannheim 9 7, 15, Tel. 3548.

Schöner Teint gartes, frisches Ausschen, sammetweiche Haut

wird erzielt durch RINO-CREME

beselfigt raube und spröde Stellen, Pickel, Mitesser, Röle, Runzeln. Touristenschutz gagen Wondlaufen u. Santeabrand

Bildet vorzäglichen Schutz gegen jede Unbill der Witterung, da leicht in die Haut eindringt Done 25 Pfg. – Tube 60 Pfg. Ner echt mit Fa Rick, Schubert & Ca., dan.b.fl., Weieböhle Zu haben in allen Apotheken und Drogorien-

Schlosserei, Reliaden- n. Jalonsiegeschäft

W. Schreckenberger Reparaturen prompt und billig Problichstrasse 73 2021 Telephon 4364

Mergilich geprüfte

Maffenie nimmt noch einige Damen in Behandlung. Fr. Magda Bender Sedenheimerftrafte 34n, 2 Trepper

Selters-Wasser

25 Flaiden in 1.25 Mf. U1, 24. Gebr. Schäfer U1, 24. Fabrit altoholfreier Getrante mit cleftr. Betrieb. Tetephon 3279.

Herren-Stoffe

zu Amzügen u. Damen-Mostümen geelgnet, stets in großer Auswahl zu biiligsten Preisen. Neu eingetroffear - -

Ein Posten 150 cm breite Herren-Stoffe in hochfeinen Qualitäten jeder Mir. mur Mik. 6.-

Mannheim

gegenüber dem Warenhaus S. Wronker & Co. eparaturen, Aufpolieren, Beizen

von Möbel, Planos etc. übernimmt bei sauberer Arbeit und billig ster Berechnung P 2, 11. G. Schlemminger P 2, 11.

Detektiv Institut and Privatauskunftei "Argus" Manuficina, O G, & (Plankon). Tel. 8805.

A. Maier & Co., G. m. b. H.

Für Pferdebesiker!

In fanbireies und gefiedtes Sadiet, In. Ricc. ben, In. Biernemvergifdes Micjenhen, In. Rorn Brob (Dand- und Dlaidinenbrufd).

Jafob Bellenrenther, Beireibe nud Gintermittet Lindenhoftrafie 9n. Eclephon 8322 und 4454. 85708



Ersatz for Guss u Kupfer

G 2, 5

Auto-Geschirr

aus autogenisch geschweißt.

schmiedeisen

springt nicht

rostet nicht zerbricht nicht

Unverwüstlich im Gebrauch Auskochen unnötig Idealstes Geschire zum Braten und Backen.

Marktplatz

Preislisten auf Wunsch franko.

G 2, 5



M. Eichtersheimer, Mannheim-Rheinauhafen.



Die Rekord-Riemenscheibe

ist d. beste Ersatz t. d. elserne Riemenschelbe Lager in allen gangb. Grössen. Alleinverkauf für Baden und Pfalz

Gross. Leger i. mod. Transmissionen mlt und ohne Ringschmierung 83873 Kuppeln, gedr. Stahlwellen Stehlag. Debernahme kompl. Transmissionen

Ruhrkohlen u. Koks & A deutsche und englische Anthrazit in bester Qualität liefern zu billigsten Preisen franko Haus August & Emil Nieten 32445

Kontor: Luisenring J 7, 19, Teleph. 217. Lager: Fruchtbahuhofstrasse 22/35, Teleph. 7353.

Modes. moberniffert " Pf. an. Stamigftrage 1 Er. Ife. 1984

Spezialität Delihateh-Saftidinten

in eigenem Gaft gebünftet milb mub gart

, 率fd. 50 率fa. Ang. Schneiber Gabr. i. Gleifcon, Burftm. Tel. 1720. J 3a, 6.

ift nteine feinfte Braunfomeiger

per Blund

1.20 Butter-Konfum

Tel. 7004. P 5, 13

Junger Wolfshund

auf ben Mamen "Rolf" warnt, Abaugeb, N 2, 14

vermischtes Ein Schlager | Marmeladen

Beinfie gemifchte Gebbeer Pfb. 54 Pf. Beintie gemtichte Abein. Apfet-Gelee Bid. 45 Bf. Feinfte gemtliche Frischabft ifft. gem. Bwerichgen-Dins

Curi Ernft, G 2, 8 Martiplagede 92000

Alleragw. Abundsheb

16, 28 4. St. An gutem u. Weenbrich tonnen noch einige Orn od. Daue feiln.

Angus. Mittag- u. Abend-tifd foun, nodetnig Dere-telln, H 7, 29, part. 48341

1114111 bekannt Stickerei-Woche beginnt heute!

verkaufen

Hunderte Meter

für elegante Kleider in den prächtigst. Mustern auf Volle und Batist hoch bestickt

bedeutend unter Preis

120 cm br. weiße Kleider-Volants

in enorm vielen Mustern, die grosse Mode für elegante Strassenkleider. Hiervon genügen 2¹, Meter zu einem Kieide. Jetzt per Meter

Fabelhaft billig

für Backfisch- und Kinderkleider, entsückende Ausmusierung, erstklassiges Fabrikat. Grosser Gelegenheitskauf . . . Jetzt per Meter

Gelegenheitsposten

Batist - Volants

für Kinderkleidehen mit Durchsatz und Fältehen abgenäht, in guter Ausführung Jetzt per Meter

Ausnahmsios billige

für Blusen u. Stiekeref-Kleider in Ia. Sehweizer Ausführung . . Zum Aussuchen jetzt per Meter

Extra billiger Gelegenheitskauf -

Billige Waschstoffe

doppelbr. Wasch-Crep

für Blusen u. Kleid.
dichte weiche Qual.
Meier nur Pig.

1 Posten Tuntenmull

ote Ware, ausser-dentlich billig Jetzt per Meter

Wasch-Grepon

Kostum-Frotte doppeltbreit in enorm viel, Farben, schwere Qualität Jetzt Meter

In Resten gekenft Hemden-Perkals

Geblümte Crepons

viel. Farb. jetztMir. | UPfg. | Enormbillig | Jetzt Mir. | Marie

Fortsetzung unseres vielbesprochenen Seiden-Verkaufs

Nur I. Etage

vis-à-vis Kaufhaus - Paradeplatz

Aufgang durch den Hausflur.

Einziges großzügiges Etagengeschäft in dieser Art am Platze,

Gerichtszeitung.

S Et ann beim, 28. April, (Straffaumter III.) Berfibenber Landgerichtebirefter Dr. Bendifer. Der Hafdenberhanbler Bithelm Schroth hatte die Abjicht, bon bee Stordenbrauerei zu einer andern Speierer Grancrei, der Sonnenbrauerei iberzeigehen. Dabei gab er bem Bertreter ber leb teres on, bie Stormenbrousers habe that viner Strebit von 1000 St. eingerättent. Ferner ließ er fich angeblich zum Anfant einer Schwenfunschine einen Beirag von 300 M. geben. Die Behamptung wegen bes Strebins mar unipahr and die 300 Et, vermenbeie Schrott gu ambern Zweden, ale gu ben bon

Beden Gefängus vernrieit. Auf feine Bernfung hin wird bente die Strafe auf 1 Woche ermäßigt Der 20 Inhre nite Dreben Frang R. und ber 19. Sabre alts Hausburidie Rarl M. itiegen om 27.

oon bem fie einen Zeil bem Sündler Abain ib, ver Geffingnis, der Sehler gu 6 Wochen Gefüngnis ver-

" Reuftatt a. S., 27. April. Gin intereffentes

Rloge gefällt, bie ein Buddmiderribefipre aus Birmolens gegen ben Flugverein Neufladt, bezw. beffen Mager hatte am Toge ber Beranstaltung für fich und feine Angehörigen gu ben Stugvorführungen brei Eintrittstarten für je 3 Mart gelöft. Da die Binge unterblieben, verlangte er Rudgahlung bes Cintrittagelbes im Betrag bon 9 M., famie 120 R. Aufforderungstoften. Das Gericht wies jeboch bie Klage ab und legie bem Alager die Projeftoffen auf. In der Begrindung heiht es it. "Bi. Pr." u. a., das Flugweien fei the angegebenen Wegen ber burch feine untvehren Urteil jum unterbliebenen Fliegen am 10. Oftober heute noch micht fo weit fortgeschritten, bog bie

Behanptungen erfolgten Schäbigung der Sannen- 1912 wurde vom hlefigen Annisgericht in einer Alüge mit der Regelmähigleit anderer Veramftal branerei das das Schöffengerligt Schroth zu dier Riege gefällt, die ein Buckbruckerribefiper aus Pir- lungen und Berkebrömittel erfolgen können. De Binfing ber Witterung ift gu beachten, benn bo durch fünnen die Flüge gang oder teilneise verhindert werden. Es würde fewol gehandelt sein und gegen die guten Sitten berftoken, die Blieger bei foleduer und ungunftiger Witherne ginn Fliegen zu veranloffen. Kun ist gerickt. befannt, dog die Aufstege und Landungen der Flie ger an dem jenglichen Zog wur infolge der überand Glechten Witterung unterblieben. Es berrichte fals ben gangen Tag über ein bichter Rebel, sobosi die Flüge unterbleiben mußten.

MARCHIVUM

mit om. 10 int He,

erren

ti

t oz 64881

ring

, 6

17 r 1. 1841 22

But

di dil Ub. 5 BELL TO BE all of the

52, 111, TI. TI.

Gelegenheits-Posten

Wasch: Servierkleider 9.50, 6.50, 4.75, 3.90

Spezial-Maus

1 Treppe

Aufgang durch den Hausflor.

D Gaas iden

Unterricht

Damen erzeite Gelango. nnterricht ein fonferva-wrift gebilbet. Fraulein, 910 an die Exped. 53

Jungeo Grantein mela Havier-Unterricht.

Heirat

20 000 .A. fofortiger Bartic geincht

Beir, herr muß fatholisch burchaus folid und ein jahrliches Einfommen v mindefrens 4 bis 1880 i.e. baben und fod nicht über 80 J. alt fein. Wer muß-kalifch, erhalt den Gorgan Off, find zu richt, unt. K. 200 an daß Campipoftamit Mannheim. 1880

Balgeifen Schmiebeifer 30 J., d. eimas bar Gelb hat. f. i. ein bief.gnig. Rolonialwarengeld, einbeir. Dif. u. A. Is. 100 bahupuhlag. unternehmer, F 5, 26.

meirat. Butter

Verkauf

Gine Aftie

Ein 2 tür. Eisigrani

Ein 1 thr. Eispojrank

dillig du verfaufen. 19548 Mittelftraße A.

Allteisen

(ca. 100 Tons)

er Bade- und Schwinitalt für Franen

Bürobeamier, 28 J., evg. n fich. angefeb. Volit, m. job. Einf., mufifal., umf. Allgemeinbild., verfebrs. Geinfle Mottereibntger in Beinfre Molfcreibutter in Bfund ober 1/- Pfb. Stud Bfund Dt. 1.40 inicht swede Beirer bi cfannich, einer junge Brima Zührahmbutter Plunb W. 1.30 ame an mach. Bermo wünscht, Anonym awe Gute Landbutter : Roch. n. Poden, Bib W. 1.20, Bei Abn. v. 3 Sie billiger. Bermittl, verb, Richt v. Briefe etc. lof. 3u l. Offert, mit Ebotogr et. u. 1838 a. d. Exped

Margarine Stegerin, feinfte Marte Binnb 00 Big. Kase

Brima Gmmenthaler Ras Rrantertafe 平16. 到2. 1,10 Stangentale in Sta Stangentafeohn Bib. 50 Bio Limburger, b. Abnabme : einem Sieln, Dib. 40 P erübftitatetafe, Et. 10

Br. grobe Bauerntafe Mainger Sanbtafe 1 Stud 4 Big. Bei groß, Rinubme billig.

Eier

Arifche (Sier, p. St. 5, 6, 7 und 8 Big. 92550 Bei Abu, p. 100 St. 20. 6, 20. Michael Schmitt

Langitrafe 8 Butter-, Gter- und Rafe-

But erbaltener, weißer Sinderiportmagen.

R 7, 31, 1 Tr. befferet neuer wo monideling ou

Billig ju verfaufen. B 6, 7, 2. Stod r. Gut erhaltener Reinder faftenwagen zu vert. Auguf. v. 10-2 Ubr. Bu erfrag. 86 4, 15, 2 St. l. 1856

Ediene Gaslifter worunger Sufpenfion, meg. Umgng febr billig zn vert.

1 verj. Militärglas, 1 Chromometer, 14 far, golb. elle m. M. n. Dr., Rachen grant, Anrichte, Stuble

28olishund

il Monate elt, prima Stamphoum (Citern prä-mitert), febr wacham, ev. mit Zwinger, umbande-beiber billig ju verfansen. 1928 Q 6, 3, 2 &t

Gin febr gut erhaltener Gin febr gut erhaltener Giofcheaut preifim a verk Beffan, itags 2-4 lihr 1831 Cocchefte, S, B. St.

rechnende Herr

wird seine Garderobe stets dort kaufen, wo ihm die grössten Vor-teile geboten werden. Wir zahlen keine Ladenmiete und verkanfen daher von use verliehen gewesene n. hochelegante getragene Herren-garderoben, wie Jackett-, Rock-Gehroek-, Frack- n. Smoking-Angüge, Frühjahrs-Paletota und Regenröcke ganz kolossal billig für kik. S. 10, 13, 14, 16 und höher. Burschen- und Janglings-anzuge sehr preiswert. Hosen, anzuge sehr preiswert. Hosen, neueste Streifen, von Mk. 2.25 an Kaufhaus für Herrenbe-kleidung (lnh.: Jakob Kingell, Mannheim, nur Planken, O 3, 4n, 1 Treppe, kein Laden, neben der Hauptpost, Grösstes u, leistingsfäh, Gröschaft dieser Art, Sountag von 11-7 Uhr geöffnet

2530



D 1, 1

Parade-

Bruchheilung Ohne Operation - Ohne Berufsstörung

Ohne schmerzhafte Einspritzung

Behandlung nur durch praktische Aerzte

Chefarzt Dr. med. Coleman

Sprechstunde in Mannhelm, Kaiserring 40, jeden Dienstag von 10-1 Uhr. Bitte genau auf die Adresse zu achten.

Ausserdem finden Sprechstunden in ca. 60 Städten Deutschlands statt. Anfragen hierüber beautwortet bereitwilligst das Zentralbüre.

Auswärtige Patienten können sogielen nach der Konsultation die Rückreise antreten, da ein Aufenbalt in der Austalt nicht erforderlich ist. Die Auwendung des Verfahrens ist sehr eintsch und erfordert täglich nur kurze Zeit. Nach Einleitung der Behandlung sind weitere Besuche erst in grösseren Zwischenräumen erforderlich. Patienten, welche sich für die Behandlung nicht eignen, worden beim ersten Besuche darüber aufgeklärt. Für nicht in Behandlung tretende Patienten ist die erste Konsultation kostenlos

Broschüre; "Die Unterleibsbrüche und ihre Behandlung" gratis u. franko durch das Zentralbüro: BERLIN W 62, Wormserstrasse 10

nbepflang, jow Unterflerbant übern n. erfeit obent. Nost. A. R. Schro-er, Der Jofefnraße 21

Geldverkehr

1, Supothelen u. 2. So-pothel, leptere von Mark 300 000 au, nicht auf Jubuftriefaden, gunftig. Offert, unt. Z. S. 99180 an bie Erped, be BL

Tiicht, organisatiousta biger Ranfmann mit 20 b 25 Mille Ginlage gur Erm, e, gut Geichalls, rentable Fabrit, als intiger

Teilhaber

gefucht. Goti, tann G. m. b. D. gegrundet merden Diff, u. 1956 an bie Exped. (Sa. 101, 6—10,000 p. €e10118 angfrait, nenart, Unter-Df. a. Str. 1880 a. b. Grpeb.

Buntes Leuilleton.

- Rappleons Jabet nach Elba. In Diefen Apetltogen find es 100 Jahre, bag ein von 6 Bferben bespunnter Reisewagen auf bem Wege gur Rufte bes Mittelmeeres Frankreich burchquerte, ban Flitchen und Schimpfmorten geleitet. In biefem Sagen faß der Mann, bem wenige Monate vorber die gange französische Nation noch gugejubelt batte und der nun über Racht in feinem eigenen Baterlande der Gegenstand graufamen hohnes und haß. erfüllten Spottes geworben war: Rapoleon hatte eine Bahrt in die Berbannung, hatte die traurige Steife noch Giba angetreten. Am 20. April war er, nach einem erschütternben Abschieb, von Fontoinenahmen an ber Reife teil. Die verbunbeten Machte halten vier Rommiffare entfandt, beren Aint co war, den gestürzten Imperator nach Ste zu brimgen. In bem Mage, als fich der Jug ber Provence mitherte, nahmen die fetrofeligen Rundsgebinigen ber Bevölferung gu, und am 25. April waven die Berhälfnisse so unbalibar geworben, da ieibst die Rommissare der Mächte die Rotwendich cefanuten, ben entihconten Kaifer vor Gewalttätig. feifen nach Möglichfeit gu fchilben. Man bielt Artegopat, die Gefahr tätlicher Angriffe auf Rapolean war so groß geworben, daß man zur Lift feine bem Belteroberer erfpart bleiben; er muhte fich in feinem eigenen Bemde bereit finben, feinen Wa gen gu verfagen, mugte eine erbarmliche Moble-Solfes zu enigehen. Am 26. April roumte Rapoleon feinen Wagen, machte fich unfenntlich, fo gut bot anging, and besties euron Stepper, um die Rolle feines eigenen Borreiters gu fpielen und die Bevollerung au toufden. Bertrand übernaben ed, Februar 1968 in Riel als Profesior der Cherungia Reifeipagen Wapoleons eingunelmen und dreiftundigem Maride bei heftigem Sturme erlitt ber "Borreifer" einen jo forten Anfall forperlicher und feelijder Erschöpfung, daß an eine Unterbrechung der Reife gebacht werben umfele. Swei Wertlen himter Golignac, in Calabe, fielt ber Borceller au, flieg ab und betrat ein fleines Berris-bens. Als Sir Campbell stellte bes Repoleon ber tete, in ber bem fremden Reifenben Gebegenheit zu heren José Gliell v Mente Gemelflin mar, gebär

den zornigsten Ausbrücken von dem Ungeheuer, dem Monstrum, und erflärte, bag er niemals lebenbi eine Infel erreichen werbe. Wenn man ihn nich don auf bem Wege nieberichlüge, würde man ihr auf der Ueberfahrt erfäufen. Die temperomenivolle Sudfrangofin ging in ihren Formesausbrilden fo veit, daß fie mit lebhaften Gebärben bem Framben ein langes, spiges Weffer zeigte und ihn bat, sid ben ber Schürfe zu überzeugen, indem sie sogie: Seben Sie fich die Spibe au; ich murbe das Meffer jedem, ber ben enticheidenben Ging führen will. mit Freuden leihen; es ginge fdmeller .

Bringeffinnen, ble Burgerliche beirateten. In Breslen hat man dieser Tage eine dentsche Furstentochter zu Grabe getropen, die allen Borrecken brer hoben Geburt entjagt hatte, um eines bürgerichen Mannes Gattin zu werden, Am 1. Man 1880 murbe die Herzogin Bouline von Bürttenvery auf dem Schlof Ranterub in Schleffen, bem Bis gunt Tobe ibres Gniten, ber am 29 Oftober 1910 als Sanitatorat in Bredfau ftarb mar fie ibm eine treue, verftandnispolle Gefallerin Mbr febt vollendeice Schickfal erinnert an ble Zat athe, bag die Rahl ber Brugeffinnen, welche bis Frauen vom Bürgerlichen geworben find, außerfi llein ift, biel fleiner als die gahl ber Bringen, bi bürgerliche Frauen nahmen. Der Grund ist nich dever au finden; der Mann hebt die Fran zu fid bineuf, die Fron fleigt gum Manne nieber. eten fich Frmien nicht fo leicht wie Monner fr bewußten Gegenfah zu Ueberlieferungen und gu Borurteifen. Die Fran Sanifathrat Dr. Willim but baber nure wenige "Rolloginnen" pebabt. Gin Bateridgreiter ber beutschen Raiferin Augustr Bif toria, die Bringeffin Benriette gu Schlowin & infgenieren, um der Bint bes manbelbaren fiein, murbe am 29. Februar 1872 gu Brimfenan Die Geneuhlin bes Dr. meb, Friedrich Gemerch, ber Mittoer und Gater von brei Rinbern war. Er er hielt am 1. Juni 1887 ben preugischen Abel und ift, ein Wohlfüler der leidenben Menfcheit, am 23 an der bortigen Univerfität, Birtilder Geheimer gleichiam ben berbannten Raifer barzustellen. Rach Rat und Generalarzt gestorben. Dann finden wir füngite Tochter bes Infunten Den Carfos, Bergogs son Mabrid, die fich noch Aufbebung ihrer exiten Che mit bem Bringen Friedrich bon Schönburg. Baldenburg mit dem italienischen Beufnant a. Eino Del Brete verheinntete. Much bie vor einiger Jahren berfiorbene Jafantin Josepha von Spanien Birtin vor, und mabrend fin eine Sinde verdereis Großtante des Könige Alphons XIII., die eines einer Stunde ber Raft und der Erwelung werben bierber. Und aus afferer Jeit weise die Bringeffin follte, begannt die Wirtin mit dem Anfammling zu Baroline dan Gessen. Philippothal zu nemmen, die Sie fragte Rapoleon, ob er emi forment fich als Hofbane bes Rönigs Jerome mit bem well-Ritte nicht dem Bonaparte degegnet fei, und fülliben Oberst Grof de la Bille-jur-Allon ver-Lapoleon antwoctete mit einem lasmischen Rein, möhlte, sich sedach schan 1814 von ihm trenntz und

heiratete. Sie ftarb am 4. August 1872 in einem | Barrat rund 60 Millionen Mil, für bie Reffame römischen Rofter, wo fie freiwillig Aufenthalt geund nicht nur gu flüchtigem Tanbelfpiel auf fich ruben ließen.

Der Bater ber mobernen Reffame. breiundachtzigfahriger ift am Conntag in Lonreftor der Firma Bears, der fich in der Gesichichte der modernen Reffame einen Ehrenplat exoberie und in seinem Baterlande mit vollem Recht der "Bater der Reflame" genammt wurde Denn er war es, der als erster Geschäftsmann in den 7der Jahren im größten Stil und in einer damals noch böllig unbekannten Weise Geschäftsreklame versuchte und damit in kurzer Seit so gewaltige Ersolge erzielte, daß seine Rethode überall Rachalimer sand. Durch ihn find in England die Restamemittel der "Bears Soab", der Bears-Seise, geradezu sprickwört-lich geworden. Der Sinn für den Went einer geschicken Ressame war Barratt im Blute getedt baben, benn als fleiner Junge leiftete er bierin fein Gesellenftud. Damals fab er am Genfter eines Obstladens eine Karte mit bem Breis für Alepfel, beren appetitliches Aussehen bem Schullungen ben beißen Munich nach einem folden Lederbiffen erweefte. Er ging nach banfe, malte eine illuftrierte Rutte, burch bie die Borgüge ber Aepfel angepriesen wurden eilte gum Laden gurud und verhandelte nur dieses erfte Produft feines Reflamefinnes gegen inige ber Aepfel. Was er hier im Rleinen tat versuchte er wäter, als er in die Firma Bears eintrat, im Großen. Das Saus Bears mar damufe bie altrite Seifensabrif Englands, aber trostem ein Unternehmen von sebe beschil denem Umfang. In den 80 Jahren ihres Be stebens batie die Kirma alles in allem kaun 10 000 Mart Tür Meflamesmede aufgemandt, couged Mabital betrug fairm 140,000 Mart. Bon Anjang an arbeitete Barratt min darnuf hin n großem Stile Reffame au machen. Er unter nahm Berinde, die damals als unerhört gal entwarf Rieseninserate, die worfenlang udia in allen großen Londover Morgen blättern erkbienen, erfand Schlagworte, ver tond es ftets, die Mitigfichteit des Lebens ir Diemit feiner Riele zu ftellen und erniete on Anfang an unerwortete Riefenerfolge, Eine it long lieft er beifpieleweise in familieber ndoner Blattern ein großes, gweispaltige Infernt ericheinen, bas immer nur bie Werts Ginten Morgen, baben Gie Pears Zeife be Mirmand. Romengrufte entachen, welches Blatt man out leuchtete einem ber pleice Gruff und bie pleiche Rrage entgegen, fodaft Moroen zu fagen wagte, weil ber ondere me-chanifch erwiberte: "Saben Gie Beard-Seife Run begann fich die Frau zu errifern, speach mit später einen Klaviersobrifanten Angele in Roen benutt. Seit seiner Geschäftsführung bat fiber die Miffiafeit.

der Benrs-Seife ansgegeben, in einem Jahre bisweilen über 3'4 Millionen. Dafür ift die nammen hatte. In frühren Jahrhunderten war das Kloster das Allheilmittel für junge Bringes- Firma, die früher num 140 000 Mark Kapital finnen, welche die Blide Bürgerlicher wohlsgefällig besah, heute ein Unternehmen mit einem Kapital tal von weit über 16 Millionen. Beard Ref-lame aber ist weltberühmt geworben, und nicht umfonft fagte einst Glabstone im Barlament in sorniger Debatte: "Ich gebe nicht wach, und wenn Abre Anträge auch fo mendlich werden wie die Anferaie von Peard-Seife." Das war ein Ehrening im Leben Barratts, und er fomnie fich ichmungelnd die Sanbe reiben: es war ja eine große und unerhört billige — Reffame.

- Die ichlauen IIIfter-Leute. Da die Baffen einfuhr in Feland verboten ift, mochen bie Unios niften von Uffer von ben feltsamften Liften Gebrauch, um bem Gefen ein Schnippeden au schlagen und sich die Gewehre zu verschaffen, die sie silt ihre Freiwilligen branden. Einen ihrer schlaussten Streiche haben sie – wie die "Daily Mail" berichtet — der Regierung in iefen Tagen gefvielt. Gin Boligeimfpefror von Wilter war ob fetner Rangerböhung so erfrent bass er seiner Fran bas schon längst bon ihr gewinsche Mavier schenken wollte. O'x beitellte has Austrament in England und erhielt ein baar Tage fpater bon ber Guterbermaftung ber Sisenbalin drei Frachtscheine, aus welchen erficitlich war, daß für ihn drei Maviene, die in drei verschiedenen Hafenorten eingekroffen waren, auf bem Gliterbohnhof lagerten. Der Infector wunderte fich nicht wenig fiber bie breite e Ausführung seiner Bestellung und begab sich zur Bahnstation, um mach dem Rechten au sehen, und, wenn es sein milite, mit einem donnerwetter breingnfabren. Auf bem Babus ofe aber wartete seiner eine neue Ueberraschung: die drei Kisten mit den Mabieren waren bereits einem anderen fibergeben worden. batte alaubhoft nachgewiesen, daß ber Inspeltur ibn mit der Abholung der Anstrumente beauffregt batte, und war bann mit ben Riffen auf einem Laftauto davongefabren. bem bie Sache nicht gebeuer vorfam, telegraphierte fofort an die Firma, bet ber er fein Klavier bestellt hatte, und erhielt balb barauf die telegraphische Antwort, daß fein Inn reument noch gar nicht abgeschieft worden fei. Run Midte er feine Schutzlente auf Die Sonn der drei geheimnisvollen Kiften und erfnbr burch fie, was er felbit ichon geahnt batte: el hatte jemand, der auf irgendeine Weise erfahren hatte, daß er, ber Infbeftor, ein Riapler erwarfete, unter feiner Abrefie auf berfchiedenan Wegen fich drei Kiften mit Gewehren ichiden loffen. Auf bem Rollamte war, ba man die Abreffe bes Infpefferes las, fein Menich auf Anfloten, überall lendstete einem der gleite ben beschieft und die densehre finder finden. Mels andere war dann ein Kinderstann in Landon eine Zeitlang kaum noch guten fibiel. Natürklich find die Gewehre "hurkos" verschwunden gerauf wie die jüngst aur Seechanisch erwiderte: "Haben Sie Beard-Seife in drei Schiffen angekommenen. Es geht nichts ben Webanten gefommen, in die Alften binein-

Untertaillen

mit Stickerel garniert Stück 68 Pi. aus gutem Kretonne mit Stickerel und Einsatz Sinck 95 Pf. aus gutem Renforcé mit Stickerel und Saumchen Stück 145 M



Verkaufshäuser : | Neokarstadt, Marktplatz

Amerikan. Untertaillen

mit Stickerei und Banddurchzug . . . Stück 30 Pf. mit Valenciennes-Spilzen und Einsätzen 445 M. aus vorzüglichem Wäscheluch, mit Stickerei 195 M.

Ausnahme-Angebot Korsett-Abteilung



Frack-

6le

el.

al

tht

ett

ar tie.

e=

m

er.

in

69

5

THE PERSON

31.

Ħ

H M M H



Batist-Korsett

mit Strumpihaiter aus gutem Satin- 175 mit weschbarer Einlage, welss, lila 295 und hellblau 295



"Hautana" Büstenhalter, direkt auf

der Haut zu tragen 3.75, 2.75 M.



Büsten-Halter ans Stickereistoff, beson-ders guter Sitz

Grell-Korsell Frack-Korsett mit Strumpihalfer 1.25 Direktoirg-Korsett aus gutem Satin, mit Languette, itelie Muster . . Haften-Former mit 4 Strumpi- 2.95

- Sehr praktisch! ~ Reform-Korsett ann Batlet, mit weichen Einlagen, zum Knöpfen

2.95 M.



Direktoire-Morsett



Direktoire-Korsett

extra langes Facon, vorzügl. Qualitat 395 grau oder beige 550 modernes Facon

Gute Qualitäten!

Lebensmittel zu Extrapreisen!

la. Fleisch- und Wurstwaren Gekechter Schinken . . 1/2 Pfd. 75 Pf. Schinkenspeck Pid. 98 Pf. Triiffelieberwurst . . . 1/4 Pid. 35 Pi. Braunschw. Heitwerst 90 Pf. Thüringer Rotwerst . . . Pid. 48 Pt. Landleberwerst Pid. 65 Pf. Rollschinken Pid. 1.25 M. Landfäger 2 Stock 27 Pt. Dürrfleisch in Stocken . . Pfd. 68 Pf. Halberstädt, Würsteben 4 Stack 23 Pi.

Konserven

	2-Pfd	L-Dose
Brech- u. Schnitthohnon		28 Pt
Gemilise-Erbsen		
Junge Erbsen		
Leipziger Allerlei		
Kohirabi		
Mirabelien		
Preisselbeeren		
Erdbeeren		
Pfleamen		
Birnen		88 PL
Kirschen mit Stein		85 Pl.
Melange-Früchte		95 Pl.

Obst und Gemüse

Frischer Spargel . Pla 3	0	Pi
Blut-Brangen 10 Stitck	28	Pi
Saftige Zitronen 5 Stück	19	PI
Holländischer Salat 2 Köpie	15	P#
Basanes Pfd.	28	Pf
Malfa-Karioffeln 5 Pfd.	55	PI.
Salat-Gurken Stück	35	Pi.
Dampf-Repfel Pfund	50	PL
Zwetschgen Plund		
Dürrobst Plund	45	Pf.
Aprikessa Pfund		

Kolonialwaren

	Married Control of the Control		
Gries	Plund !	9	Pf.
Bruch-Rels			
Malzgersle	Pfund	17	PI
Selbe Erbsen	Plund 1	8	Pf.
Linsen			
Elspulver	Karton 3	0	P1.
Hausball-Schokolade -	Block 5	3	Pf.
Kakao, garantiert rein,	Pfund 7	5	Pf.
Puddingpulver 10 s	Karton 5	5	Pf.
Feinster		-	

Melange-Marmelade 4.05 **Mäse**

Plund 88 pt Schweizerkäse Ednmer 1/9 Plund 45 Pf. Hister 1/2 Pfund 50 PL Limburger Piund 30 Pf. Allgäger Stangenkäse . Pfund 38 Pf. Französ. Gorvais . . . Stock 27 Pf. Frühstäckskäss . . . 3 Sinck 25 Pf. Harzer Kilse 3 Stack 18 Pf. Romadour Stock 45 Pf. Himbeer-Syrup . Plasche 89, 38 Pl. | Feinste Süffrahm-Botter Pfd. 1.33 am

Himbeeren . . 4, Pld. 22 Pl Kohostiocken | Sahnehrocken / 1/2 Pid. 30 Pt.

Gef. Pralines Ma. 30 Pt. Konsum-Kakes Pla. 25 Pl

Für Touristen! -

Fleisch-Konserven

Sahne-Rußschokolade 20 PL

Zitronen-, Bananonu. Apteisinen-Scho-kolade - große Tatel 35 Milka-, Mokka-ed. Des- 45 Pf. serf-Schokelade Tal 38, 45 Pf. Pfd. 1,25 M. Eiswaffeln . . Paket 8 PL

Wohnungen

erhalten 88300

kostenfrei injed, Größe u. Preislage Wohnungen

vermittelt durch Immobil. Barena Levi & Sohn Q 1, 4 Breitautr Tel. 500 Abteil: Vermietungen.

ipoer au verm. Raberea Bilhelm Arabilich & Zint.

Baradeplat D 1, 4
1. Juli au vermieten ju verzieten burdtammen neu dergerichtet.
lofort in vermieten.
Raberes Telephon 1882.
G7, 11 Burean part. 44762

G7, 11 Burean part. 44762

n. Si., Sgr. fulligr Simmer Bubeb., gr. hof. gr. Berande wogem Ring, IEr. 6. 44776

D 2.40 2. Stod, ichone unng, Kliche und Zubehör, and the Bureon geeignet, por tofort ober toder an vermieten. 44460 vermieten. 44460 Mährres Luifenring 20 4. Stod redits v. Tel. 879.

E 7, 23

n. Stod, iholne 8 Jimmer-reihl. Jubebbr p. 1. Ott. rei, 1. Septhr, an verm figuel, v. 4—0 Uter unden. Ariedrich saxilitane 14. Tan dat. I Tr. Tel. 210. Telephon 415.

1. St., bodiberrichafeliche Bohnung in Babening 10 Rimmer evt. mehr auf 1. Juli 1914 evt. an vermieten.

17, 1 abgefoloffene Bohnung, 2 Itmmer, Either, Indebot an ffeine Gamtlie aum 15. Mai ob. 1, Junt an acrm. Abb. 1 Er. 1997

11 3,9 2. Stock, 6 Sim-Bod und Subchör aus 1. Mörn 1014 au per

N 2, 8 Sunftftr. 1 2t., gub. a. 1. Gefchaft, au ecc-mieten. Anderes bei F. Embach.

benor, Ginterb, a. v.

06.7

im I. Stod eine 8 3imm.-Wohnung und im 2, Stod eine 7-11 3im.=Wohnung mit Bentratheigung

F 4. 16. (Blanten) 1. Efigge, il Fimmer, Kiline für Wohn- ob. Gelmälib wecke u. Jud. ver l. Jud v. Köh. l. Raden, 811

6.2 4 Jimmer, Allebe Juli zu vermieren, Su eficitigen bis 4 110x; ba-lobi leere Blanfarde fof,

Otto Beckitraje 10 (Edhans), 5 Simmerwoh-nung mit Fremden- und Madchenstmmer, fowie Madchenstmmer, fowie reicht Jubeder zu verm. Ausfinnt Collinifir, IV. oder Zef. 1826. 14767

Friedrichsplay 16 Letod, herrichaftl, Wob nung, 7 Simmer m. Ste-behör, Lift u. Bentrafba. per 1. Just au vm. 44872 Rad, Bureau, T 6, 17.

Bieganie 9. 4. Died. Lange Rötterfir. 64 | Gr. Merzelfir. 15/17

). Stod. berricharitiche Itumerwobning mit all Indebe auf 1. April an om 14475 Abbered d. Stod

Gabelsbergerftr. 7 2. St. Econes Bim Bobn per fofort zu vermieten Bubler, Ridt Bognerbr.

Emil Bedelite. 91, leinmer, Nineta, under 191. voer hater preismer su verm. R.O. dei Schüd Gmit Deckette, Od. 2. Si aber A 2,50 Er., Ist. 1889 Affice

moue Bohnung, Cilmmer

Lamenstrake 3 2, Stod, 5 Jimmer nie Jubebor auf ben 1, Juli ju berm. Rab, barferre rechts bafelbit. 4005 Samenfranc 9, 5, St. ing Came gim, Baben, a

Tennuffe. 8

Rentian Hear icon ausgellatiete 3 gim., p. 1. Inli od. friiber an om Rills part, oder Tel 4002

Beinrich Langitraße 14 portamit, eleganie, neuser onogeil, 3 Jimmer-don part-Wehng, auch h Kurogerlanet, auf I. Ju er. 311 verm. 444

Große Merzelftr. 12 Treppen, eine icone fim. Bobug, m. Speife fab er. ab I. Juli er.

De Renban WC Deine, Langier, 37/39 Sochelegant ausgehattete

Lindenhoffrake 84. parierre, jdöne ? Jim-Bohna ab 1. Mai 311 vim. Näh. Buro (ör. Merieb-freahe 6, Tel. 1801, 44714

Gr. Merzelftrage 6. Schone Bohnung 2 Zim-mer u. Kuche zu verm. Rähered b. Oppermann, Lenanste, 10.

Schone 3 Zimmer-Bohn. Vermieten. Nach. Baro Ge. Werzeiter. 6. (Tel. 1881)

Bad etc, per 1. Juil b. 3. 20 ort, per l. Juli o. J. permielen, 1148 2n um. Wab, Banburcan Stabered Kirchenftraße 12. фф, Langfir, 24, Tel, 2007 44768

DiffadtSchumannfr.4 Ben bergerichtete 4-3im., Buben, per fof ober fouter an Deumiefen. Officade

Otto Bedfitr. 8 tleg, 4 Jim. Wohn, mit gr. hremds, Madmt., Speifek n. Bad p. L. Jult 2 p. 44025 Editions — Officati Sim. Bohn. Diele, Bob Manf., eleft. Limt, p. fot, gr

Baradeplah D 1, 4 eleg. 5 Bimmer-Wohnung

mil reihlichem Zubebor vollfommen neu bergerichtet, fosort zu vermieten Rück Tel. 1502. 44719 Rojengartenftrafe 32

große helle Sonterrain-raume auf Bunich mit 4 ober 5 Simmer-Bohnung auf 1. Oktober zu verwiet. im Conferrain.

ichone 4 Bimmer, Grem-bengim., Ruche n. Spellet., Bab, Mani, auf 1. Jul) bab, Mani, auf 1. Juli ber Rengelt entipr., fofor cu, fruber, inf. Berfen, a. ober fpater au verm. v. Rab, part, r. 60800 44888 Saleburage un.

Rheinstraße 7

Derrimafitime 6 unb 7 Zimmer:

Wohnungen

mit reicht. Aubehör in ichoner Lage Deibelbergs. Rähered 44870 Bimmenfix. 13, bafelbft. 3 Jimmer mit Barmwafferheiging, Gas, Aleftrisch und Bab, cet, auch für Buro zu vm. Räheren I 1, 3/4, 4. Stock rechts. 44914

Shone 3 Bim. Bohnung mit Babeşimmer p. 1. Mai şu vermieten. 44748 Rüberes Waldboffir. 11a, Bureau Oot.

Feudenhelm (Villenviertel) Aimmer-Wohn, zu verm 770 Liebfrauenfie. 5.

Geckenheim.

Schone 4-Rimmer-Wohnung m. Riche u. Indeb., Bofferl, elett. Licht, Garten, lofort ober ipater an vermieten. 44884
Rob. Wilhelmfte, Re. 1.

Sectenheim

Edibne 3 - Simmerwob-nung mit famtt, Bubebor ber Rengeit entige., fofort

Jacken-Kostüme weit unter Preis!

Ich erstand in letzten Tagen in Berlin nur von ersten Häusern der Branche

Sonntag
von 11-7 Uhr
geöffnet.

ganz enorme Posten Damen-Konfektion zu erstaunlich billigen Vorzugspreisen

Aur vorzügliche Qualitäten :: Frische, moderne Ware bester Beschaffenheit In hellen, einfarbigen Sabardine u. Edtelés, grau gemusterten Seraer Kammgarn- u. schwarz-weiss harierten Stoffen. Marineblau, dunkelgrün und schwarz Kammgarn, Edtelés und Sabardine in Massen-Auswahl.

Jacketts nur auf halbseid. Serge u. Duchesse oder mit reiner Seide gefüttert.

Serie	1	 . bei regulärem	Einkauf	36	6is	39	jetzt	19
Serie	1	 . bei regulärem	Einkauf	39	6is	60	jetzt	29
Serie	III	 . bei regulärem	Einkauf	60	6is	78	jetzt	39
Serie	IV	. bei regulärem	Einkauf	75	6is	95		49
Serie	V	 bei regulärem						59

Diese Kostüme sind zum Unterschied der regulären am Lager befindlichen mit Blaustift ausgezeichnet.

Mousseline-Kleider Reizende Neuheiten in 3500 2900 2350 bis 24.50	Seidene Kleider wundervolle Formen. 12500 7500 6500 bie 3900
Grepe-u.Voile-Kleider webs mit farbig 5500 3900 2900 1950 bis 1450	Seidene Kostilme Sehr schicke Binsenformen, in neussien Mode- 12500 8900 6900 bis 4900
Weifle Wasch-Blusen Grösste Answahl 1950 1350 875 500 bis 265	Seidene Paletots Moderne kurze und lange 6500 4500 2900 bis 1950
Frotté-Kostume Sehr schlicke Formen, in weiß u. den neuest. Mode- 4500 3900 2900 bis 1950	Staub-u.Reisemäntel Sehr fesche kurze und 3900 2500 1950 bis 875

Damen-Konfektion 03,4